CA ARCserve® Backup für Windows

Dashboard-Benutzerhandbuch

r12.5

Diese Dokumentation (die "Dokumentation") und das zugehörige Computerprogramm (die "Software") (nachfolgend zusammen als "Produkt" bezeichnet) dienen ausschließlich zu Informationszwecken des Endbenutzers und können jederzeit durch CA geändert oder zurückgenommen werden.

Dieses Produkt darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CA weder vollständig noch auszugsweise kopiert, übertragen, vervielfältigt, veröffentlicht, geändert oder dupliziert werden. Die Informationen in diesem Produkt sind geistiges Eigentum von CA und durch die in den Vereinigten Staaten von Amerika geltenden Urheberrechte sowie internationale Verträge geschützt.

Ungeachtet der oben genannten Bestimmungen ist der Benutzer, der über eine Lizenz verfügt, berechtigt, eine angemessene Anzahl an Kopien dieser Dokumentation zum eigenen innerbetrieblichen Gebrauch auszudrucken sowie eine Kopie der Software zu Sicherungs- und Wiederherstellungszwecken im Notfall (Disaster Recovery) in angemessenem Umfang anzufertigen, vorausgesetzt, dass jedes Exemplar diesen Urheberrechtsvermerk und sonstige Hinweise von CA enthält. Der Zugriff auf diese Kopien ist berechtigten Beschäftigten, Beratern oder Vertretern des Benutzers vorbehalten, die an die Vertraulichkeitsbestimmungen der Software-Lizenz gebunden sind.

Das Recht zum Drucken von Kopien der Dokumentation und zum Erstellen einer Software-Kopie ist auf den Zeitraum der vollen Wirksamkeit der Produktlizenz beschränkt. Sollte die Lizenz aus irgendeinem Grund enden, bestätigt der Lizenznehmer schriftlich gegenüber CA, dass alle Kopien oder Teilkopien des Produkts an CA zurückgegeben oder vernichtet worden sind.

CA STELLT DIESES PRODUKT GEMÄSS GELTENDEM GESETZ UND SOFERN IN DER ANWENDBAREN LIZENZVEREINBARUNG NICHT ANDERS ANGEGEBEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG; DAZU GEHÖREN, OHNE SICH JEDOCH DARAUF ZU BESCHRÄNKEN, STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET CA GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ODER DRITTEN FÜR VERLUSTE ODER UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ENTSTEHEN; DAZU GEHÖREN, OHNE SICH JEDOCH DARAUF ZU BESCHRÄNKEN, ENTGANGENE GEWINNE, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST IDEELLER UNTERNEHMENSWERTE ODER DATENVERLUST, SELBST WENN CA ÜBER DIESEN VERLUST ODER SCHADEN INFORMIERT WURDE.

Die Verwendung dieses Produkts und aller in der Dokumentation aufgeführten Produkte unterliegt der geltenden Lizenzvereinbarung des Endbenutzers.

Dieses Produkt wurde von CA hergestellt.

Für das bereitgestellte Produkt gelten "Eingeschränkte Rechte". Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung unterliegt den in FAR, Absatz 12.212, 52.227-14 und 52.227-19(c)(1) bis (2) und DFARS, Absatz 252.227.7014(b)(3) festgelegten Einschränkungen, soweit anwendbar, oder deren Folgebestimmungen.

Alle Marken, Markennamen, Dienstleistungsmarken und Logos, auf die hier verwiesen wird, sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

Copyright © 2009 CA. Alle Rechte vorbehalten.

CA-Produktreferenzen

Dieses Dokument bezieht sich auf die folgenden Produkte von CA:

- BrightStor® ARCserve® Backup for Laptops & Desktops
- BrightStor® CA-Dynam®/TLMS Tape Management
- BrightStor® CA-Vtape™ Virtual Tape System
- BrightStor® Enterprise Backup
- BrightStor® High Availability
- BrightStor® Storage Resource Manager
- CA Antivirus
- CA ARCserve® Backup Agent für Advantage™ Ingres®
- CA ARCserve® Backup Agent für Novell Open Enterprise Server für Linux
- CA ARCserve® Backup Agent for Open Files für NetWare
- CA ARCserve® Backup Agent for Open Files für Windows
- CA ARCserve® Backup Client Agent für FreeBSD
- CA ARCserve® Backup Client Agent für Linux
- CA ARCserve® Backup Client Agent für Mainframe Linux
- CA ARCserve® Backup Client Agent für NetWare
- CA ARCserve® Backup Client Agent für UNIX
- CA ARCserve® Backup Client Agent für Windows
- CA ARCserve® Backup Enterprise Option für AS/400
- CA ARCserve® Backup Enterprise Option für Open VMS
- CA ARCserve® Backup für Microsoft Windows Essential Business Server
- CA ARCserve® Backup für Windows
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für IBM Informix
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für Lotus Domino
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für Microsoft Exchange
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für Microsoft SharePoint
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für Microsoft SQL Server
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für Oracle
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für Sybase
- CA ARCserve® Backup für Windows Agent für virtuelle Rechner

- CA ARCserve® Backup für Windows Disaster Recovery Option
- CA ARCserve® Backup für Windows Disk to Disk to Tape Option
- CA ARCserve® Backup für Windows Enterprise Module
- CA ARCserve® Backup für Windows Enterprise Option für IBM 3494
- CA ARCserve® Backup für Windows Enterprise Option für SAP R/3 für Oracle
- CA ARCserve® Backup für Windows Enterprise Option für StorageTek ACSLS
- CA ARCserve® Backup für Windows Image Option
- CA ARCserve® Backup für Windows Microsoft Volume Shadow Copy Service
- CA ARCserve® Backup für Windows NDMP NAS Option
- CA ARCserve® Backup für Windows Serverless Backup Option
- CA ARCserve® Backup für Windows Storage Area Network (SAN) Option
- CA ARCserve® Backup für Windows Tape Library Option
- CA Dynam®/B Backup für z/VM
- CA VM: Band für z/VM
- CA XOsoft™ Assured Recovery™
- CA XOsoft™
- CA 1® Bandverwaltung
- Common Services™
- eTrust® Firewall
- Unicenter® Network and Systems Management
- Unicenter® Software Delivery
- Unicenter® VM:Operator®

Technischer Support – Kontaktinformationen

Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischen Support unter http://www.ca.com/worldwide. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten und Telefonnummern sowie Informationen zu den Bürozeiten.

Inhalt

Kapitel 1: Funktionsweise von Dashboard 11

Einführung ... 11
Dashboard-Funktionen ... 13
Dashboard-Benutzeroberfläche ... 14
Anzeigeoptionen ... 15
Anpassen von Dashboard-Berichten ... 18
- Globale Optionen ... 19
- Konfigurieren von E-Mail-Berichten ... 21
- Berichtspezifische Optionen ... 29
- Einstellungen für den SRM-Test ... 30

Kapitel 2: Unter Verwendung von Dashboard 33

Verwenden von CA ARCserve Backup Dashboard ... 33
Dashboard-Gruppen ... 35
- Hinzufügen von Dashboard-Gruppen ... 37
- Ändern von Dashboard-Gruppen ... 38
- Löschen von Dashboard-Gruppen ... 39

Knotenebenen ... 40
Knoteninformationen ... 41
Agent-Upgrade-Warnung ... 42

Kapitel 3: Dashboard-Berichte 43

CA ARCserve Backup Dashboard-Berichtstypen ... 43
- Sicherungsumgebungsberichte ... 44
- SRM-Berichte ... 44
- Berichte mit Drilldown-Funktion ... 46

Bericht über die Agent-Verteilung ... 47
- Vorteile des Berichts ... 47
- Berichtsansicht ... 48
- Berichte mit Drilldown-Funktion ... 49

Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten ... 51
- Vorteile des Berichts ... 51
- Berichtsansicht ... 52
- Berichte mit Drilldown-Funktion ... 52

Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver ... 54
- Vorteile des Berichts ... 54

Berichtsansicht 54
CPU-Bericht 57
Vorteile des Berichts 57
Berichtsansicht 58
Berichte mit Drilldown-Funktion 59
Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern 59
Vorteile des Berichts 59
Berichtsansicht 61
Berichte mit Drilldown-Funktion 62
Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung 63
Vorteile des Berichts 63
Berichtsansicht 64
Deduplizierungs-Statusbericht 64
Vorteile des Berichts 65
Berichtsansicht 66
Berichte mit Drilldown-Funktion 67
Festplattenbericht 67
Vorteile des Berichts 68
Berichtsansicht 68
Bericht mit Drilldown-Funktion 70
Bericht zum Jobsicherungsstatus 70
Vorteile des Berichts 71
Berichtsansicht 71
Berichte mit Drilldown-Funktion 74
Lizenzbericht 76
Vorteile des Berichts 77
Berichtsansicht 78
Bericht über Datenträgercheck 78
Vorteile des Berichts 79
Berichtsansicht 80
Berichte mit Drilldown-Funktion 82
Speicherbericht 82
Vorteile des Berichts 83
Berichtsansicht 84
Berichte mit Drilldown-Funktion 85
NIC-Bericht 85
Vorteile des Berichts 85
Berichtsansicht 86
Berichte mit Drilldown-Funktion 87
Bericht zum Knotensicherungsstatus 88
Vorteile des Berichts 88
Berichtsansicht 88
Berichte mit Drilldown-Funktion 91

Bericht zum Knoten-DR-Status 92
Vorteile des Berichts 93
Berichtsansicht 94
Berichte mit Drilldown-Funktion 95
Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus 97
Vorteile des Berichts 97
Berichtsansicht 99
Berichte mit Drilldown-Funktion 100
Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte 102
Vorteile des Berichts 103
Berichtsansicht 104
Berichte mit Drilldown-Funktion 104
Zusammenfassungsbericht für Knoten 106
Vorteile des Berichts 106
Berichtsansicht 107
Knotenstufenbericht 108
Vorteile des Berichts 108
Berichtsansicht 109
Berichte mit Drilldown-Funktion 109
Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist 110
Vorteile des Berichts 111
Berichtsansicht 111
Berichte mit Drilldown-Funktion 112
Betriebssystembericht 113
Vorteile des Berichts 114
Berichtsansicht 115
Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkt 115
Vorteile des Berichts 117
Berichtsansicht 118
Berichte mit Drilldown-Funktion 119
SCSI/Netzwerkkartenbericht 120
Vorteile des Berichts 120
Berichtsansicht 121
Berichte mit Drilldown-Funktion 122
Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus 122
Vorteile des Berichts 123
Berichtsansicht 124
Berichte mit Drilldown-Funktion 125
Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen 127
Vorteile des Berichts 128
Berichtsansicht 128
Berichte mit Drilldown-Funktion 130
Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz 131

Vorteile des Berichts 131
Berichtsansicht 132
Virtuelle Rechner - Bericht über Wiederherstellungspunkte 133
Vorteile des Berichts 133
Berichtsansicht 134
Berichte mit Drilldown-Funktion 135
Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung 135
Vorteile des Berichts 136
Berichtsansicht 137
Bericht mit Drilldown-Funktion 138
Volume-Bericht 138
Vorteile des Berichts 139
Berichtsansicht 139
Berichte mit Drilldown-Funktion 142

Kapitel 4: Fehlerbehebung **143**

Index **153**

Kapitel 1: Funktionsweise von Dashboard

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Einführung (siehe Seite 11)
Dashboard-Funktionen (siehe Seite 13)
Dashboard-Benutzeroberfläche (siehe Seite 14)
Anzeigeoptionen (siehe Seite 15)
Anpassen von Dashboard-Berichten (siehe Seite 18)

Einführung

Das CA ARCserve Backup Dashboard ist ein Benutzeroberflächentool, das eine Snapshotübersicht der Sicherungsinfrastruktur und des Managements Ihrer Speicherressourcen (SRM) bereitstellt. Diese Dashboard-Ansicht ermöglicht Ihnen eine schnelle und einfache Überwachung wichtiger Informationen zur Verwaltung der Leistung und des Betriebs Ihrer Sicherungs- und SRM-Umgebung. CA ARCserve Backup Dashboard stellt Snapshot-Anzeigen mit dem Gesamtstatus der angegebenen CA ARCserve Backup-Domäne, -Server, -Knoten und/oder -Jobs bereit.

Darüber hinaus bieten einige Berichte eine erweiterte Funktion, einen Drilldown in den Bericht durchzuführen, um ausführlichere Informationen anzuzeigen. Bei diesen Berichten können Sie auf eine der Statuskategorien klicken, um von der Anzeige einer Zusammenfassung von Informationen ausgehend einen Drilldown in einen gezielteren und ausführlicheren Bericht über diese bestimmte Kategorie durchzuführen.

CA ARCserve Backup Dashboard können Sie über das Menü "Überwachung & Berichte" in der Navigationsleiste der CA ARCserve Backup-Manager-Konsole oder über das Menü "Schnellstart" aufrufen.

Hinweis: Auf Dashboard können nur Nutzer zugreifen, denen die CA ARCserve Backup-Benutzerprofil-Rollen Administrator, Überwachungsoperator oder Berichtsoperator zugewiesen wurden. Weitere Informationen zu Benutzerprofilen finden Sie im *Administrationshandbuch* oder in der Online-Hilfe.

Folgende Berichte werden im CA ARCserve Backup Dashboard angezeigt:

Hinweis: Ein Sternchen (*) kennzeichnet einen SRM-Bericht.

- Bericht über die Agent-Verteilung
- Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten
- Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver
- CPU-Bericht *
- Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern
- Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung
- Deduplizierungs-Statusbericht
- Festplattenbericht *
- Bericht zum Jobsicherungsstatus
- Lizenzbericht
- Bericht über Datenträgercheck
- Speicherbericht *
- NIC-Bericht *
- Bericht zum Knotensicherungsstatus
- Bericht zum Knoten-DR-Status
- Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus
- Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte
- Zusammenfassungsbericht für Knoten *
- Knotenebenenbericht
- Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist
- Betriebssystembericht *
- Bericht über Wiederherstellungspunktziele
- SCSI-/Netzwerkkartenbericht *
- Bandverschlüsselungs-Statusbericht
- Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen
- Bericht über Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz
- Virtuelle Rechner - Bericht über Wiederherstellungspunkte
- Virtualisierung - Bericht über letzter Sicherungsstatus
- Volume-Bericht *

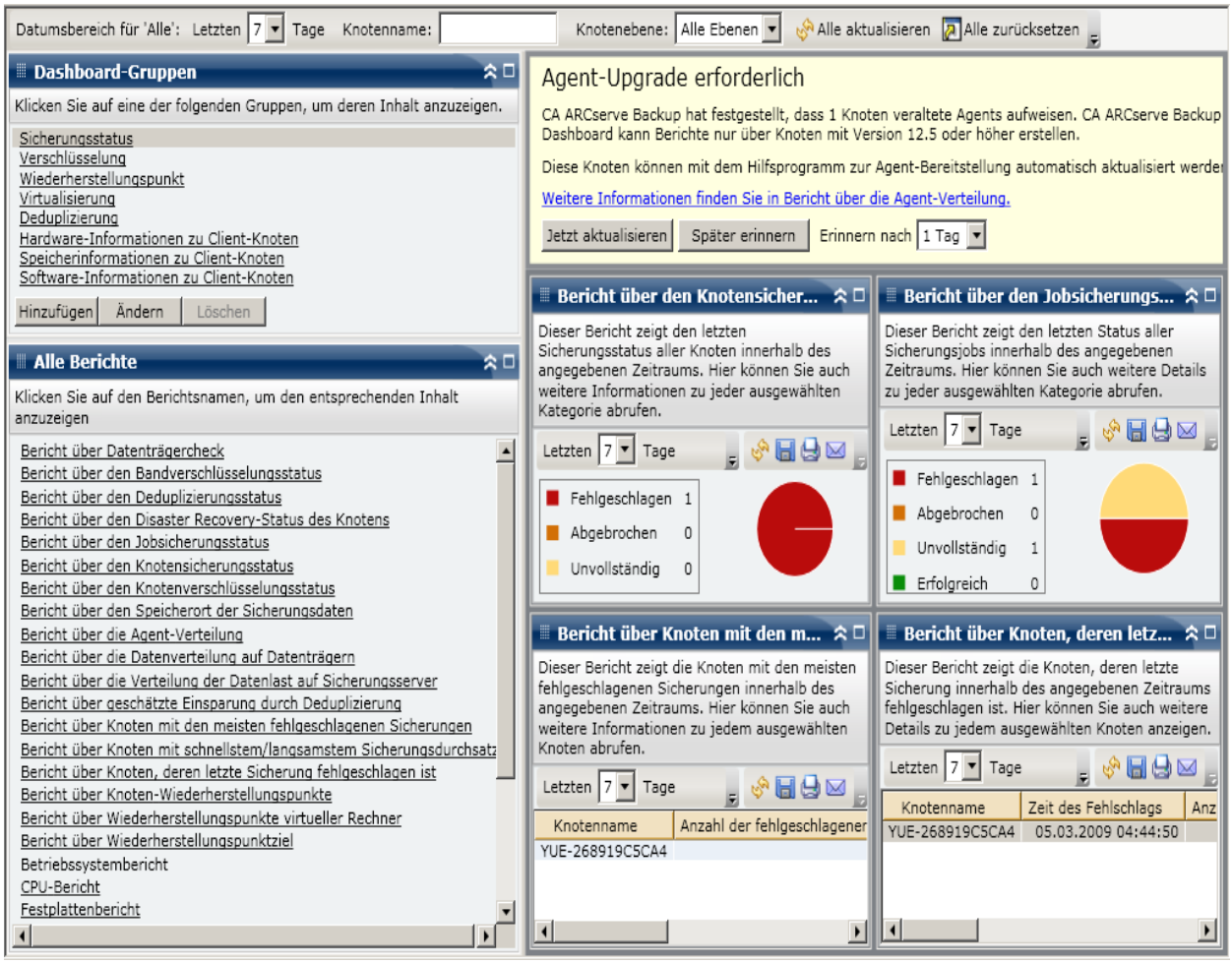
Dashboard-Funktionen

Dashboard bietet folgende Funktionen:

- Zentrale Snapshot-Übersicht der Sicherungsinfrastruktur sowie der Speicherressourcenverwaltung (SRM) Ihrer Umgebung.
- 29 einzelne Berichte zu Elementen wie Jobs, Knoten, Bändern, Verschlüsselung, Ressourcen der Agent-Rechner usw.
- Die Anzeige von CA ARCserve Backup Dashboard kann an die Anforderungen und Präferenzen des Benutzers angepasst werden.
- Einige Berichte bieten erweiterte Möglichkeiten, einen Drilldown in den Bericht durchzuführen, um ausführlichere und gezieltere Informationen anzuzeigen.
- Filterfunktion zur Eingrenzung der im Bericht angezeigten Daten nach bestimmten Parametern.
- Erstellen benutzerdefinierter Sammlungen (Gruppen) von Berichten, die als vorkonfigurierte Gruppe entsprechend den spezifischen Benutzeranforderungen und Voreinstellungen angezeigt werden.
- Manuelle oder automatische Aktualisierung der im Bericht angezeigten Daten.
- Möglichkeit zum Export der für den Bericht gesammelten Daten in verschiedenen Formaten (drucken, als CSV-Datei zur Verwendung als Tabelle oder zum Versand per E-Mail).
- Erstellen eines benutzerdefinierten Ablaufplans zum Senden von Berichten per E-Mail an bestimmte Empfänger.
- Durchführen von Tests zum Sammeln SRM-spezifischer Daten für SRM-Berichte.

Dashboard-Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von Dashboard besteht aus zwei Berichtsinhaltsfenstern auf der linken Seite und einem Berichtsanzeigefenster auf der rechten Seite.



Dashboard-Gruppen

In diesem Bereich wird eine Liste mit Dashboard-Gruppen angezeigt. Eine Dashboard-Gruppe ist eine Zusammenstellung eines oder mehrerer Dashboard-Berichte. (Eine Gruppe kann maximal vier Berichte enthalten.) Standardmäßig werden verschiedene vorkonfigurierte Gruppen automatisch eingeschlossen. Sie können Gruppen entsprechend Ihren Anforderungen erstellen, ändern oder löschen. Weitere Informationen finden Sie unter Dashboard-Gruppen (siehe Seite 35).

Alle Berichte

In diesem Bereich wird eine vollständige Liste aller verfügbaren Berichte angezeigt (in alphabetischer Reihenfolge).

Fenster zur Berichtsanzeige

In diesem Fenster werden die ausgewählten Berichte angezeigt. Sie können einen oder mehrere einzelne Berichte (aufgeführt im Bereich "Alle Berichte") anzeigen oder eine der vordefinierten Dashboard-Gruppen (aufgelistet im Bereich "Dashboard-Gruppen").

Symbolleiste mit globalen Optionen

Mit Hilfe dieser Symbolleiste können Sie bestimmte Aktionen auf alle Berichte anwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Globale Optionen (siehe Seite 19).

Agent-Upgrade-Warnung

Diese Warnmeldung wird eingeblendet, wenn Sie Dashboard starten und festgestellt wird, dass Ihre Sicherungsumgebung einige CA ARCserve Backup-Agenten enthält, deren Version älter ist als r12.5. Weitere Informationen finden Sie unter Agent-Upgrade-Warnung (siehe Seite 42).

Anzeigeoptionen

Sie können in Dashboard auswählen, wie die Informationen grafisch dargestellt werden sollen. Die Anzeigeoptionen umfassen die Darstellung der Daten als Kreisdiagramm oder Balkendiagramm, das Einblenden, Ausblenden und Aktualisieren angezeigter Berichtinformationen sowie verschiedene Möglichkeiten zur Nutzung der gesammelten Daten.

Anzeige als Kreisdiagramm

Ein Kreisdiagramm ist ein aus einem Kreis bestehendes Diagramm, wobei der Kreis in verschiedene Kreisausschnitte unterteilt ist und jeder Kreisausschnitt einen relativen prozentualen Anteil der insgesamt überwachten Kategorien darstellt. Alle Kreisausschnitte zusammen stellen die gesamten 100 % der Überwachungsinformationen dar. Kreisdiagramme haben den Vorteil, dass sie einfach sind. Kreisdiagramme bieten Ihnen einen Gesamtüberblick über einen bestimmten Zeitraum. Sie haben jedoch den Nachteil, dass bei ähnlichen Werten nur sehr schwer ein Unterschied in der Größe der Kreisausschnitte zu erkennen ist.

Anzeige als Balkendiagramm

Balkendiagramme werden zum Hervorheben separater Größen verwendet. Je länger die Balken sind, umso größer ist der Wert. Balkendiagramme eignen sich gut zum Vergleich von Größen innerhalb oder unter Kategorien. Bei einigen Berichten bieten Ihnen Balkendiagramme über einen bestimmten Zeitraum hinweg eine tägliche Übersicht. Dies kann bei der Erkennung von Trends/Mustern hilfreich sein. Die Kreisausschnitte in einem Kreisdiagramm sind möglicherweise nur schwer zu vergleichen. In einem Balkendiagramm werden anstelle von Ausschnitten Balken dargestellt, die wesentlich leichter zu vergleichen sind.

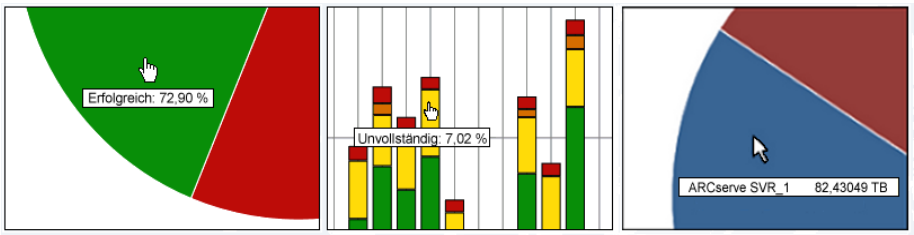
Tabellarische Ansicht

Die tabellarische Ansicht dient zur Anzeige der Berichtinformationen im Tabellenformat. Je nach Bericht oder innerhalb der verschiedenen Berichtskategorien können die Spaltenüberschriften variieren. Die tabellarische Ansicht bietet die Möglichkeit, die Berichtinformationen nach einer bestimmten Spaltenüberschrift zu sortieren.

Cursoraktionen

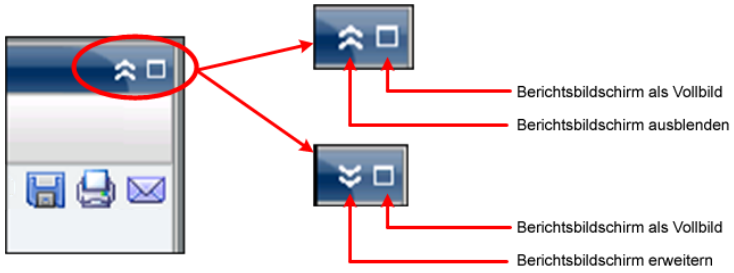
Wenn Sie bei den grafischen Anzeigen (Kreis- oder Balkendiagramm) mit dem Cursor auf eine bestimmte Berichtskategorie zeigen, wird unter dem Cursor die Kategorie mit dem zugehörigen Wert angezeigt.

Wenn der Cursor als Hand dargestellt wird, können Sie auf den entsprechenden Bereich klicken und zusätzliche Informationen zu dieser Kategorie anzeigen. Wenn der Cursor als Pfeil dargestellt wird, kann der entsprechende Bereich nicht angeklickt werden, und es werden keine zusätzlichen Informationen angezeigt.



Angezeigter Bericht

Sie können bei allen Berichten festlegen, wie die Berichte angezeigt werden sollen. In der Gesamtanzeige können Sie einen einzelnen Bericht ausblenden, wenn Sie nicht möchten, dass die Berichtdetails angezeigt werden. Sie können den Bericht später wieder in der ursprünglichen Größe einblenden. (Bei einem ausgeblendeten Bericht werden nur die Titel- und die Beschreibungsleiste angezeigt.) Zudem können Sie den Bericht auch in der Vollbildansicht anzeigen. Sie können auch auf die Titelleiste eines Berichtes doppelklicken, um diesen zu maximieren oder ihn wieder in der Standardansicht anzuzeigen.



Berichtsaktualisierung

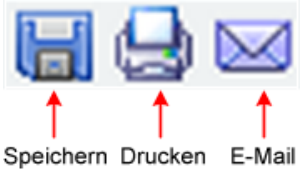
Bei allen Berichten können Sie die Daten, die im entsprechenden Bericht angezeigt werden, aktualisieren oder neu laden. Jeder Bericht verfügt über eine Schaltfläche zum Aktualisieren der Anzeige des jeweiligen Berichts, so dass Sie immer aktuelle Informationen über Ihre Sicherungs-/SRM-Umgebung anzeigen können. Anhand einer Anzeige können Sie erkennen, ob die angezeigten Daten aktualisiert wurden. Dashboard bietet zwar keine Option, mit der Berichte im Abstand weniger Sekunden automatisch aktualisiert werden, Sie können jedoch in der Symbolleiste mit globalen Optionen auf "Alle aktualisieren" klicken, um alle Dashboard-Berichte gleichzeitig zu aktualisieren. Darüber hinaus wird beim Wechsel von einem Bericht (Bericht A) zu einem anderen (Bericht B) Bericht B automatisch aktualisiert.

Datenexport

Bei allen Berichten können Sie die gesammelten Daten für den entsprechenden Bericht exportieren. Sie können für jeden Bericht festlegen, ob die gesammelten Daten gedruckt, für die Verwendung als tabellarische Daten in einer Kalkulationstabelle in einer CSV-Datei (Comma-Separated Values) gespeichert oder in einem Bericht über einen SMTP-Server per E-Mail gesendet werden sollen.

- Wenn Sie den Bericht drucken, können Sie das Drucken einer "about blank"-Zeichenfolge am Ende des Berichts vermeiden, indem Sie im Druckvorschaufenster das Dialogfeld für die Seiteneinstellung öffnen und die Informationen im Fußzeilenfeld löschen. Sie können auch Ihren benutzerdefinierten Text in das Fußzeilenfeld eingeben.
- Wenn Sie den Bericht per E-Mail versenden, entspricht der Inhalt dem gedruckten Inhalt, und alle Diagramme werden als eingebettete Bilder gesendet.

Hinweis: Bevor Sie E-Mails senden können (sei es über die GUI oder entsprechend einem Ablaufplan), müssen Sie zunächst die SMTP-Einstellung im Alert-Manager konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im *Administrationshandbuch* oder in der Online-Hilfe.



Schaltfläche "Nächste Seite"

Enthält ein Bericht mit Drilldown-Funktion mehr als 100 Einträge, paginiert Dashboard automatisch die Anzeige und fügt die Schaltfläche "Nächste Seite" hinzu. Jede Folgeseite ist dann auf 100 Einträge beschränkt, bevor eine weitere Seite erstellt wird. Mit Hilfe der Schaltfläche "Nächste Seite" können Sie auf eine andere Seite springen und diese anzeigen.

Anpassen von Dashboard-Berichten

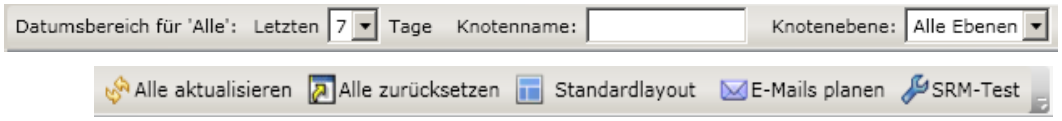
Jeder Bericht enthält verschiedene Konfigurationsoptionen, mit deren Hilfe Sie das Erscheinungsbild und die Leistung von CA ARCserve Backup Dashboard an Ihre Anforderungen und Vorlieben anpassen können. Bei vielen Berichten können Sie Funktionen auswählen, mit denen Sie die Anzeige der grafischen Informationen, den Zeitraum für den Bericht, die zu überwachenden Server oder Knotenebenen, die zu überwachenden Sicherungsmethoden, was mit den gesammelten Informationen geschehen soll, sowie viele andere berichtspezifische Optionen festlegen können.

Parameter- und Konfigurationseinstellungen, die Sie für einzelne Berichte festlegen, bleiben erhalten, wenn Sie Dashboard schließen und wieder öffnen. Es werden nicht automatisch die Standardeinstellungen wiederhergestellt. Damit Sie Ihre Berichte noch besser anpassen können, werden darüber hinaus die Konfigurationseinstellungen, die Sie für einen Bericht festlegen, nicht automatisch auf alle anderen Berichte angewendet. Sie können für jeden einzelnen Bericht eigene Einstellungen festlegen.

Dashboard ermöglicht jedoch auch das Festlegen von Konfigurationseinstellungen, die global auf alle Berichte angewendet werden. Mit Hilfe dieser globalen Einstellungen können Sie den Zeitraum (Anzahl der Tage) für alle Berichte angeben, die zu überwachenden Knotenebenen festlegen, die angezeigten Daten für alle Berichte aktualisieren und für alle Berichte die Standardwerte und für das Gesamtlayout der Berichte die Standardeinstellungen wiederherstellen.

Globale Optionen

CA ARCserve Backup Dashboard stellt eine Symbolleiste mit globalen Optionen bereit, mit deren Hilfe Sie bestimmte Aktionen auf alle Berichte anwenden können. Diese Aktionen wirken sich global aus und werden gegebenenfalls auf alle Berichte angewendet. Wenn eine globale Option beispielsweise auf einen Bericht angewendet werden kann, wird die Aktion auf diesen Bericht angewendet. Wenn eine globale Option auf einen Bericht jedoch nicht anwendbar ist, wird die Aktion als nicht relevant betrachtet und hat keine Auswirkungen auf diesen Bericht.



Letzter Zeitraum in Tagen

Sie können festlegen, dass die angezeigten Daten, die in allen Berichten enthalten sind, nach der letzten Anzahl von Tagen gefiltert werden. Das Feld "Letzte Tage" enthält ein Dropdown-Menü mit einer voreingestellten Liste mit den am häufigsten verwendeten Optionen für den Zeitraum des Datenabrufs (1, 3, 7 und 30 Tage) zur Auswahl. In dieses Feld können Sie einen Wert auch manuell eingeben.

Standardeinstellung: 7 Tage

Knotenname

Sie können festlegen, dass die angezeigten Daten, die in allen Berichten enthalten sind, nach dem Knotennamen, den Sie überwachen möchten, gefiltert werden.

Die Platzhalterzeichen Sternchen (*) und Fragezeichen (?) werden im Feld für den Knotennamen unterstützt. Wenn Ihnen der vollständige Knotenname nicht bekannt ist, können Sie die Ergebnisse des Filters vereinfachen, indem Sie im Feld für den Knotennamen ein Platzhalterzeichen angeben.

- "*": Verwenden Sie das Sternchen, um null oder mehr Zeichen im Knotennamen zu ersetzen.
- "?": Verwenden Sie das Fragezeichen, um ein einzelnes Zeichen in dem Knotennamen zu ersetzen.

Für Knotennamen bestehen in Dashboard folgende Einschränkungen:

- Dashboard unterscheidet Knotennamen nur innerhalb der ersten 15 Zeichen. Wenn die ersten 15 Zeichen verschiedener Knoten identisch sind, unterscheidet Dashboard nicht zwischen diesen Knoten.
- Knotennamen müssen über DNS aufgelöst werden können. Wenn ein Knoten nicht per DNS gefunden werden kann, kann Dashboard den Namen nicht auflösen und keine Informationen für den Knoten anzeigen.
- Knotennamen dürfen keine Klammersymbole ( ) enthalten. Wenn ein Knotenname ein Klammersymbol enthält, kann Dashboard die Sicherungsinformationen für diesen Knoten nicht ordnungsgemäß ermitteln.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Knotenebene

Gibt die Ebenenkategorie für die Knoten an, die Sie überwachen möchten. Auf diese Weise werden alle Berichte nach der ausgewählten Knotenebene, die Sie überwachen möchten, gefiltert.

Die Knotenebenen sind in drei Kategorien unterteilt. Ebene 1 steht für Knoten mit hoher Priorität, Ebene 2 für Knoten mit mittlerer Priorität und Ebene 3 für Knoten mit geringer Priorität. Das Feld "Knotenebene" enthält ein Dropdown-Menü, in dem Sie die Ebenenkategorien auswählen können.

Weitere Informationen finden Sie unter Knotenebenen (siehe Seite 40).

Standard: Alle Ebenen

Alles aktualisieren

Aktualisiert alle Berichte, so dass aktuelle Daten angezeigt werden.

Alles zurücksetzen

Stellt für alle Berichte die Standardwerte der entsprechenden Parameter wieder her:

- Das Feld "Letzte Tage" wird auf 7 Tage gesetzt.
- Das Feld "Knotenname" wird auf * gesetzt.
- Die Knotenebenen werden auf "Alle Ebenen" gesetzt.

Für alle entsprechenden Berichte wird die Standardansicht auf die Kreisdiagrammansicht gesetzt. Sollte es Berichte geben, die über andere Parameter verfügen, werden diese auf die Standardwerte gesetzt.

Standardlayout

Stellt für das gesamte Layout der Berichte das Standarderscheinungsbild wieder her. Diese Option ist nützlich, wenn Sie mehrere Berichte in einer Dashboard-Gruppe anzeigen.

E-Mails planen

Legt die E-Mail-Konfigurationseinstellungen für den Export von Dashboard-Berichten fest.

Mit Hilfe der Option "E-Mail planen" können Sie einen Ablaufplan erstellen, um Berichte per E-Mail an bestimmte Empfänger zu senden. Diese Bericht-E-Mails werden automatisch aktualisiert, erstellt und wie von Ihnen geplant gesendet. Sie können den Ablaufplan dieser Bericht-E-Mails so anpassen, dass die E-Mails als wiederkehrende Aufgabe immer an bestimmten Tagen und zu bestimmten Uhrzeiten gesendet werden. Sie können außerdem angeben, welche Berichte in der E-Mail enthalten sein sollen und an wen diese Berichte gesendet werden. Die ausgewählten Berichte werden in die E-Mail eingebettet.

Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von E-Mail-Berichten (siehe Seite 21).

SRM-Test

Hiermit können Sie einen sofortigen Test initiieren oder die Einstellungen für geplante Tests konfigurieren, um SRM-spezifische Daten für SRM-Berichte zu sammeln. Der SRM-Tester ist ein Hilfsprogramm zur Datenerfassung, das, wenn es gestartet wird, alle Rechner in Ihrer Speicherumgebung testet oder mit diesen kommuniziert. Diese Rechner senden daraufhin eine aktualisierte Antwort zurück, die alle zugehörigen Informationen enthält, die in den SRM-Berichten enthalten sein sollen.

Weitere Informationen finden Sie unter SRM-Testeinstellungen (siehe Seite 30).

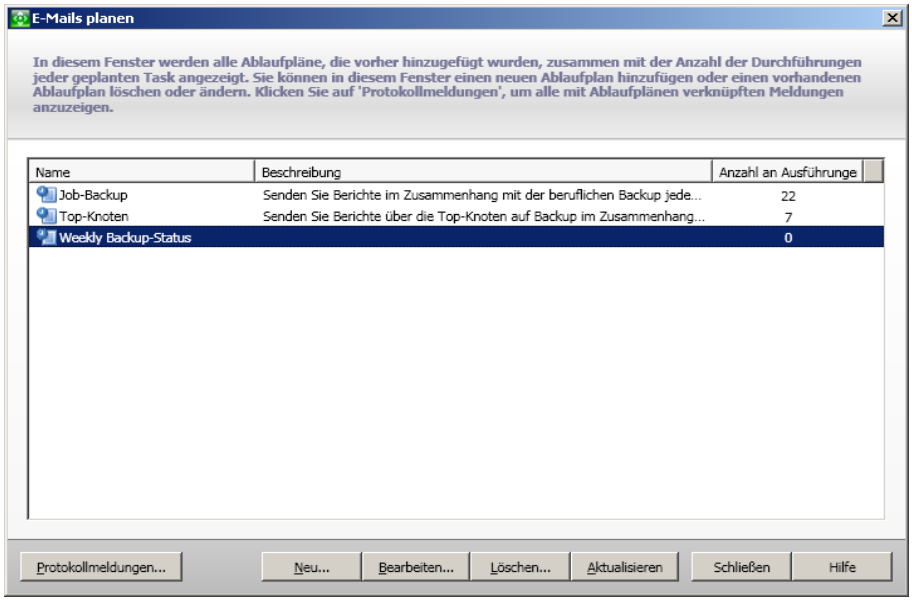
Konfigurieren von E-Mail-Berichten

In der Symbolleiste mit globalen Optionen können Sie E-Mail-Einstellungen für alle Dashboard-Berichte vornehmen. Mit Hilfe der Option "E-Mail planen" können Sie einen Ablaufplan erstellen, um Berichte per E-Mail an bestimmte Empfänger zu senden. Diese Bericht-E-Mails werden automatisch aktualisiert, erstellt und wie von Ihnen geplant gesendet. Sie können den Ablaufplan dieser Bericht-E-Mails so anpassen, dass die E-Mails als wiederkehrende Aufgabe immer an bestimmten Tagen und zu bestimmten Uhrzeiten gesendet werden. Sie können außerdem angeben, welche Berichte in der E-Mail enthalten sein sollen und an wen diese Berichte gesendet werden. Die ausgewählten Berichte werden in die E-Mail eingebettet.

Konfigurieren von E-Mail-Berichten

1. Klicken Sie in der Symbolleiste mit globalen Optionen auf das Symbol "E-Mail planen".

   Das Dialogfeld "E-Mails planen" wird geöffnet.



2. In diesem Dialogfeld können Sie entweder einen bestehenden E-Mail-Ablaufplannamen auswählen, um diesen zu bearbeiten oder zu löschen, oder einen neuen E-Mail-Ablaufplan hinzufügen.

   - **Neu**: So fügen Sie einen neuen Ablaufplan hinzu.
   - **Bearbeiten**: So bearbeiten Sie einen bestehenden Ablaufplan.
   - **Löschen**: So löschen Sie einen bestehenden Ablaufplan.
   - **Aktualisieren**: So zeigen Sie aktuelle Informationen zum Status jedes Ablaufplans an.

3. Sie können auch auf die Schaltfläche "Protokollmeldungen" klicken, um das Fenster "Protokollmeldungen" anzuzeigen und nach Protokollmeldungen für die Ausführung der Ablaufpläne zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter Tracking-Status von E-Mail-Ablaufplänen (siehe Seite 28).

Hinzufügen von neuen E-Mail-Ablaufplänen

Mit Hilfe der Option "E-Mail planen" können Sie einen neuen, benutzerdefinierten Ablaufplan erstellen, um Berichte per E-Mail an bestimmte Empfänger zu senden.

Hinweis: Bevor Sie E-Mails senden können (sei es über die GUI oder entsprechend einem Ablaufplan), müssen Sie zunächst die SMTP-Einstellung im Alert-Manager konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im *Administrationshandbuch* oder in der Online-Hilfe.

Hinzufügen von neuen E-Mail-Berichten

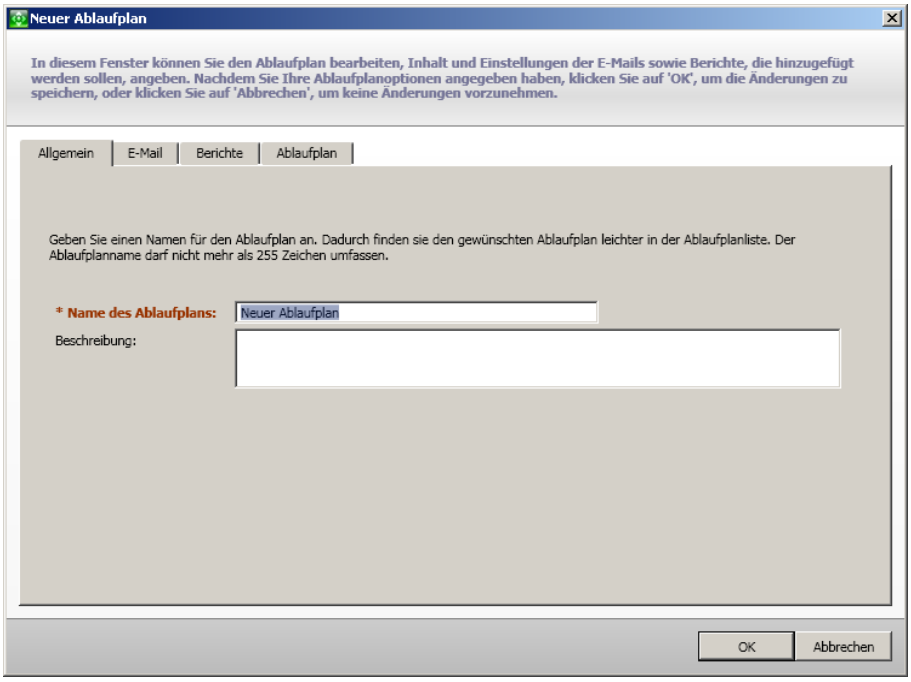
1. Klicken Sie in der Symbolleiste mit globalen Optionen auf das Symbol "E-Mail planen".

   Das Dialogfeld "E-Mails planen" wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche ###1Neu###2.

   Das Dialogfeld "Neuer Ablaufplan" wird geöffnet. Darin ist die Registerkarte "Allgemein" ausgewählt.

   Hinweis: Alle rot gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

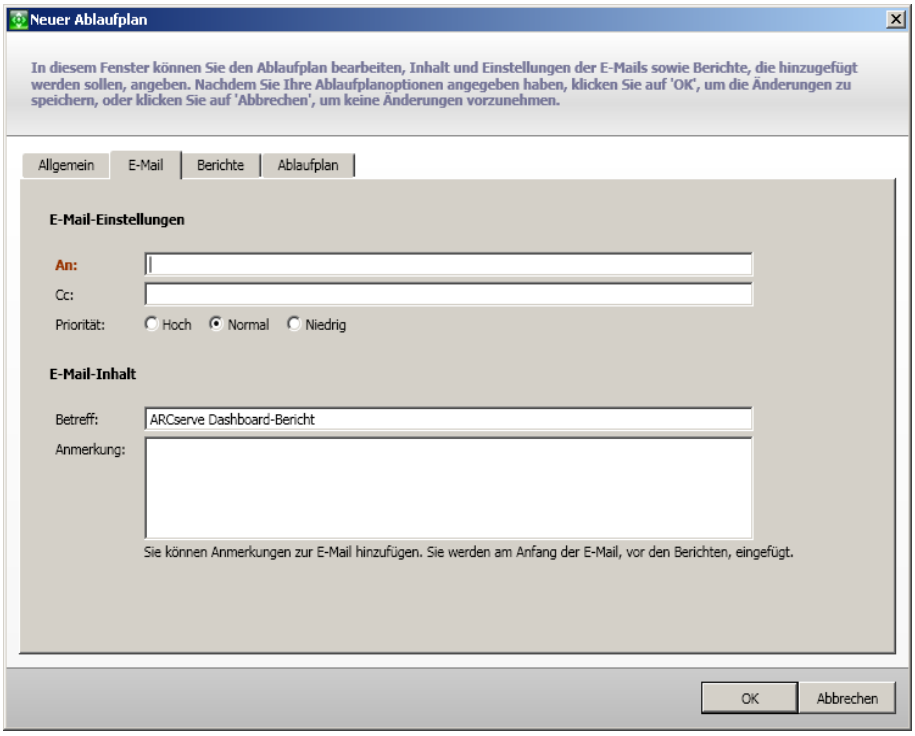


3. Geben Sie einen Namen und eine kurze Beschreibung für den neuen Ablaufplan ein.

   Der neue Berichtsname und die dazugehörige Beschreibung werden gespeichert.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte "E-Mail".

   Das Dialogfeld "E-Mail-Einstellungen" wird geöffnet.



5. Geben Sie in das Feld "An" eine E-Mail-Adresse für jeden Empfänger der geplanten E-Mail ein. (In das Feld "CC" können Sie ebenfalls Empfänger-Informationen eingeben.) Sie müssen mindestens einen Empfänger in das Feld "An" eingeben.

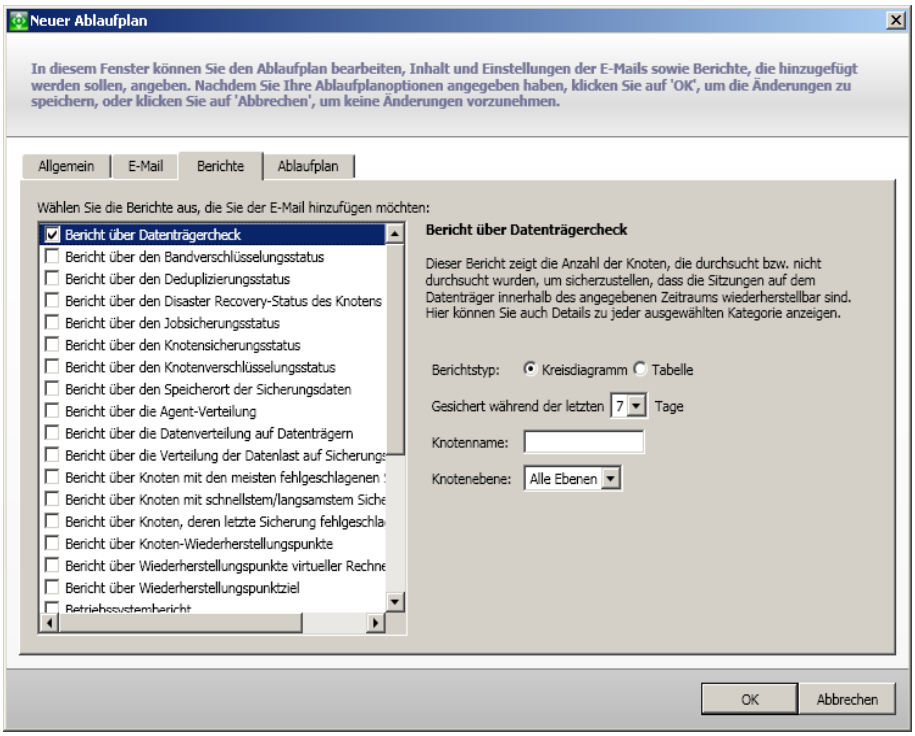
   Hinweis: Trennen Sie bei der Eingabe mehrerer E-Mail-Adressen die einzelnen Adressen durch ein Semikolon.

   Sie können auch die Wichtigkeit der geplanten E-Mail angeben (hoch, mittel oder niedrig), einen Kommentar hinzufügen, der in der E-Mail enthalten sein soll, und einen Betreff für die E-Mail eingeben. (Wenn Sie keinen Betreff eingeben, wird ein Popup-Bestätigungsfenster geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche "OK" klicken.)

   Die neuen Einstellungen für die Berichts-E-Mail werden gespeichert.

6. Klicken Sie auf die Registerkarte "Berichte".

   Das Dialogfeld für die Berichtseinstellungen wird geöffnet.



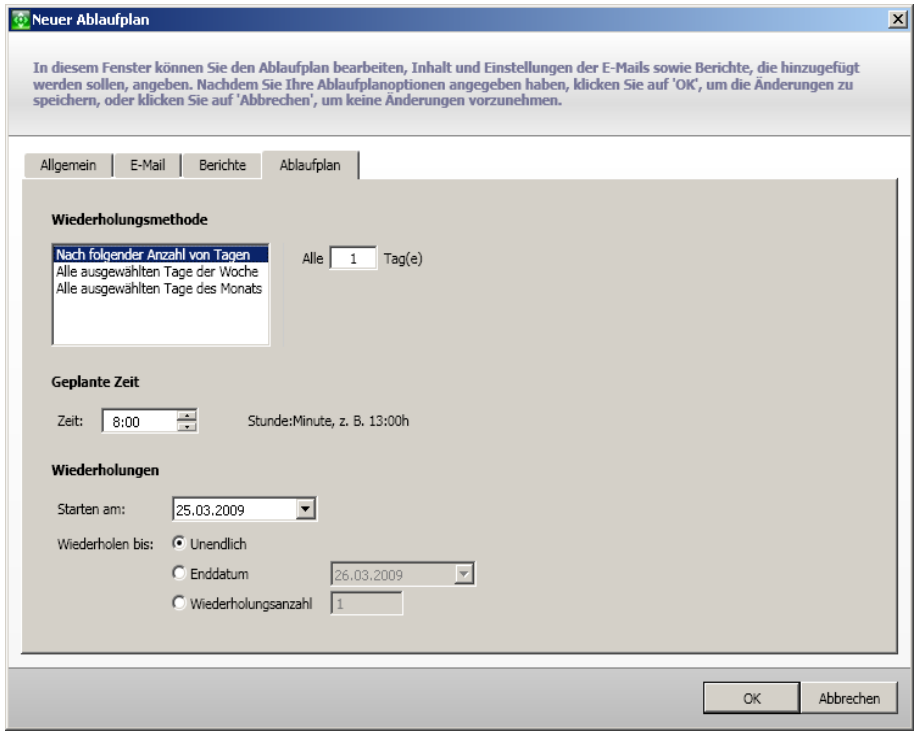
7. Wählen Sie die Berichte, die in der E-Mail enthalten sein sollen, sowie die Parameter für jeden Bericht aus.

   Die Registerkarte "Berichte" besteht aus der Berichtliste und dem Berichtsparameter-Collector. Im linken Bereich können Sie auswählen, welche Berichte gesendet werden sollen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren. Wenn Sie den Namen eines Berichts markieren, werden im rechten Bereich der Name, die Beschreibung und die Parameter des ausgewählten Berichts angezeigt. In diesem Bereich können Sie die Parameter des Berichts angeben, der gesendet wird. Diese Parameter werden verwendet, wenn der Bericht zur geplanten Zeit erstellt wird.

   Die Berichtseinstellungen für den neuen Bericht werden gespeichert.

8. Klicken Sie auf die Registerkarte "Ablaufplan".

   Das Dialogfeld für die Ablaufplaneinstellungen wird geöffnet.



9. Wählen Sie die Ablaufplan-Parameter für den Versand der entsprechenden E-Mail aus.

   Die Ablaufplan-Informationen gliedern sich in "Wiederholungsmethode", "Geplante Zeit" und "Wiederholungen".

Wiederholungsmethode

In Bezug auf die Wiederholungsmethode gibt es drei Ablaufplan-Optionen, aus denen Sie die Tage auswählen können, an denen die E-Mails (inklusive der angegebenen Berichte) gesendet werden sollen.

- **Nach folgender Anzahl von Tagen**

  Wenn Sie "Nach folgender Anzahl von Tagen" ausgewählt haben, können Sie anschließend die Anzahl der Tage bzw. das Intervall zwischen den E-Mails auswählen. Wenn Sie Intervall 1 angeben, bedeutet das, dass die E-Mail jeden Tag gesendet wird.

- **Alle ausgewählten Tage der Woche**

  Wenn Sie die Option "Alle ausgewählten Tage der Woche" ausgewählt haben, können Sie anschließend den Wochentag oder die Wochentage auswählen (Montag bis Sonntag), an dem/denen die E-Mail gesendet werden soll. Sie können mehrere Wochentage auswählen. Standardmäßig werden für einen neuen Ablaufplan alle Werktage ausgewählt (Montag bis Freitag).

- **An einem Tag in jedem Monat**

  Wenn Sie die Option "An einem Tag in jedem Monat" ausgewählt haben, können Sie anschließend eine Zahl für den Tag angeben, sowie die Richtung, aus der gezählt werden soll. So kann der Tag ausgehend vom Monatsanfang oder vom Monatsende errechnet werden.

Geplante Uhrzeit

Sie können die Uhrzeit angeben, zu der die E-Mail gesendet werden soll. Die zur Auswahl stehenden Uhrzeiten sind im 24-Stunden-Format angegeben.

Wiederholungen

Sie können das Datum angeben, an dem der Ablaufplan aktiv werden soll (das Datum, an dem die Wiederholung gestartet wird) und wann der Wiederholungsablaufplan enden soll. Sie können eine unendliche Wiederholung, eine Wiederholung mit Enddatum oder eine bestimmte Anzahl an Wiederholungen festlegen.

Standardmäßig ist das Startdatum immer der aktuelle Tag (heute), und der Ablaufplan wird für eine unbegrenzte Dauer wiederholt.

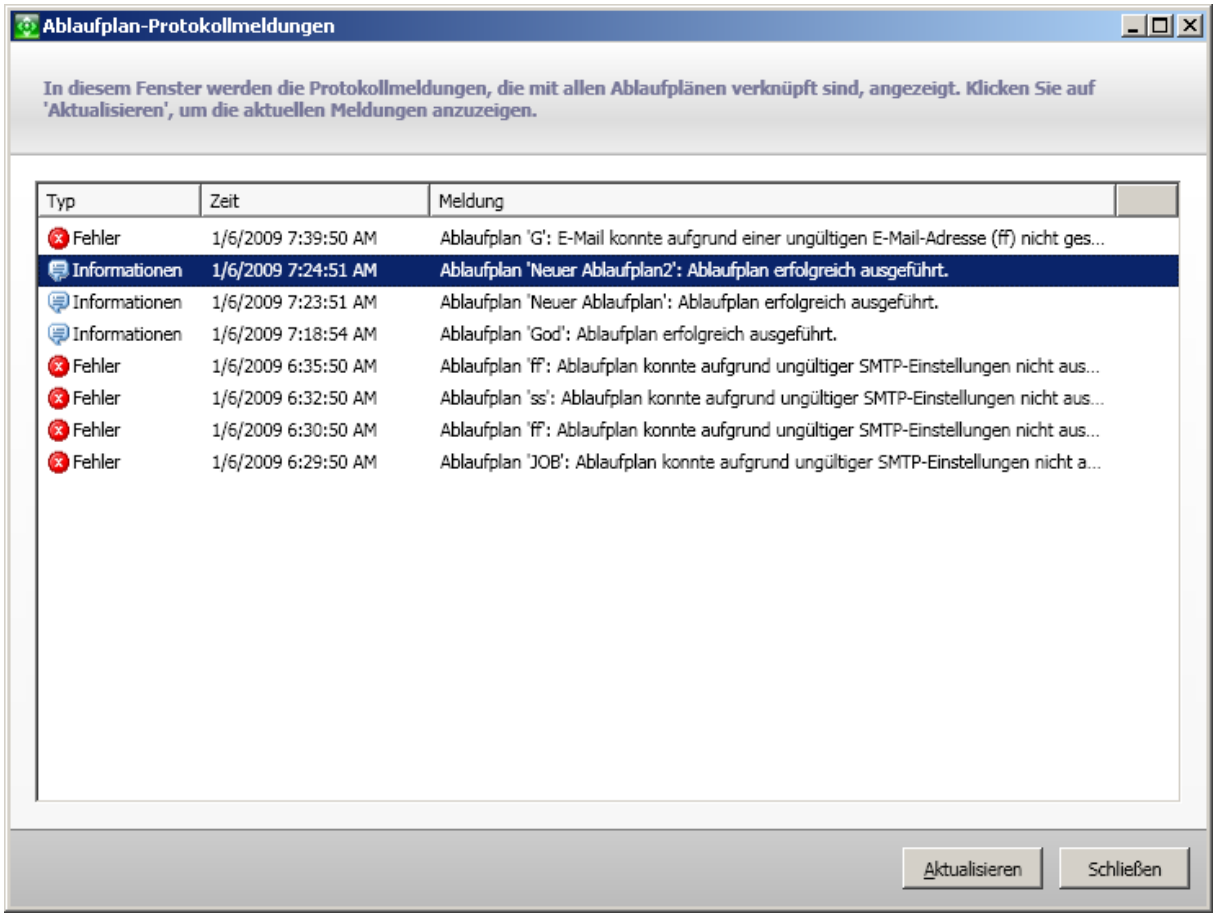
10. Klicken Sie auf "OK".

Die E-Mail-Konfigurationseinstellungen und der Inhalt der E-Mail werden gespeichert.

Tracking-Status von E-Mail-Ablaufplänen

Im Dialogfeld des Managers für E-Mail-Ablaufpläne können Sie auch auf die Schaltfläche "Protokollmeldungen" klicken, um das Fenster "Protokollmeldungen" anzuzeigen und nach Protokollmeldungen für die Ausführung der Ablaufpläne zu suchen. Auf diese Weise erhalten Sie den Status jedes Ablaufplans. Sie können sehen, ob er erfolgreich ausgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. Darüber hinaus werden (gegebenenfalls) mögliche Ursachen für einen Fehler angezeigt. Um den vollständigen Text abgeschnittener Fehlermeldungen anzuzeigen, können Sie mit dem Mauszeiger auf den Eintrag zeigen; es wird dann ein QuickInfo-Fenster mit dem vollständigen Meldungstext angezeigt.

Hinweis: Die Meldungen, die für E-Mail-Ablaufpläne verzeichnet sind, werden basierend auf den Einstellungen für die Bereinigung von Aktivitätsprotokollberichten in der Serververwaltung automatisch bereinigt (standardmäßig alle 14 Tage). Weitere Informationen zur Bereinigung von Aktivitätsprotokollen finden Sie im *Administrations-Handbuch* oder in der Online-Hilfe.



Berichtspezifische Optionen

Die folgenden berichtspezifischen Optionen können einzeln festgelegt werden, um jeden CA ARCserve Backup Dashboard-Bericht einzeln anzupassen. Für jede dieser Optionen gibt es einen Standardwert, der bei Bedarf für alle Berichte global wiederhergestellt werden kann.

Anzahl der Tage

Sie können festlegen, dass die angezeigte Liste gefiltert wird, die auf der Grundlage des letzten Zeitraums in Tagen in den Bericht eingefügt wird. Das Feld "Letzte Tage" enthält ein Dropdown-Menü mit einer voreingestellten Liste mit den am häufigsten verwendeten Optionen für den Zeitraum des Datenabrufs (1, 3, 7 und 30 Tage) zur Auswahl. In dieses Feld können Sie einen Wert auch manuell eingeben.

Standardeinstellung: 7 Tage

Anzahl der Knoten

Sie können festlegen, dass die Anzahl der Knoten gefiltert wird, die in den Bericht eingefügt werden. Abhängig von anderen Einstellungen wird in diesem Feld die höchste angegebene Anzahl der Knoten für die entsprechende Kategorie angegeben. Das Feld "Top-Knoten" enthält ein Dropdown-Menü mit einer voreingestellten Liste mit den häufiger verwendeten Optionen für Anzahl an Knoten beim Datenabruf (5, 10, 20, 40, 100, 200 und 400) zur Auswahl. Zudem können Sie in dieses Feld einen Wert auch manuell eingeben.

Standardeinstellung: 5 Knoten

Sicherungsmethoden

Sie können festlegen, dass die angezeigte Liste der Knoten gefiltert wird, die auf der Grundlage der für die einzelnen Knoten verwendeten Sicherungsmethode in den Bericht eingefügt werden. "Sicherungsmethode" ist ein Dropdown-Menü mit den Optionen "Alle", "Vollständige Sicherung", "Zuwachssicherung" und "Änderungssicherung" zur Auswahl.

Standardeinstellung: Alle

Server

Sie können festlegen, dass die angezeigten Informationen gefiltert werden, die auf der Grundlage des entsprechenden CA ARCserve Backup-Servers in den Bericht eingefügt werden. "Server" ist ein Dropdown-Menü, in dem Sie alle CA ARCserve Backup-Server oder einen einzelnen CA ARCserve Backup-Server (Primär- oder Mitgliedsserver) auswählen können, der Teil der CA ARCserve Backup-Domäne ist, bei der Sie angemeldet sind. (Wenn Sie als Standalone-Server angemeldet sind, wird in dieser Liste nur Ihr Standalone-Server angezeigt.)

Standardeinstellung: Alle Server

Knotenebene

Gibt die Ebenenkategorie für die Knoten an, die Sie überwachen möchten.

Die Knotenebenen sind in drei Kategorien unterteilt. Ebene 1 steht für Knoten mit hoher Priorität, Ebene 2 für Knoten mit mittlerer Priorität und Ebene 3 für Knoten mit geringer Priorität. Das Feld "Knotenebene" enthält ein Dropdown-Menü, in dem Sie die Ebenenkategorien auswählen können.

Weitere Informationen finden Sie unter Knotenebenen (siehe Seite 40).

Standard: Alle Ebenen

Schweregradfilter

Sie können festlegen, dass die angezeigte Liste der Meldungen gefiltert wird, die auf der Grundlage des Schweregrads der Meldung in den Bericht eingefügt werden. Der "Schweregradfilter" ist ein Dropdown-Menü mit den Optionen "Alle", "Informationen", "Fehler", "Warnungen" und "Fehler und Warnungen" zur Auswahl.

Standardeinstellung: Fehler und Warnungen

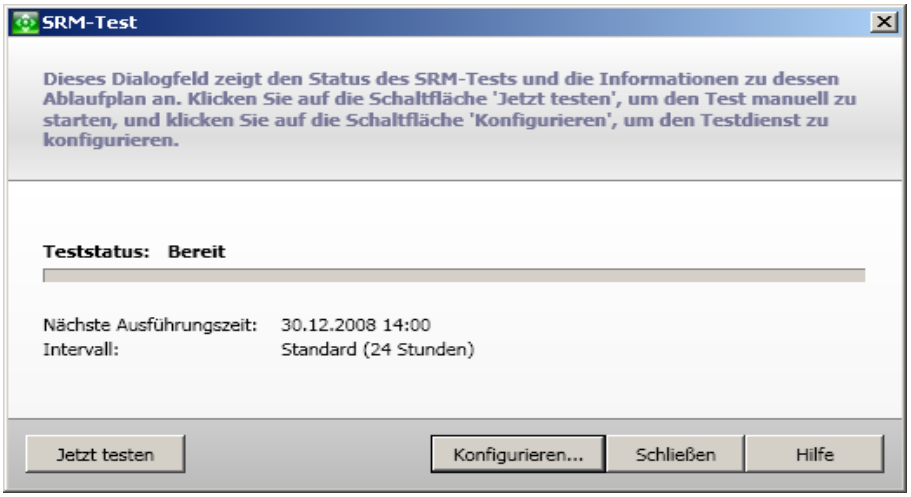
Einstellungen für den SRM-Test

Der SRM-Tester ist ein Hilfsprogramm zur Datenerfassung, das, wenn es gestartet wird, alle Rechner in Ihrer Speicherumgebung, die CA ARCserve Backup-Agenten der Version r12.5 auf einem unterstützten Betriebssystem von Microsoft Windows ausführen, testet oder mit diesen kommuniziert. Diese Rechner senden daraufhin eine aktualisierte Antwort zurück, die alle zugehörigen Informationen enthält, die in den SRM-Berichten enthalten sein sollen.

Hinweis: Eine Liste unterstützter Windows-Betriebssysteme finden Sie in der Readme-Datei von CA ARCserve Backup.

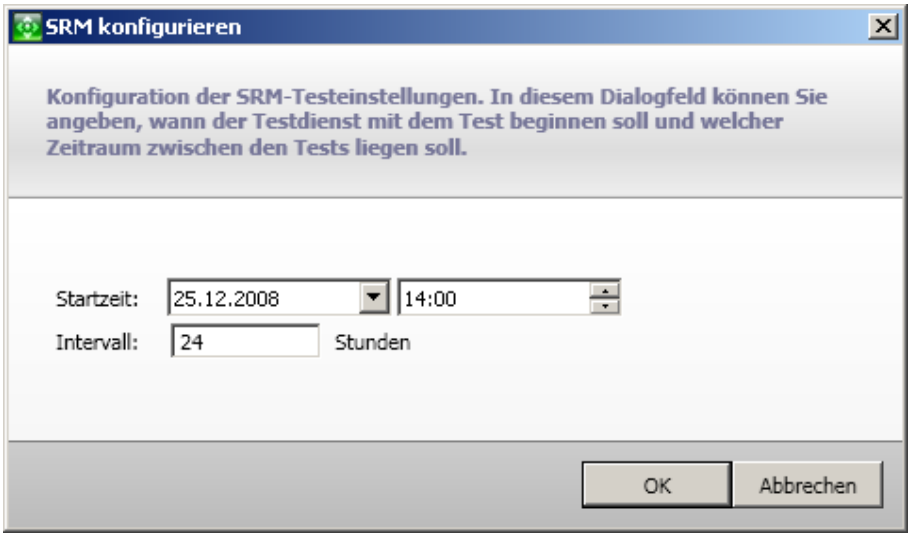
In der Symbolleiste mit globalen Optionen können Sie auf die Schaltfläche "SRM-Test" klicken, um das Dialogfeld "SRM-Test" zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie festlegen, dass sofort ein SRM-Test gestartet wird, oder die Einstellungen für den SRM-Test so konfigurieren, dass der Test zu einer geplanten Uhrzeit durchgeführt wird.

- Um einen sofortigen Test zu initiieren, klicken Sie auf die Schaltfläche "Jetzt testen". Der Status des Tests wird angezeigt.



- Um die Einstellungen für den SRM-Test zu konfigurieren, klicken Sie auf die Schaltfläche "Konfigurieren". Das Dialogfeld "SRM konfigurieren" wird geöffnet.

  Standardmäßig ist festgelegt, dass CA ARCserve Backup Dashboard diesen SRM-Test jeden Tag um 14:00 Uhr durchführt. In diesem Dialogfeld können Sie den Ablaufplan ändern und andere Startdaten, Uhrzeiten und Intervalle (Stunden) zwischen den Test festlegen.



Hinweis: Wenn das SRM-Testverfahren Probleme verursacht, das heißt zu lange dauert oder die Nutzung Ihrer Systemressourcen beeinträchtigt, können Sie unter "Fehlerbehebung" im Thema "Leistungsbeeinträchtigung durch SRM-Datentest" (siehe Seite 150) nachlesen, wie Sie die Leistung optimieren können.

Kapitel 2: Unter Verwendung von Dashboard

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Verwenden von CA ARCserve Backup Dashboard (siehe Seite 33)
Dashboard-Gruppen (siehe Seite 35)
Knotenebenen (siehe Seite 40)
Knoteninformationen (siehe Seite 41)
Agent-Upgrade-Warnung (siehe Seite 42)

Verwenden von CA ARCserve Backup Dashboard

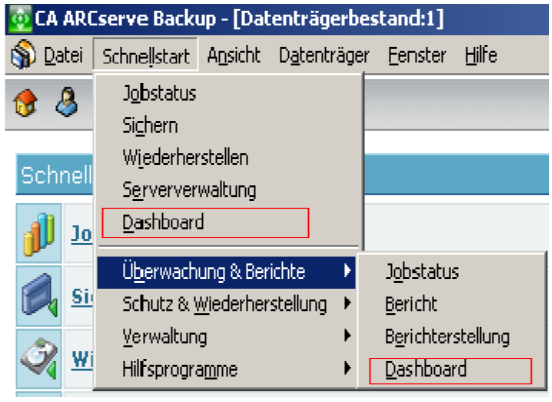
Das CA ARCserve Backup Dashboard ist ein Benutzeroberflächentool, das eine Snapshotübersicht der Sicherungsinfrastruktur und des Managements Ihrer Speicherressourcen (SRM) bereitstellt. Diese Dashboard-Ansicht ermöglicht Ihnen eine schnelle und einfache Überwachung wichtiger Informationen zur Verwaltung der Leistung und des Betriebs Ihrer Sicherungs- und SRM-Umgebung. Mit Hilfe von Dashboard können Sie eine Vielzahl von Informationen zur Sicherungsumgebung schnell und einfach überwachen und für jeden überwachten Bereich exportierbare Berichte erstellen.

Wichtig! Bevor CA ARCserve Backup Dashboard verwendet werden kann, müssen alle CA ARCserve Backup-Dienste aktiv sein und ausgeführt werden. Weitere Informationen zum Starten von CA ARCserve Backup-Diensten finden Sie im Administrationshandbuch.

Hinweis: Auf Dashboard können nur Nutzer zugreifen, denen die CA ARCserve Backup-Benutzerprofil-Rollen Administrator, Überwachungsoperator oder Berichtsoperator zugewiesen wurden. Weitere Informationen zu Benutzerprofilen finden Sie im *Administrationshandbuch* oder in der Online-Hilfe.

So verwenden Sie CA ARCserve Backup Dashboard

1. CA ARCserve Backup Dashboard können Sie über das Menü "Überwachung & Berichte" in der Navigationsleiste der CA ARCserve Backup-Manager-Konsole oder über das Menü "Schnellstart" aufrufen.



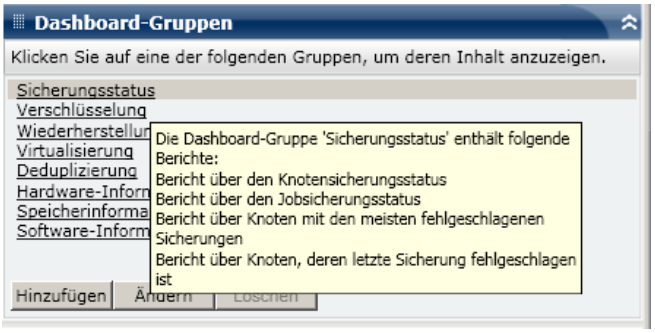
   Im Hauptfenster von CA ARCserve Backup Dashboard wird eine Snapshotansicht mit Statusberichten der angegebenen CA ARCserve Backup-Umgebung angezeigt.

2. Die Benutzeroberfläche von CA ARCserve Backup Dashboard besteht aus zwei Berichtsinhaltsfenstern auf der linken Seite und einem Berichtsanzeigefenster auf der rechten Seite. In den beiden Berichtsinhaltsfenstern werden eine komplette, alphabetisch sortierte Liste aller verfügbaren Berichte angezeigt ("Alle Berichte") sowie eine Liste Ihrer benutzerdefinierten, vorausgewählten Dashboard-Gruppen. Im Berichtsanzeigefenster werden die ausgewählten Berichte angezeigt.

Hinweis: Weitere Informationen zu den einzelnen angezeigten Berichten finden Sie in den entsprechenden Bericht-Beschreibungen.

Dashboard-Gruppen

Eine Dashboard-Gruppe ist eine benutzerdefinierte Sammlung von Berichten, die, wenn sie ausgewählt wird, die angegebenen Berichte als vorkonfigurierte Gruppierungen anzeigt. Mit Hilfe von Dashboard-Gruppen können Sie die Anzeige von Berichten ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Vorlieben ausrichten. Mit Dashboard Gruppen können Sie sich besser auf den Status innerhalb bestimmter Bereiche Ihrer Umgebung konzentrieren. Sie können die in einer Dashboard-Gruppe enthaltenen Berichte anzeigen, indem Sie auf den Gruppennamen klicken. Außerdem wird, wenn Sie den Cursor über einen bestimmten Gruppennamen bewegen, unter dem Cursor eine Quickinfo eingeblendet, die den Namen der Gruppe und eine Liste mit in dieser Gruppe enthaltenen Berichten anzeigt.



Mit CA ARCserve Backup Dashboard können Sie Dashboard-Gruppen erstellen, ändern und löschen. Wenn Sie eine neue Gruppe hinzufügen, können nur Sie als Benutzer auf die erstellte Gruppe zugreifen und sie verwenden. Wenn Sie eine neue Gruppe erstellen, ist diese für andere Benutzer nicht sichtbar. Wenn A beispielsweise eine Gruppe erstellt, kann Benutzer B diese nicht sehen.

CA ARCserve Backup Dashboard beinhaltet mehrere vorkonfigurierte Standardgruppen, die bei Bedarf angepasst, jedoch nicht gelöscht werden können. Zusätzlich zu diesen Standardgruppen können Sie Ihre eigenen, benutzerdefinierten Dashboard-Gruppen erstellen und einzelne Berichte auswählen, die in der Gruppe angezeigt werden sollen. Jede Dashboard-Gruppe muss mindestens einen und maximal vier Berichte enthalten.

Folgende vorkonfigurierte Standardgruppen sind verfügbar:

Dashboard-Gruppe "Sicherungsstatus"

Beinhaltet folgende Berichte: Bericht über den Knotensicherungsstatus, Bericht über den Jobsicherungsstatus, Bericht über Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen und Bericht über Knoten, deren letzter Sicherungsstatus "Fehlgeschlagen" lautet.

Dashboard-Gruppe "Verschlüsselung"

Beinhaltet folgende Berichte: Bericht über den Knotenverschlüsselungsstatus und Bericht über den Bandverschlüsselungsstatus.

Dashboard-Gruppe "Wiederherstellungspunkt"

Beinhaltet folgende Berichte: Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte, Bericht über Wiederherstellungspunkte virtueller Rechner, Bericht über Wiederherstellungspunktziele und Bericht über Datenträgercheck.

Dashboard-Gruppe "Virtualisierung"

Beinhaltet folgende Berichte: Bericht über Wiederherstellungspunkte virtueller Rechner und Virtualisierung - Bericht über letzten Sicherungsstatus.

Dashboard-Gruppe "Deduplizierung"

Beinhaltet folgende Berichte: Bericht über den Deduplizierungsstatus und Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern.

Dashboard-Gruppe "Hardware-Informationen zu Client-Knoten"

Beinhaltet folgende Berichte: NIC-Bericht, CPU-Bericht, Speicherbericht und SCSI-/Netzwerkkartenbericht.

Dashboard-Gruppe "Speicherinformationen zu Client-Knoten"

Beinhaltet folgende Berichte: Volume-Bericht und Festplattenbericht.

Dashboard-Gruppe "Software-Informationen zu Client-Knoten"

Beinhaltet folgende Berichte: Knotenebenenbericht, Bericht über die Agent-Verteilung, Zusammenfassungsbericht für Knoten und Lizenzbericht.

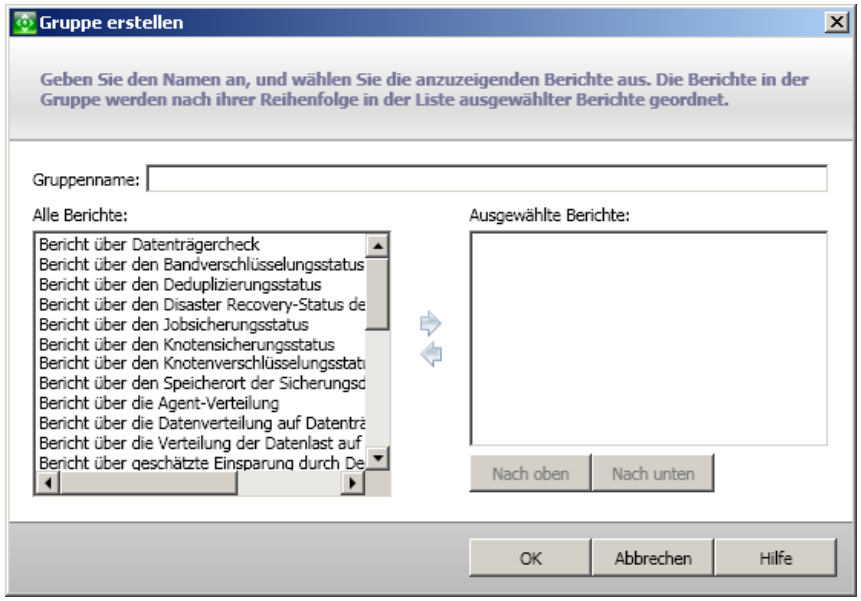
Hinzufügen von Dashboard-Gruppen

Mit CA ARCserve Backup Dashboard können Sie neue Dashboard-Gruppen hinzufügen, die Ihre benutzerdefinierten Bericht-Gruppierungen anzeigen, wenn man sie auswählt. Eine Dashboard-Gruppe muss mindestens einen und kann maximal vier Berichte enthalten.

Hinzufügen von Dashboard-Gruppen

1. Klicken Sie im Fensterbereich "Dashboard-Gruppen" auf die Schaltfläche "Hinzufügen".

   Das Dialogfeld "Gruppe erstellen" wird eingeblendet. Es zeigt eine Liste aller verfügbaren Berichte an.



2. Geben Sie einen Gruppennamen für die neue Gruppe ein.

   Hinweis: Sie dürfen einen Gruppennamen nicht mehrfach vergeben.

3. Wählen Sie im Feld "Alle Berichte" die Berichte aus, die in der neuen Gruppe enthalten sein sollen, und klicken Sie auf das Symbol mit dem nach rechts zeigenden Pfeil.

   Die Berichte werden zum Feld "Ausgewählte Berichte" hinzugefügt. Eine Dashboard-Gruppe muss mindestens einen Bericht enthalten.

   Hinweis: Mit Hilfe der Tastenkombinationen aus STRG- und Umschalttaste können Sie mehrere Berichte für eine Gruppe auswählen.

4. Die Reihenfolge, in der die Berichte im Dashboard-Fenster angezeigt werden, richtet sich nach der Reihenfolge, in der sie im Feld "Ausgewählte Berichte" aufgelistet sind. Sie können die Reihenfolge, in der die Berichte angezeigt werden, wenn nötig mit Hilfe der Schaltflächen "Nach oben" oder "Nach unten" anpassen.

   Der erste aufgeführte Bericht wird oben links angezeigt, der zweite oben rechts, der dritte in der unteren Zeile links und der vierte in der unteren Zeile rechts.

5. Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern.

   Der Name der neuen Gruppe wird in der Liste der Dashboard-Gruppen angezeigt und kann ausgewählt werden.

Ändern von Dashboard-Gruppen

Mit CA ARCserve Backup Dashboard können Sie bestehende Dashboard-Gruppen so ändern, dass Ihre benutzerdefinierten Bericht-Gruppierungen anders angezeigt werden, wenn Sie die Gruppe auswählen.

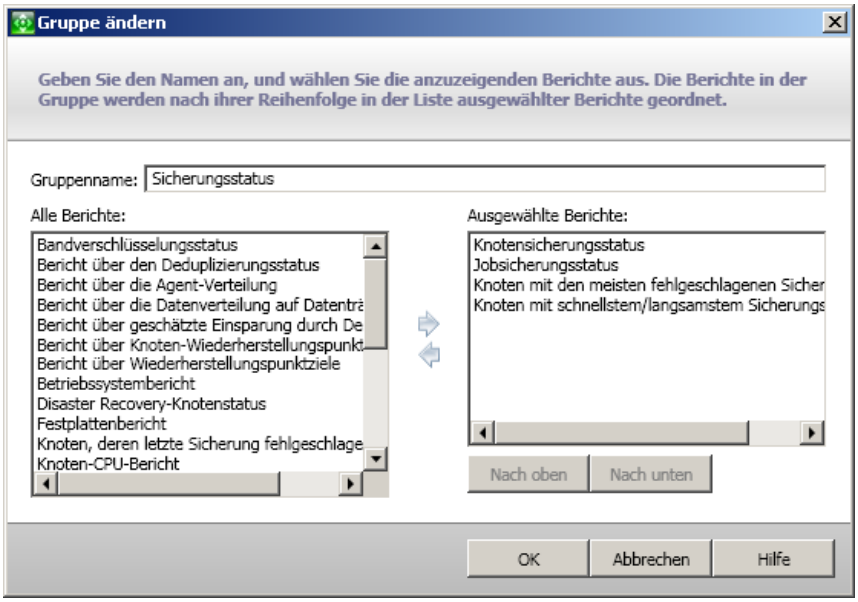
Ändern von Dashboard-Gruppen

1. Wählen Sie im Fensterbereich "Dashboard-Gruppen" eine bestehende Gruppe aus, die Sie ändern möchten.

   Die Schaltfläche "Ändern" wird aktiviert.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern".

   Das Dialogfeld "Gruppe ändern" wird geöffnet. Es zeigt eine Liste der Berichte an, die in der ausgewählten Gruppe enthalten sind, sowie alle verfügbaren Berichte.



3. Verwenden Sie die Symbole mit den nach links und nach rechts zeigenden Pfeilen, um dem Feld "Ausgewählte Berichte" Berichte hinzuzufügen oder sie daraus zu entfernen.

   Die Berichte werden dem Feld "Ausgewählte Berichte" hinzugefügt oder daraus entfernt.

   Hinweis: Eine Dashboard-Gruppe muss mindestens einen Bericht enthalten.

   Sie können auch den Gruppennamen oder die Reihenfolge, in der die Berichte angezeigt werden, ändern.

   Der erste aufgeführte Bericht wird oben links angezeigt, der zweite oben rechts, der dritte in der nächsten Zeile auf der linken Seite, der vierte in der nächsten Zeile auf der rechten Seite, und so weiter.

4. Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern.

   Der geänderte Gruppenname wird in der Liste der Dashboard-Gruppen angezeigt und kann ausgewählt werden.

Löschen von Dashboard-Gruppen

Mit CA ARCserve Backup Dashboard können Sie bestehende Dashboard-Gruppen löschen. Sie können jede veränderbare Gruppe außer integrierte Standardgruppen löschen.

Löschen von Dashboard-Gruppen

1. Wählen Sie im Fensterbereich "Dashboard-Gruppen" eine bestehende Gruppe aus, die Sie löschen möchten.

   Die Schaltfläche "Löschen" wird aktiviert.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.

   Über ein Bestätigungsdialogfeld werden Sie gefragt, ob Sie diese Gruppe wirklich löschen möchten.

3. Klicken Sie auf "OK", um die Dashboard-Gruppe zu löschen (oder auf "Abbrechen", um den Vorgang abzubrechen).

   Der ausgewählte Gruppenname wird aus der Liste der Dashboard-Gruppen gelöscht.

Knotenebenen

In der CA ARCserve Backup-Serververwaltung können Sie die zugewiesenen Prioritätsklassifizierungen der Knoten ändern. Die Prioritätsklassifizierungen sind in drei Ebenengruppen unterteilt (Ebene 1, Ebene 2 und Ebene 3), wobei Ebene 1 die Knoten mit hoher Priorität beinhaltet (unternehmenskritische Knoten) und Ebene 3 die Knoten mit niedriger Priorität. Diese Ebenen werden dazu verwendet, die auf dem CA ARCserve Backup Dashboard angezeigten Informationen nach der Prioritätsebene der überwachten Knoten zu filtern.

Das Dialogfeld "Konfiguration der Knotenebene" enthält drei Prioritätskategorien und wird automatisch mit Werten belegt, wenn ein Knoten zu Ihrem System hinzugefügt und durchsucht wird. Standardmäßig enthält Ebene 1 alle CA ARCserve Backup-Server (Primär- und Mitgliedsserver) sowie alle Knoten, bei denen CA ARCserve Backup-Anwendungsagenten installiert sind (wie Oracle, Microsoft Exchange, Microsoft SQL Server, Microsoft Sharepoint usw.). Ebene 3 enthält standardmäßig alle anderen Knoten (bei denen Dateisystem-Agenten installiert sind). Ebene 2 enthält keine Knoten und steht für benutzerdefinierte Verwendung zur Verfügung.

Im Dialogfeld "Konfiguration der Knotenebene", auf das Sie in der CA ARCserve Backup-Serververwaltung oder im Sicherungs-Manager Zugriff haben, können Sie die Knotenzuweisungen für die einzelnen Ebenen neu konfigurieren und an Ihre Anforderungen anpassen.

Hinweise:

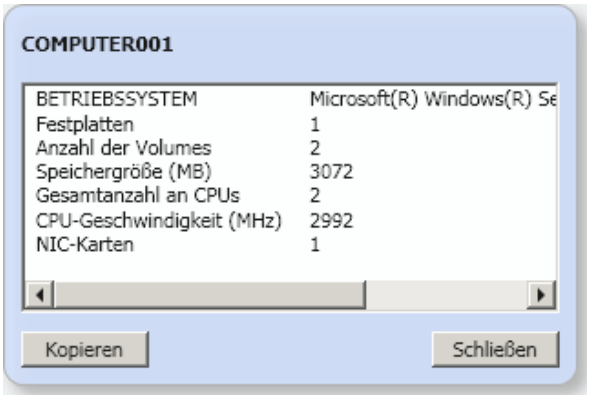
- Weitere Informationen zur Konfiguration der Knotenebenen finden Sie im *Administrationshandbuch* oder in der Online-Hilfe.
- Weitere Informationen zur Überwachung von Knotenebenen finden Sie im Knotenebenenbericht (siehe Seite 108).

Knoteninformationen

Alle Dashboard-Berichte, die eine Liste von Knotennamen beinhalten, können als Zusatzfunktion schnell und einfach zusammenfassende Informationen zu jedem Knoten anzeigen. Wenn Sie einen Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste darauf klicken, wird ein Popup-Fenster mit zugehörigen Knoteninformationen eingeblendet.

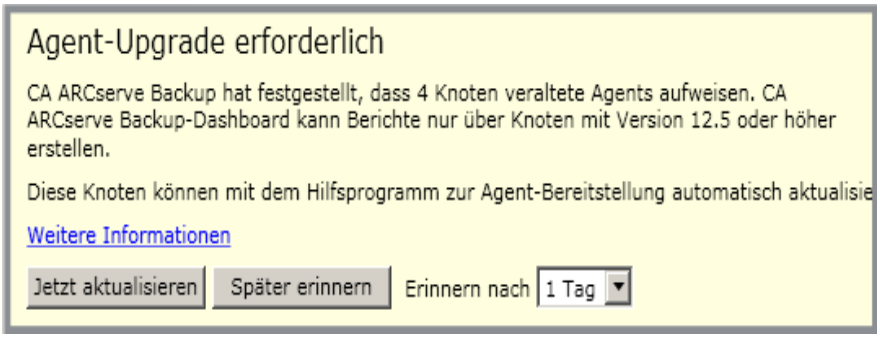
In diesem Popup-Fenster können Sie auch auf die Schaltfläche "Kopieren" klicken, um die Knoteninformationen in eine Warteschlange zu kopieren, von der aus sie anschließend in eine E-Mail oder einen Texteditor wie MS Word, Notepad usw. eingefügt werden können.

Hinweis: Wenn Ihre Sicherungsumgebung Unix/Linux/Mac-Agenten der Version r12.5 enthält, zeigt dieses Fenster keine Informationen für solche Knoten an, da das Sammeln von SRM-Informationen für Nicht-Windows-Knoten nicht unterstützt wird.

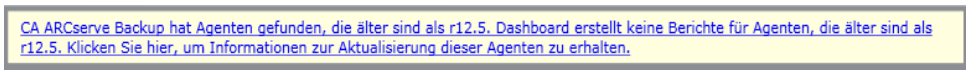


Agent-Upgrade-Warnung

Wenn Sie auf Dashboard zugreifen, führt CA ARCserve Backup Dashboard einen Test Ihrer Sicherungsumgebung durch, um installierte CA ARCserve Backup-Agenten zu ermitteln, deren Version älter ist als r12.5. Dashboard kann nur Knoten überwachen und melden, die über CA ARCserve Backup-Agenten der Version r12.5 oder später verfügen. Wenn es veraltete Agenten findet, wird die Warnung "Agent-Upgrade erforderlich" angezeigt, in der die Knoten innerhalb Ihrer Sicherungsumgebung angegeben sind, die über CA ARCserve Backup-Agenten verfügen, deren Version älter ist als r12.5. Mit Hilfe dieser Warnung können Sie außerdem schnell und einfach Ihre veralteten Windows-Agenten aktualisieren, oder Sie können einstellen, dass Sie später oder nach Ablauf einer bestimmten Frist erinnert werden möchten.



Wenn Sie die Option für eine spätere Erinnerung auswählen, wird die Warnung "Agent-Upgrade erforderlich" ausgeblendet und durch ein kleineres Erinnerungsfenster ersetzt, das Sie darüber informiert, dass Dashboard keine Berichtinformationen für veraltete Agenten bereitstellt.



Hinweis: Wenn Sie bei der Installation des CA ARCserve Backup-Primärservers nicht das Agent-Bereitstellungspaket installiert haben, können Sie Ihre veralteten Agenten aktualisieren, indem Sie im Fenster der Warnung "Agent-Upgrade erforderlich" auf die Schaltfläche "Jetzt aktualisieren" klicken und den Pfad des Agent-Bereitstellungspakets auf Ihrem CA ARCserve Backup-Installationsdatenträger angeben. Weitere Informationen zum Agent-Bereitstellungspaket finden Sie im *Implementierungshandbuch*.

Es ist wichtig, dass Sie in Ihrer gesamten Sicherungsumgebung stets die aktuellsten Versionen verwenden, da Sie auf diese Weise sicherstellen, dass wertvolle Daten ordnungsgemäß geschützt werden und Sie in vollem Umfang von der neuesten Funktionalität und Technologie von CA ARCserve Backup profitieren können.

Kapitel 3: Dashboard-Berichte

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

CA ARCserve Backup Dashboard-Berichtstypen (siehe Seite 43)
Bericht über die Agent-Verteilung (siehe Seite 47)
Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten (siehe Seite 51)
Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver (siehe Seite 54)
CPU-Bericht (siehe Seite 57)
Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern (siehe Seite 59)
Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung (siehe Seite 63)
Deduplizierungs-Statusbericht (siehe Seite 64)
Festplattenbericht (siehe Seite 67)
Bericht zum Jobsicherungsstatus (siehe Seite 70)
Lizenzbericht (siehe Seite 76)
Bericht über Datenträgercheck (siehe Seite 78)
Speicherbericht (siehe Seite 82)
NIC-Bericht (siehe Seite 85)
Bericht zum Knotensicherungsstatus (siehe Seite 88)
Bericht zum Knoten-DR-Status (siehe Seite 92)
Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus (siehe Seite 97)
Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte (siehe Seite 102)
Zusammenfassungsbericht für Knoten (siehe Seite 106)
Knotenstufenbericht (siehe Seite 108)
Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist (siehe Seite 110)
Betriebssystembericht (siehe Seite 113)
Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkt (siehe Seite 115)
SCSI/Netzwerkkartenbericht (siehe Seite 120)
Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus (siehe Seite 122)
Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen (siehe Seite 127)
Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz (siehe Seite 131)
Virtuelle Rechner - Bericht über Wiederherstellungspunkte (siehe Seite 133)
Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung (siehe Seite 135)
Volume-Bericht (siehe Seite 138)

CA ARCserve Backup Dashboard-Berichtstypen

Die CA ARCserve Backup Dashboard-Berichte sind in die beiden grundlegenden Kategorien Sicherungsumgebungsberichte und SRM-Berichte (Speicherressourcen-Management-Berichte) unterteilt. Darüber hinaus bieten einige Berichte eine erweiterte Funktion, einen Drilldown in den Bericht durchzuführen, um ausführlichere Informationen anzuzeigen.

Sicherungsumgebungsberichte

Sicherungsumgebungsberichte liefern eine Snapshotübersicht der Sicherungsinfrastruktur. Diese Berichte ermöglichen Ihnen eine schnelle und einfache Überwachung wichtiger Informationen zur Verwaltung der Leistung und des Betriebs Ihrer Sicherungsumgebung. Sicherungsumgebungsberichte beinhalten unter anderem folgende Informationen: Gesamtstatus der angegebenen CA ARCserve Backup-Domäne, der Server, Knoten und /oder Jobs, Datenträger mit verschlüsselten/unverschlüsselten Sitzungen, Status Ihrer virtualisierten Umgebungen, Deduplizierungsfunktionen. Darüber hinaus haben Sie bei Sicherungsumgebungsberichten die Möglichkeit, einen Drilldown in beliebige Bereiche der Umgebung durchzuführen, um einen gezielteren Überblick über den Status jedes Bereichs zu erhalten.

Es ist wichtig, dass Sie diese Berichte gebündelt auswerten, da Sie auf diese Weise Ergebnisse vergleichen und sich einen besseren Gesamteindruck über das verschaffen können, was in Ihrer Sicherungsumgebung geschieht.

Hinweis: Wenn Sie zum ersten Mal auf Dashboard zugreifen und keine Sicherungsdaten angezeigt werden, müssen Sie für Sicherungsumgebungsberichte unter Umständen warten, bis der erste Sicherungsjob ausgeführt wurde. Erst dann können Daten gesammelt und angezeigt werden.

SRM-Berichte

Mit Hilfe von Speicherressourcen-Management- oder kurz SRM-Berichten können Sie Ihre gesamte Speicherumgebung mühelos auf einen Blick überwachen und den Status aller dazugehörigen Ressourcen ablesen. Mit SRM-Berichten können Sie Leistungsanalysen durchführen, Berichte in Echtzeit erstellen und das tendenzielle Verhalten aller Windows-Knoten in Ihrer Speicherumgebung auswerten. Wenn Sie die Funktionsweise Ihrer Speicherumgebung und das Verhalten einzelner Speicherkomponenten verstehen, können Sie schnell mögliche Engpässe ausmachen und eine Unterbrechung des Dienstes verhindern.

SRM-Berichte liefern Systeminformationen im Zusammenhang mit Knoten in Ihrer Sicherungsinfrastruktur. Zu diesen Informationen zählen der Anteil des belegten und verfügbaren Speicherplatzes, Größe des Arbeitsspeichers, Versionen der Betriebssysteme, installierte Netzwerkkarten und deren Geschwindigkeit, Architektur und Geschwindigkeit des Prozessors und welche Knoten über SCSI- oder Fiber-Karten auf einen gemeinsamen Speicher oder auf externe Datenträger zugreifen. Darüber hinaus haben Sie bei SRM-Berichten die Möglichkeit, einen Drilldown in beliebige Bereiche der Umgebung durchzuführen, um einen gezielteren Überblick über den Status jedes Bereichs zu erhalten.

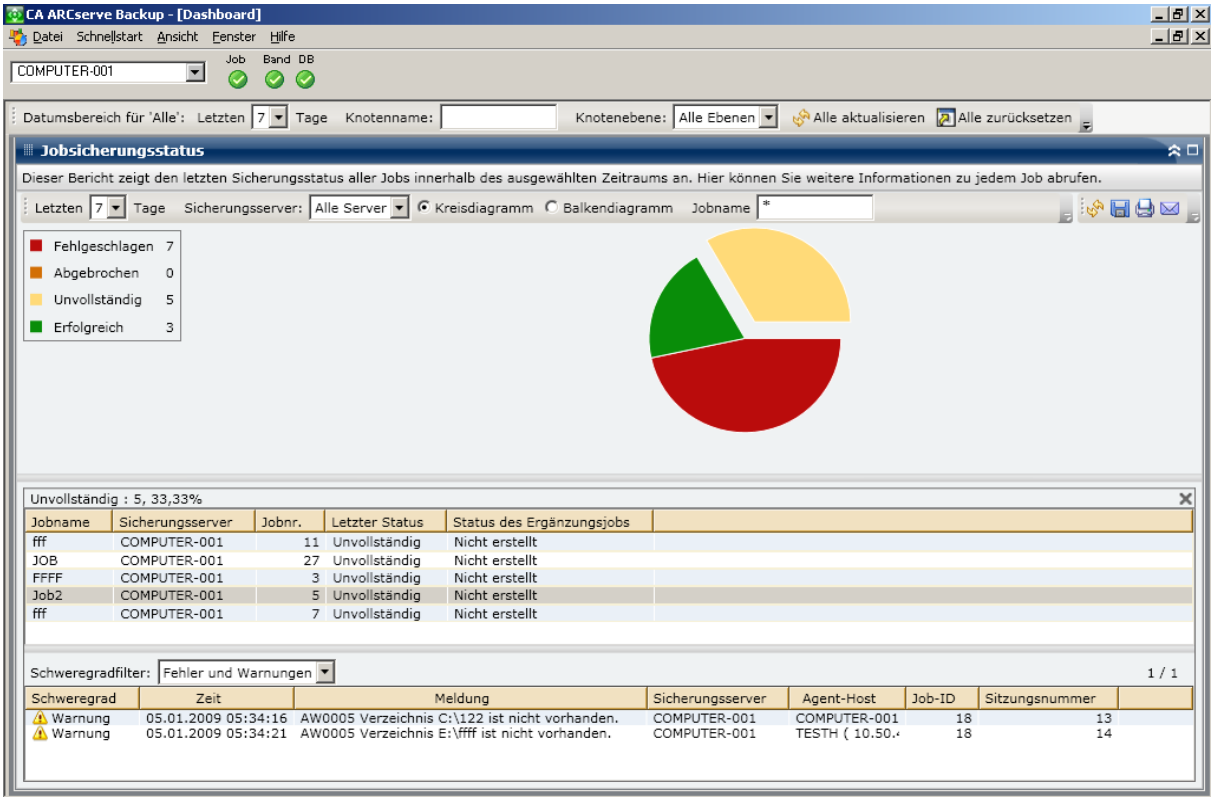
Es ist wichtig, dass Sie SRM-Berichte gebündelt auswerten, da Sie auf diese Weise Ergebnisse vergleichen und sich einen besseren Gesamteindruck über das verschaffen können, was in Ihrer Speicherumgebung geschieht.

Hinweis: Wenn Sie zum ersten Mal auf Dashboard zugreifen und keine SRM-Daten angezeigt werden, müssen Sie für SRM-Berichte unter Umständen warten, bis der erste SRM-Test durchgeführt wurde. Erst dann können Daten gesammelt und angezeigt werden. Standardmäßig werden täglich um 14:00 Uhr ein SRM-Test und eine Datenaktualisierung durchgeführt. Wenn Sie SRM-Informationen jedoch sofort anzeigen möchten, können Sie einen sofortigen Test initiieren, indem Sie im Dialogfeld "SRM-Test" auf die Schaltfläche "Jetzt testen" klicken. Weitere Informationen finden Sie unter SRM-Testeinstellungen (siehe Seite 30).

Berichte mit Drilldown-Funktion

Einige Berichte bieten als Zusatzfunktion die Möglichkeit, einen Drilldown in den Bericht durchzuführen, um ausführlichere Informationen anzuzeigen. Bei diesen Berichten können Sie auf eine der Statuskategorien klicken, um von der Anzeige zusammenfassender Informationen ausgehend einen Drilldown in einen gezielteren und ausführlicheren Bericht über diese bestimmte Kategorie durchzuführen.

Darüber hinaus können Sie bei einigen Berichten einen noch weiter reichenden Drilldown durchführen, indem Sie auf den Namen eines einzelnen Knotens oder Jobs klicken, um eine ausführlichere Liste aller Protokollmeldungen anzuzeigen, die mit dem ausgewählten Job oder Knoten in Zusammenhang stehen.



Bericht über die Agent-Verteilung

Der Bericht über die Agent-Verteilung zeigt die Versionen aller CA ARCserve Backup-Agenten an, die auf den einzelnen Knoten installiert sind. Dashboard unterstützt lediglich CA ARCserve Backup r12.5 und die zugehörigen Agenten. Damit Sie Dashboard in vollem Umfang nutzen und von seinen Funktionen profitieren können, müssen auch alle Agenten in der Version r12.5 installiert sein. Ist von einem Agenten nicht die Version r12.5 installiert, werden die entsprechenden Daten für diesen Knoten nicht in einem der damit verbundenen Dashboard-Berichte angezeigt. Über ein Dropdown-Menü können Sie die Anzeige nach den ausgewählten Agenten filtern. Sie können festlegen, dass alle Agenten oder nur ein einzelner berücksichtigt werden. Im Dropdown-Menü sind alle "aktiven" Agenten enthalten, d. h. alle Agenten, die bereits mindestens einmal mit CA ARCserve Backup gesichert worden sind.

Mit diesem Bericht können Sie schnell den Versionsstatus der CA ARCserve Backup-Agenten bestimmen und ermitteln, welche Agenten aktualisiert werden müssen.

Vorteile des Berichts

Mit dem Bericht über die Agent-Verteilung können Sie analysieren und bestimmen, welche Versionen der CA ARCserve Backup-Agenten auf jedem Knoten installiert sind. Dashboard unterstützt lediglich CA ARCserve Backup r12.5 und die damit verbundenen Agenten.

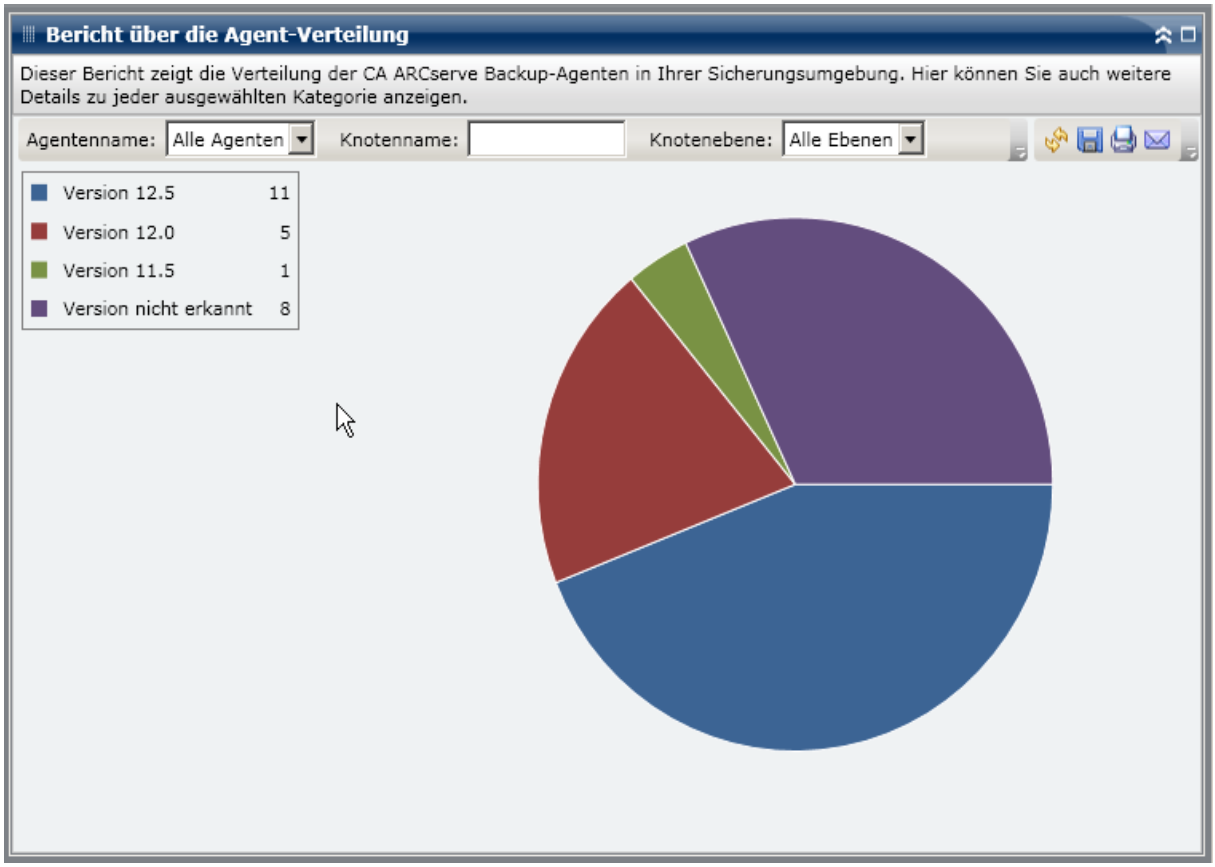
> Sollten Sie feststellen, dass nicht alle Sicherungsdaten in den verschiedenen Dashboard-Berichten angezeigt werden, können Sie mit Hilfe dieses Berichts ermitteln, ob für einige oder sogar für alle CA ARCserve Backup-Agenten keine Aktualisierung auf die Version r12.5 stattgefunden hat. Um die neuesten Funktionen der CA ARCserve Backup-Agenten und von Dashboard in vollem Umfang nutzen zu können, sollten Sie stets über die aktuellsten Versionen dieser Produkte verfügen.

So führen Sie eine Aktualisierung auf die neueste Version der CA ARCserve Backup-Agenten durch:

- Kontaktieren Sie unter http://ca.com/support den technischen Support, um online technische Unterstützung zu erhalten. Dort finden Sie auch eine komplette Liste aller Standorte, Öffnungszeiten und Telefonnummern. Sie können außerdem auch in der Navigationsleiste von CA ARCserve Backup im Abschnitt "Verwaltung" das Agent-Bereitstellungstool verwenden. ,
- Verwenden Sie im Abschnitt "Verwaltung" von CA ARCserve Backup das Tool "Agent-Bereitstellung".

Berichtsansicht

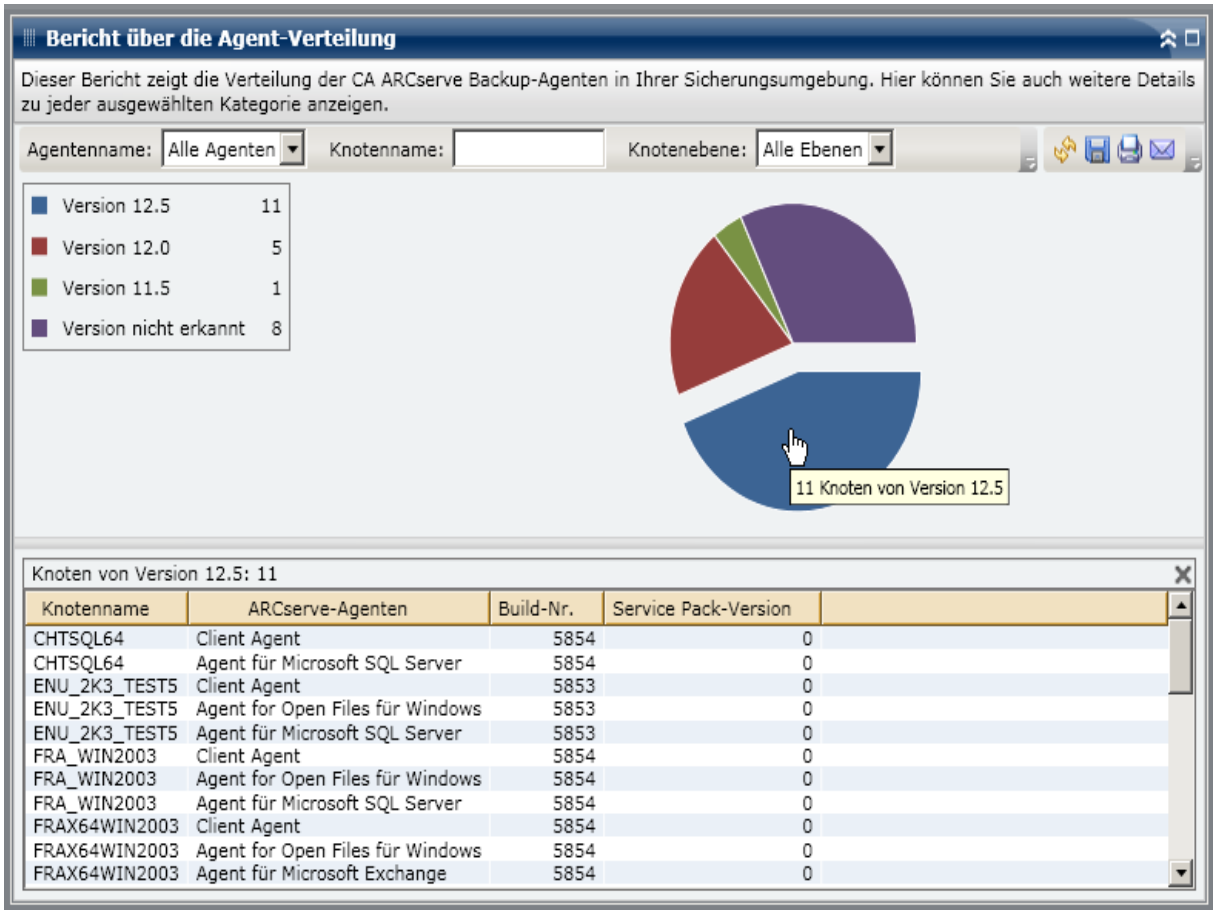
Der Bericht über die Agent-Verteilung wird in einem Kreisdiagramm angezeigt, das die Versionsverteilung des ausgewählten Agentennamens zeigt.



Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über die Agent-Verteilung kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf das Kreisdiagramm klicken, um Details der Agent-Informationen in Form einer Tabelle anzuzeigen.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Der Bericht über die Agent-Verteilung zeigt nur die Service Pack (SP)-Version von Knoten an, die über CA ARCserve Backup-Agenten der Version r12 oder neuer verfügen. Für ältere Versionen können Sie die SP-Informationen der Spalte "Build" im Bericht entnehmen, indem Sie mit Hilfe der folgenden Tabelle die Buildnummer in die entsprechende SP-Nummer umwandeln.

Hinweis: Weitere Informationen erhalten Sie beim Support von CA unter http://ca.com/support

Freigeben	Anfangs-Buildnummer	GA	SP1	SP2	SP3	SP4
r11.5	3884	X				
	4144		X			
	4232			X		
	4402				X	
	4490					X
r11.1	3060	X				
	3100		X			
	3200			X		
r11	2670	X				
r9.0.1	2020	X				
	2100		X			
	2200			X		
r 9.0	1868	X				
Hinweis: GA steht für das General Availability (oder Anfangs-)Release dieser Version.						

Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten

Im Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten wird die Anzahl der Knoten und der Speicherort der gesicherten Daten für diese Knoten angezeigt. Mit diesem Bericht können Sie ermitteln, wie gut Ihre Daten durch Ihre Sicherungsinfrastruktur und Ihren Sicherungsplan geschützt werden. Zudem ermöglicht dieser Bericht die Wahl der schnellsten und effizientesten Mittel, um diese Daten falls nötig wiederherzustellen. Mit diesem Bericht können Sie die verschiedenen Standorte der geschützten Daten mit vier möglichen Kategorien für den Speicherort für die Wiederherstellung ("Repliziert", "Festplatte", "Internes Band" und "Externes Band") analysieren und die effizientesten Mittel zum Wiederherstellen der gesicherten Daten ermitteln.

Repliziert

Knoten, die von CA XOsoft repliziert und von CA ARCserve Backup als XOsoft-Szenarien gesichert wurden.

Festplatte

Knoten, die auf Datenträgern gesichert wurden (wie etwa Dateisystemgeräte, virtuelle Bandbibliotheken und Deduplizierungsgeräte).

Intern:

Knoten, die auf Band gesichert wurden, wobei das Band intern aufbewahrt wird.

Extern:

Knoten, die auf Band gesichert wurden, wobei das Band extern aufbewahrt wird.

Vorteile des Berichts

Mit dem Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten können Sie die Effizienz die Datenschutzumgebung analysieren und ermitteln. Dieser Bericht stellt eine Snapshotansicht der gesamten Sicherungsinfrastruktur bereit und ermöglicht Ihnen festzustellen, ob Ihre Daten gut geschützt sind.

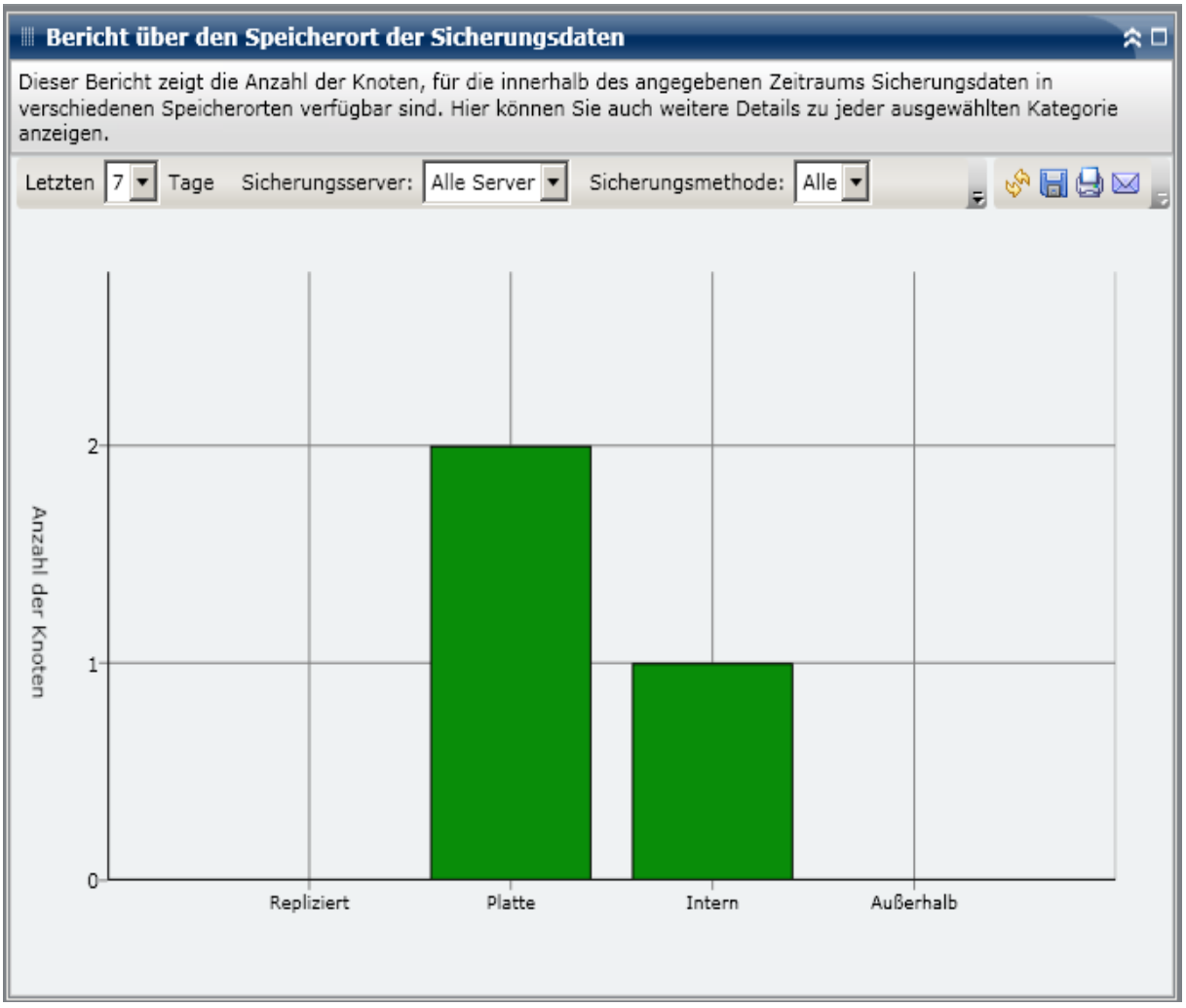
Wenn Sie beispielsweise anhand dieses Berichts erkennen, dass sich die meisten geschützten Daten auf einem internen Band, jedoch nicht auch auf einem externen Band befinden, sollten Sie Ihren Sicherungsplan ändern, da Ihre Daten im Fall einer lokalen Katastrophe nicht gut geschützt sind.

Zudem ermöglicht dieser Bericht die Wahl der effizientesten Mittel zum Wiederherstellen der gesicherten Daten.

Wenn Sie anhand dieses Berichts beispielsweise erkennen, dass die Daten, die Sie wiederherstellen möchten, sowohl auf einem internen Band oder einer Festplatte als auch auf einem externen Band gesichert wurden, ist es im Allgemeinen schneller, die Daten vom lokalen Band oder der Festplatte wiederherzustellen. Daher sollten Sie bei Bedarf das interne Band oder die Festplatte für die Datenwiederherstellung auswählen.

Berichtsansicht

Der Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten wird im Format eines Balkendiagramms angezeigt, wobei die Anzahl der Knoten mit Sicherungsdaten an verschiedenen Speicherorten für die Wiederherstellung angezeigt werden.

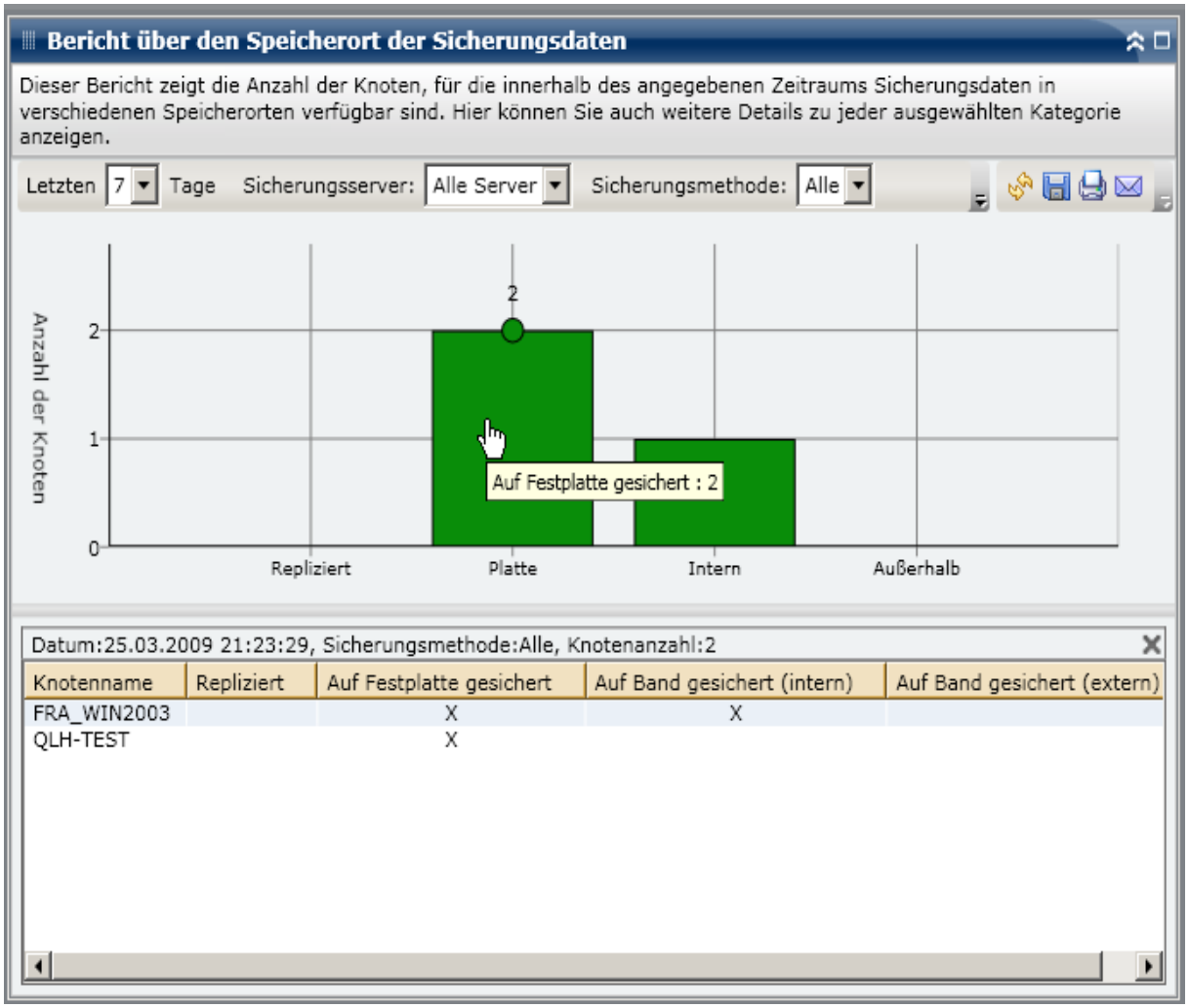


Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf eine der Statuskategorien klicken, um von der Anzeige einer Zusammenfassung von Informationen ausgehend einen Drilldown in einen gezielteren und ausführlicheren Bericht über diese bestimmte Kategorie durchzuführen.

Wenn Sie beispielsweise auf die Kategorie "Intern" klicken, wird im Zusammenfassungsbericht eine gefilterte Liste angezeigt, die alle Knoten enthält, die innerhalb des angegebenen Zeitraums auf ein *internes Band* gesichert wurden. Im Bericht werden darüber hinaus auch alle anderen Speicherortkategorien für diese gesicherten Knoten angezeigt, so dass Sie ggf. den am besten geeigneten Speicherort zur Wiederherstellung der Daten ermitteln können.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver

Im Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver wird die Verteilung der Datenlast auf alle CA ARCserve Backup-Server innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen angezeigt.

Vorteile des Berichts

Der Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver ist hilfreich, wenn Sie analysieren und ermitteln möchten, welche CA ARCserve Backup-Server für gesicherte Daten häufiger genutzt werden als andere und welche Server häufiger genutzt werden könnten. Dieser Bericht stellt eine Snapshotansicht bereit, anhand der Sie erkennen können, welche Server den Großteil der Sicherungsarbeit leisten. Zudem können Sie anhand des Berichts feststellen, was getan werden kann, um die Last gegebenenfalls besser zu verteilen.

Berichtsansicht

Der Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver kann als Kreisdiagramm oder als Balkendiagramm angezeigt werden.

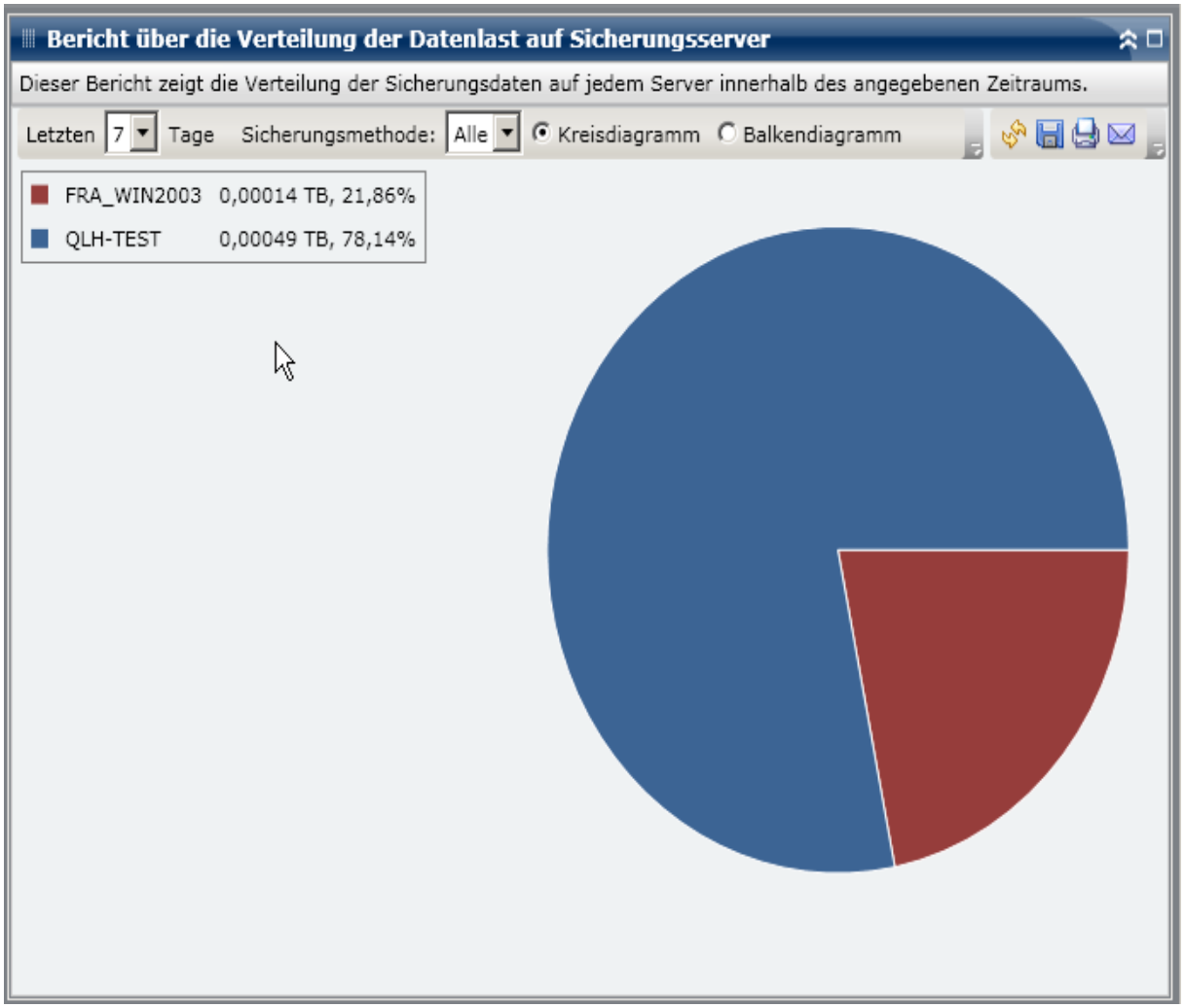
Hinweis: Wenn ein Datenträger neu formatiert wird, werden bei der im Bericht über die Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver angegebenen Datenmenge keine Daten von alten neuformatierten Datenträgern berücksichtigt.

Wenn Sie beispielsweise sieben Tage lang Sicherungen von 1 GB durchführen, wird im Bericht eine Lastverteilung für 7 GB Daten angezeigt. Wenn Sie jedoch den ältesten Datenträger neu formatieren und den Bericht aktualisieren, wird im Bericht nur noch eine Lastverteilung für 6 GB Daten angezeigt.

Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm stellt eine allgemeine Übersicht darüber bereit, wie die gesicherten Daten auf den CA ARCserve Backup-Servern an allen Tagen innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen verteilt wurden. Die im Kreisdiagramm dargestellten Statuskategorien stellen einen Prozentsatz der gesamten Verteilung der gesicherten Daten für diese Server dar.

Im Kreisdiagramm wird die Datenverteilung für den angegebenen Zeitraum in Tagen für jeden Server in TB (Terabyte) angezeigt.

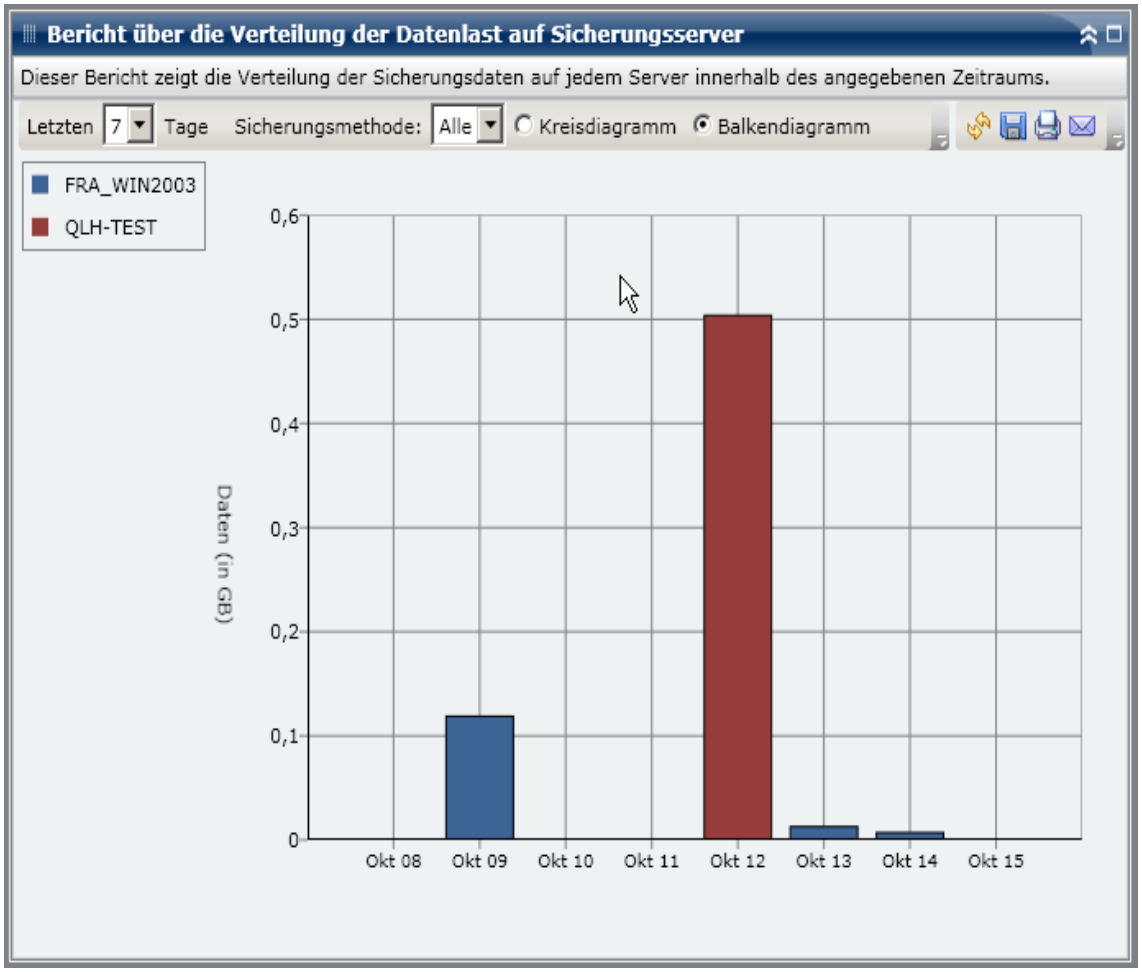


Balkendiagramm

Das Balkendiagramm stellt eine detailliertere Übersicht darüber bereit, wie die gesicherten Daten auf den CA ARCserve Backup-Servern an jedem Tag innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen verteilt wurden. Die im Balkendiagramm dargestellten Statuskategorien stellen die tägliche Verteilung der gesicherten Daten für diese Server dar.

Im Balkendiagramm wird die Datenverteilung für den angegebenen Zeitraum in Tagen für jeden Server in GB (Gigabyte) angezeigt.

Hinweis: In CA ARCserve Backup Dashboard werden Informationen im Balkendiagramm standardmäßig für maximal 90 Tage angezeigt. Wenn mehr als 90 Tage angezeigt werden, sind die Informationen im Balkendiagramm nicht mehr lesbar. Wenn Sie festlegen, dass Berichtsinformationen von mehr als 90 Tagen angezeigt werden sollen, wird das Balkendiagramm unabhängig von der Anzahl der Tage, die Sie eingeben, auf die Anzeige von nur 90 Tagen beschränkt. Diese Beschränkung gilt für die Kreisdiagrammansicht desselben Berichts nicht. (Im Kreisdiagramm werden maximal 999 Tage angezeigt.)



CPU-Bericht

Der CPU-Bericht ist ein SRM-Bericht, in dem die Anzahl an Windows-Knoten in Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne angezeigt wird. Die Knoten sind dabei nach verschiedenen Hauptprozessor- oder kurz CPU-Eigenschaften geordnet. Sie können diesen Bericht so filtern, dass angezeigt wird, nach welcher ausgewählten CPU-Eigenschaft Sie die Knoten klassifizieren möchten.

Vorteile des Berichts

Mit Hilfe des CPU-Berichts können Sie Rechner schnell und einfach nach der Anzahl an CPUs, dem Hersteller des CPU oder der Architektur des CPU (32 Bit gegenüber 64 Bit) klassifizieren. Sie erhalten einen Überblick, um zu analysieren und zu ermitteln, welche CPUs für Sicherungsjobs effektiver sind als andere und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten.

Wenn Sie beispielsweise erkennen, dass ein bestimmter Knoten einen langsameren Durchsatz aufweist, können Sie über diesen Bericht die CPU-Geschwindigkeit dieses Knotens überwachen. Sie können bei den langsameren CPUs oder bei CPUs desselben Herstellers nach Verhaltensmustern suchen. Ein 32-bit CPU-Knoten hat verglichen mit einem 64-bit CPU-Knoten möglicherweise einen langsameren Durchsatz.

Sie können auch die höchsten Durchsatzwerte als Bezugspunkte verwenden, um zu analysieren, warum diese CPUs ein gutes Leistungsverhalten aufweisen. Sie können die langsameren CPUs mit den schnelleren CPUs vergleichen, um zu ermitteln, ob tatsächlich ein Problem vorliegt oder ob vielleicht beide Wertesätze ähnlich sind. Möglicherweise ist das Leistungsverhalten der langsameren CPUs nicht schlecht.

Mit diesem Bericht können Sie feststellen, ob Sie Ihre CPU-Hardware aktualisieren müssen.

Suchen Sie dabei immer nach Verhaltensmustern, um potenziell problematische CPUs zu isolieren und festzustellen, ob häufig Knoten mit denselben CPUs fehlschlagen. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der CPU-Bericht kann als Kreisdiagramm oder als vollständige Tabelle angezeigt werden.

Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramformat bietet einen umfassenden Überblick über die Knoten innerhalb Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne. Es zeigt die entsprechenden CPU-Informationen basierend auf den festgelegten Filtern an. Im Dropdown-Menü "Diagrammtyp" können Sie wählen, wie die Informationen über die Anzahl der Knoten-CPUs angezeigt werden sollen. Dies kann entweder auf den physischen Attributen der CPU (Einzeln oder Mehrfach), dem Hersteller (Intel oder AMD) oder der Architektur (32-bit oder 64-bit) basieren.

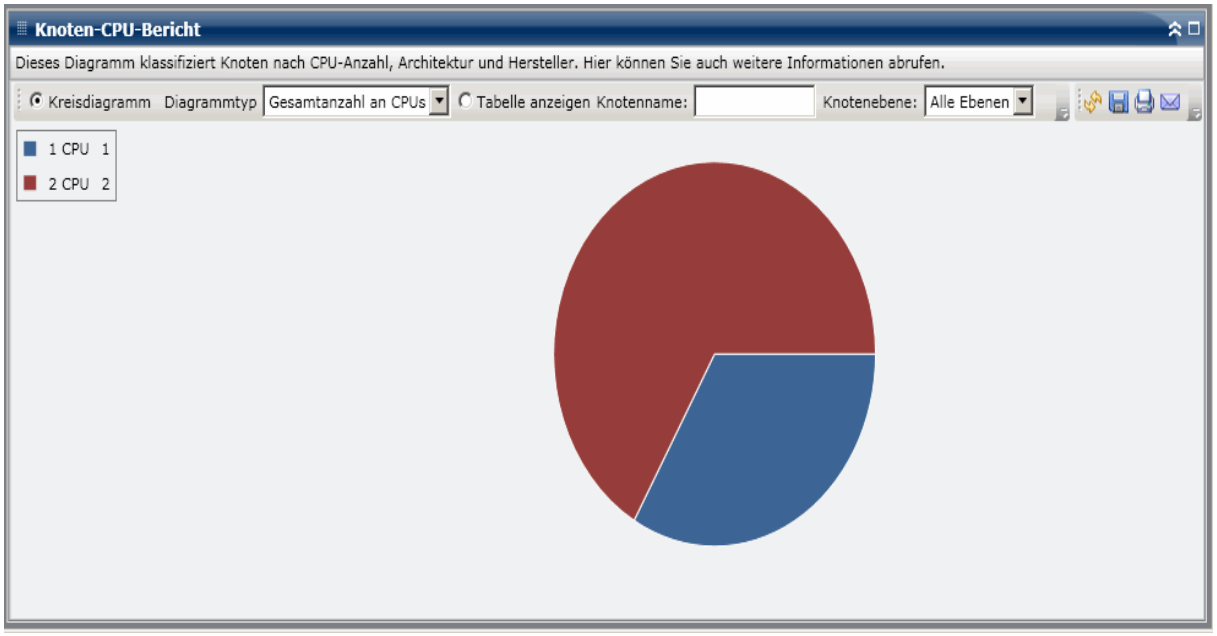


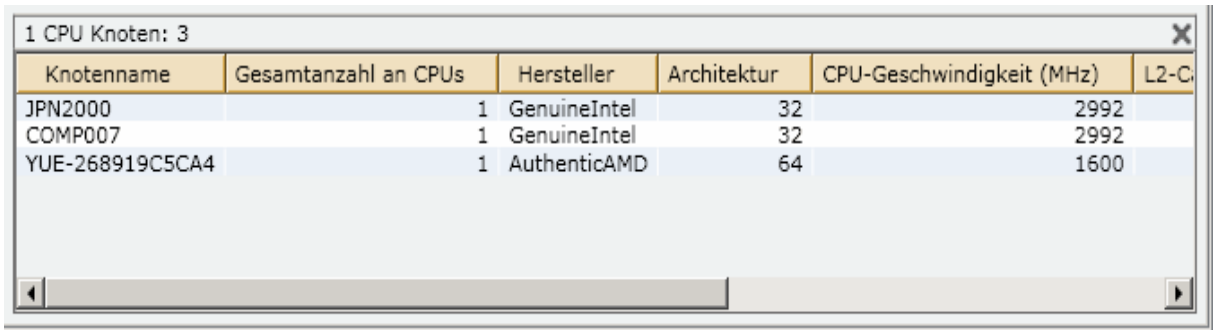
Tabelle anzeigen

In der Tabellenansicht erhalten Sie detailliertere Informationen zu den einzelnen Knoten innerhalb Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne. Im Tabellenformat werden alle verfügbaren CPU-Informationen aufgeführt, darunter die physische Struktur, Hersteller, Architektur, Geschwindigkeit, Cache und Betriebssystem für alle Knoten-CPU-Kategorien.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Berichte mit Drilldown-Funktion

Der CPU-Bericht kann aus dem Kreisdiagramm heraus erweitert werden, um detailliertere Informationen als mit der Option "Tabelle anzeigen" darzustellen. Die Daten, die in einem Bericht mit Drilldown-Funktion dargestellt werden, werden jedoch über die ausgewählte Kategorie gefiltert.


1 CPU Knoten: 3

Knotenname	Gesamtanzahl an CPUs	Hersteller	Architektur	CPU-Geschwindigkeit (MHz)	L2-C
JPN2000	1	GenuineIntel	32	2992	
COMP007	1	GenuineIntel	32	2992	
YUE-268919C5CA4	1	AuthenticAMD	64	1600	

Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern

Der Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern zeigt die Menge und Verteilung von Daten an, die innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen auf verschiedene Arten von Datenträgern gesichert wurden (Deduplizierungsgerät, Festplatte und Band). Fürdas Deduplizierungsgerät und das Band mit Hardware-Komprimierung zeigt dieser Bericht außerdem einen Vergleich zwischen der Größe der Rohdaten und der Größe der komprimierten Daten an (in GB).

Vorteile des Berichts

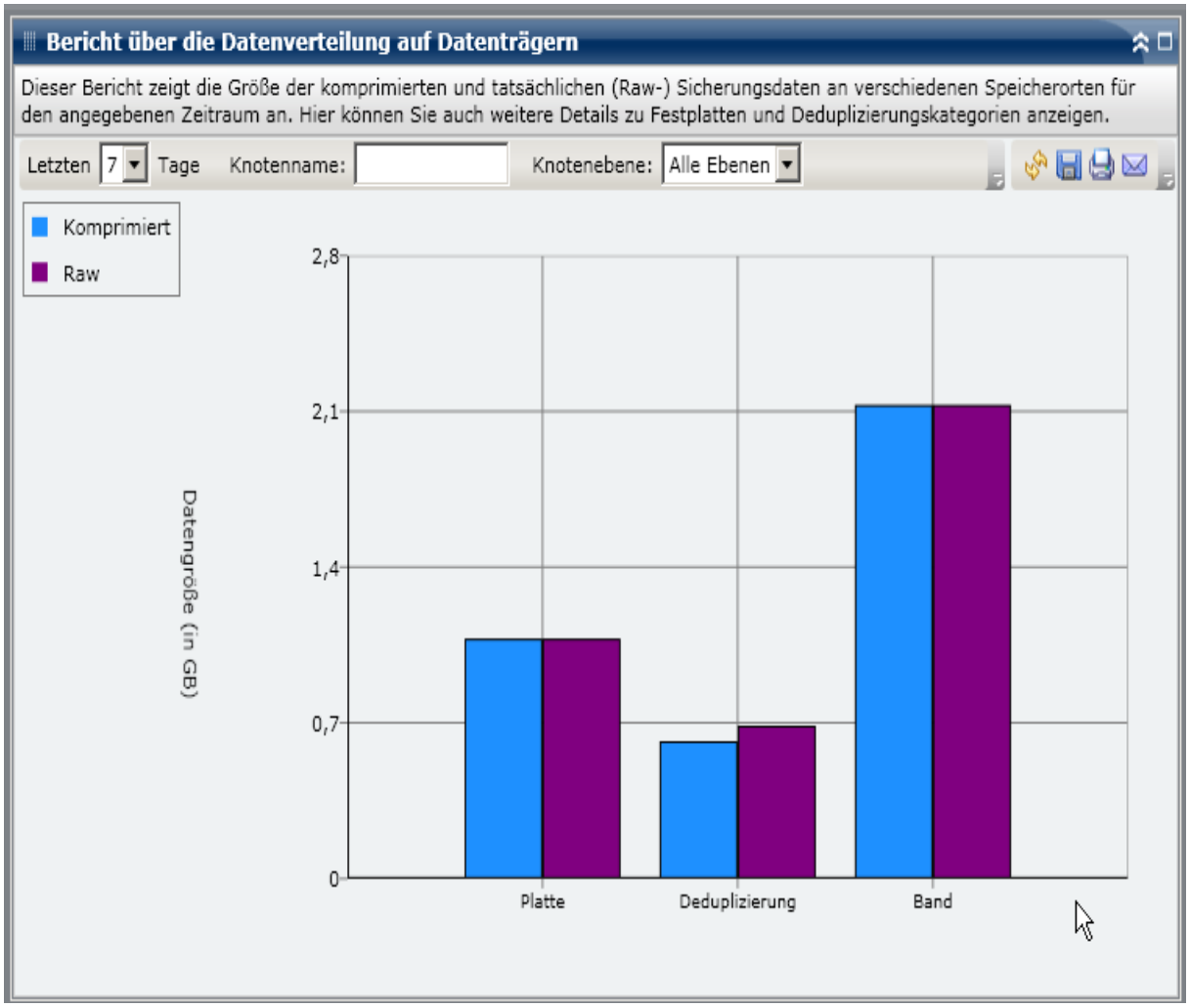
Mit Hilfe des Berichts über die Datenverteilung auf Datenträgern können Sie alle Server in Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne analysieren, um zu sehen, wie Ihre Daten auf verschiedene Arten von Sicherungsdatenträgern verteilt werden. In diesem Bericht können Sie auch das Ausmaß an Einsparungen ermitteln, d. h. die geringere Sicherungsgröße, die Sie dadurch, dass Sie Ihre Daten während der Sicherung komprimiert haben, erreicht haben. Mit diesem Wissen können Sie schnell und einfach ermitteln, wie diese Einsparungen in Bezug auf die Sicherungsgröße auch zu Einsparungen an den benötigten Sicherungsressourcen führen können.

Sie können beispielsweise in diesem Bericht sehen, dass die Größe der komprimierten Sicherungsdaten, die sich innerhalb Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne auf einem Deduplizierungsgerät befinden, viel geringer ist, als es die der Sicherungsrohdaten gewesen wäre. Sollte dieser Bericht außerdem zeigen, dass Sie über weitere Daten verfügen, die auf einer Festplatte gesichert und daher nicht komprimiert wurden, sollten Sie in Betracht ziehen, verstärkt die Deduplizierung einzusetzen, um die Effizienz des Sicherungsvorgangs zu verbessern. Darüber hinaus können Sie auch bestimmen, ob Sie weniger Sicherungsbänder benötigen, um Ihre komprimierten Daten zu speichern.

Hinweis: Bei Daten, die auf Bändern gesichert werden, können nur dann Einsparungen der Sicherungsgröße erreicht werden, wenn das Band Hardware-Komprimierung unterstützt. Nur mit Hilfe von Daten, die komprimiert und auf Deduplizierungsgeräten gespeichert werden, können signifikante Einsparungen in Bezug auf die Sicherungsgröße erreicht werden.

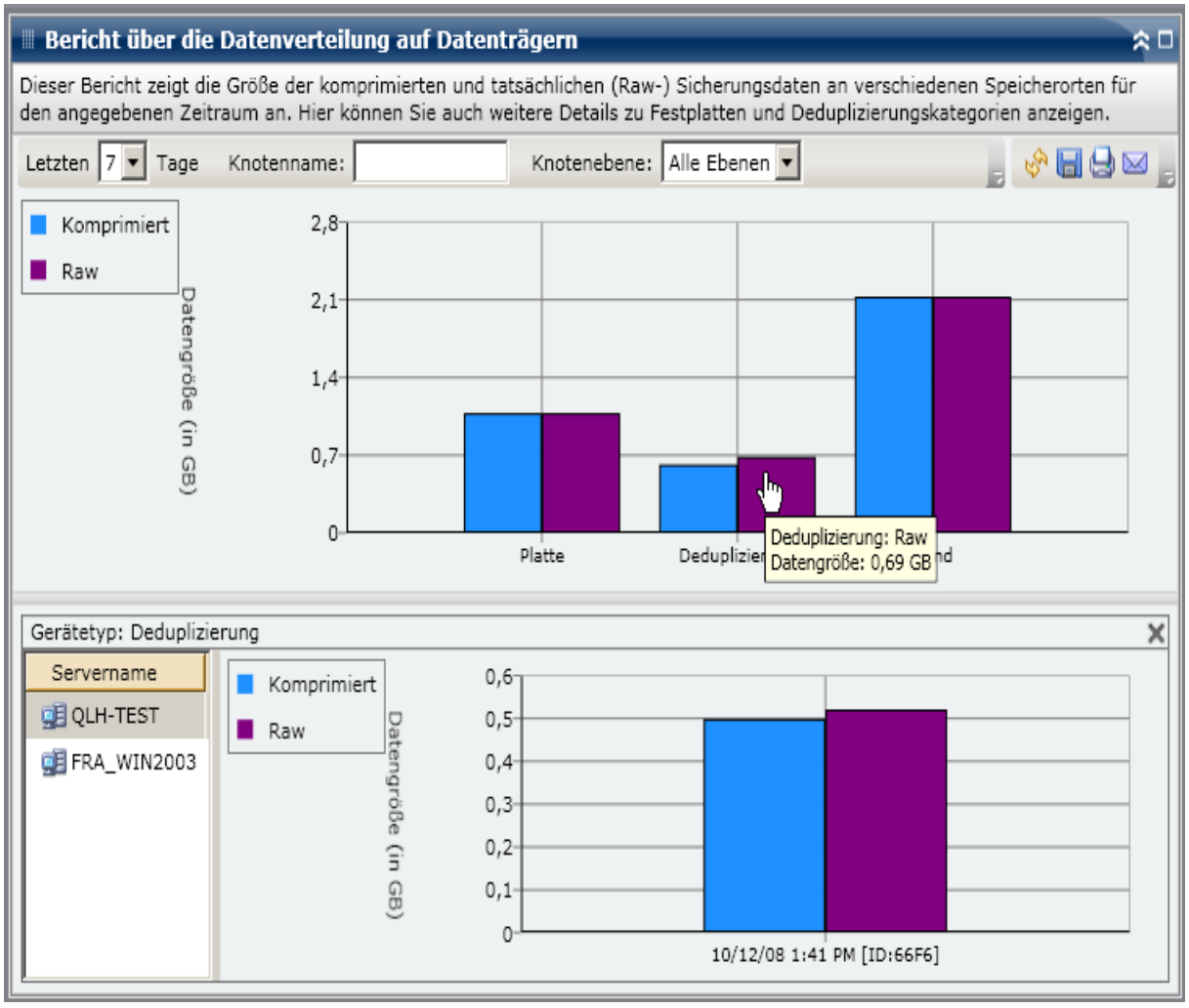
Berichtsansicht

Der Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern wird in einem Balkendiagramm angezeigt und zeigt die Sicherungsdaten (in GB) in Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne, die innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen auf verschiedene Arten von Datenträgern verteilt wurden. Die angezeigten Arten von Datenträgern sind Deduplizierungsgeräte, Festplatte und Band. Das Deduplizierungsgerät ist darüber hinaus in zwei separate Kategorien zum Vergleich der Einsparungen der komprimierten Datengröße und der Größe der Rohdaten unterteilt.



Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf eine der Deduplizierungs- oder Festplattenkategorien klicken, um einen Drilldown durchzuführen und ausführliche Balkendiagramme für jedes einzelne Deduplizierungs- oder Festplattengerät (Dateisystemgerät und virtuelle Bandbibliothek) innerhalb des entsprechenden CA ARCserve Backup-Servers anzuzeigen. (Die Drilldown-Funktion ist nicht für Datenträger in der Bandkategorie anwendbar.) Diese ausführliche Anzeige zeigt die komprimierte Datengröße und die Datengröße der Rohdaten auf jedem Gerät und gibt Ihnen so die Möglichkeit, die Einsparungen zu vergleichen.



Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung

Der Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung zeigt den geschätzten eingesparten Speicherplatz für Sicherungsdaten im Falle der Verwendung eines Deduplizierungsgerätes.

Vorteile des Berichts

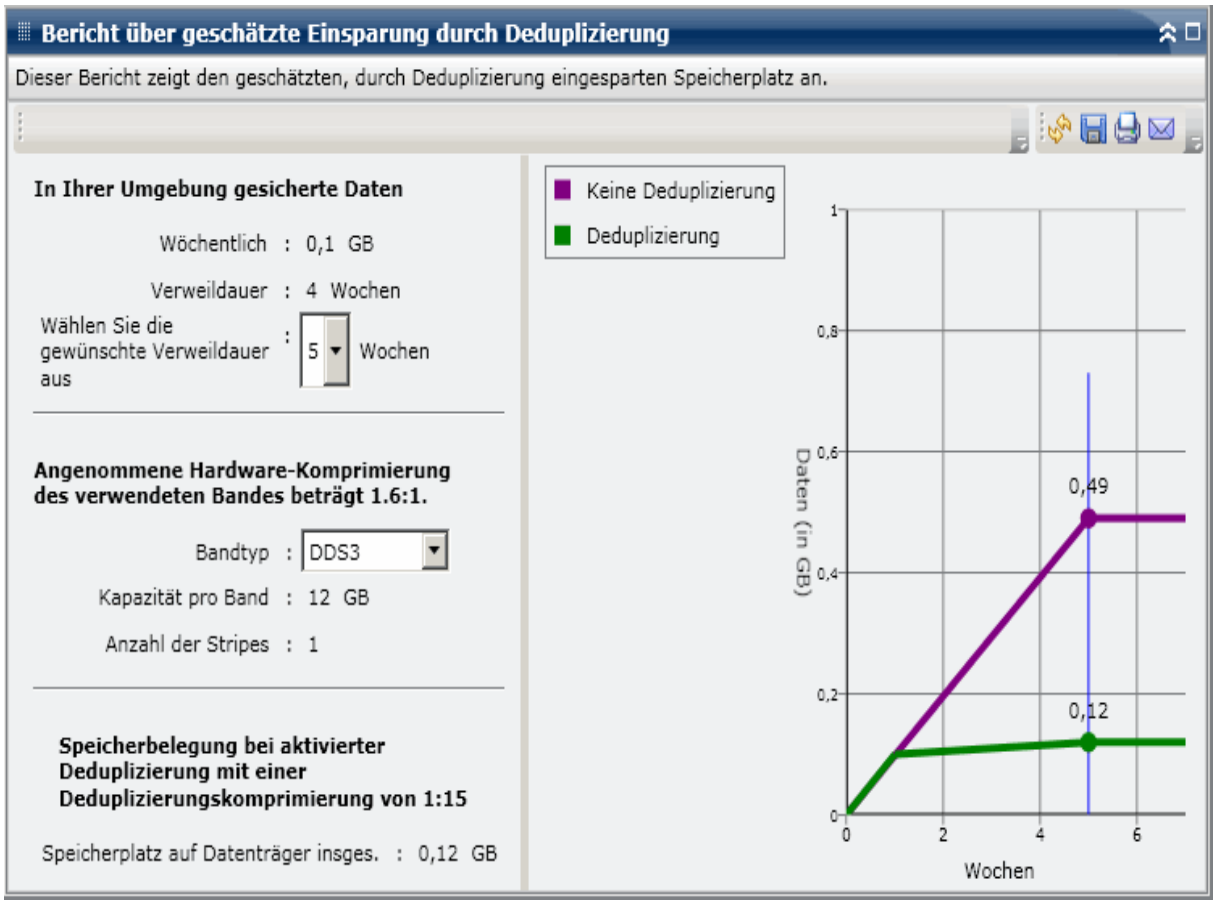
Mit dem Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung können Sie analysieren und ermitteln, wie viel Sicherungskapazität Sie einsparen, wenn Sie die Deduplizierungsfunktion von CA ARCserve Backup verwenden. Dieser Bericht geht von der Annahme aus, dass Sie die gleiche Datenmenge einmal mit und einmal ohne Deduplizierung sichern und liefert eine Einschätzung der Einsparungen in Bezug auf die benötigte Kapazität. Mit Hilfe des Berichts können Sie diese eingesparte Kapazität dann mühelos in eingesparte Kosten umrechnen, die daraus resultieren, dass Sie weniger Platz auf Ihrer Festplatte benötigen und keine Bänder kaufen müssen.

Wenn Sie beispielsweise wöchentlich 1 TB Daten sichern und diese Daten für 4 Wochen aufbewahren möchten, bedeutet das, dass Sie Speicherplatz in Form von Bändern für eine Datenmenge von 4 TB benötigen. Wenn die durchschnittliche Speicherkapazität eines Sicherungsbandes 500 GB beträgt, benötigen Sie ungefähr 8 Bänder, um diese Sicherungsdaten zu speichern (ohne Hardware-Komprimierung). Bei einer Hardware-Komprimierung von 1.6:1 wären ca. 6 Bänder für die Speicherung dieser Sicherungsdaten erforderlich.

Mit Hilfe dieses Berichts können Sie nun einfach und direkt sehen, dass Sie lediglich ca. 1230 GB Speicherplatz auf Ihrer Festplatte benötigen, wenn Sie zur Sicherung der gleichen Datenmenge die Deduplizierungsfunktion mit einer niedrigen durchschnittlichen Komprimierungsrate von 1:15 verwenden. Anschließend können Sie dann ermitteln, wie hoch die durchschnittlichen Kosten für eine Datensicherung auf mehreren Bändern im Vergleich zu den Ausgaben für eine Datensicherung sind, für die lediglich ein sehr viel geringerer Speicherplatz auf der Festplatte benötigt wird.

Berichtsansicht

Der Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung wird grafisch dargestellt und zeigt die gesicherten Daten (in GB) sowie die Verweildauer (in Wochen). Die Anzeige gliedert sich nach der Art des verwendeten Bandes und zeigt die entsprechende Kapazität pro Band sowie die Anzahl an Bändern, die zur Sicherung der Daten erforderlich ist. Anhand dieses Berichts können Sie ganz einfach erkennen, wie viel Speicherplatz (und dadurch auch Kosten) Sie in etwa einsparen können, wenn Sie die Deduplizierung verwenden.



Deduplizierungs-Statusbericht

Der Deduplizierungs-Statusbericht zeigt die Anzahl an Knoten an, die innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen mit Hilfe eines Deduplizierungsgerätes gesichert wurden. Anhand dieses Berichts wird deutlich, welche dieser Knoten von der Deduplizierung profitiert haben und welche nicht, und welche Einsparungen umgesetzt werden konnten.

Vorteile des Berichts

Mit Hilfe des Deduplizierungs-Statusbericht können Sie analysieren und bestimmen, welche Knoten von der Deduplizierung profitiert haben und welche Einsparungen in Bezug auf die Sicherungsgröße für jeden Knoten erreicht wurden. Mit diesem Wissen können Sie schnell und einfach ermitteln, wie diese Einsparungen in Bezug auf die Sicherungsgröße auch zu Einsparungen an den benötigten Sicherungsressourcen führen können.

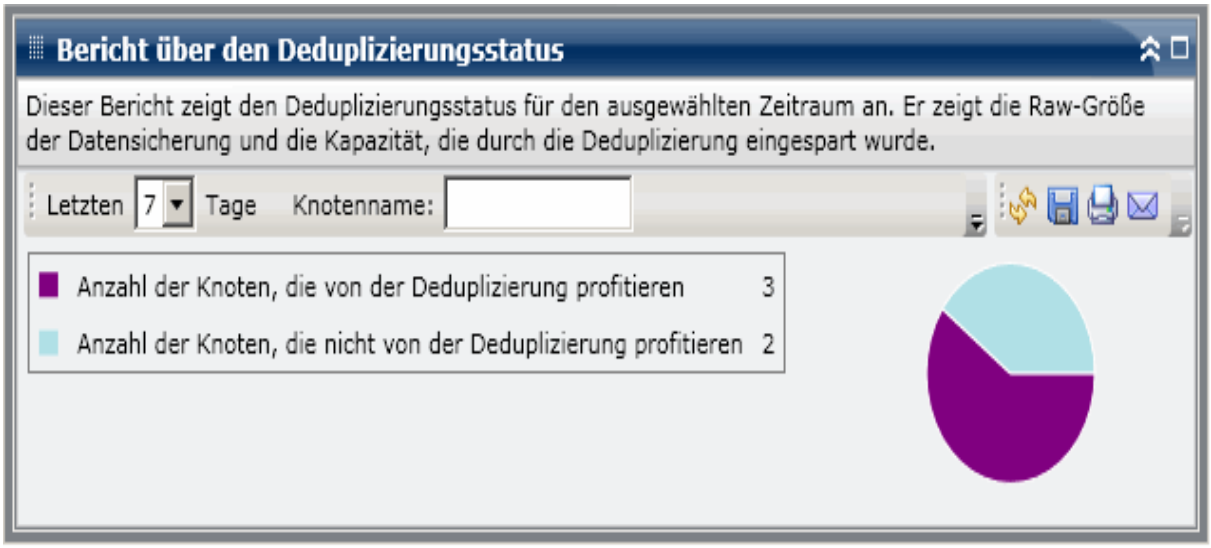
Wenn Sie zum Beispiel sehen, dass die meisten Knoten von der Deduplizierung profitiert haben und dass die komprimierte Datengröße wesentlich geringer ist als die Größe der Rohdaten, dann sollten Sie in Betracht ziehen, die Deduplizierung häufiger für Sicherungen zu verwenden, um die Effizienz der Sicherungsvorgänge zu verbessern. Darüber hinaus können Sie auch bestimmen, ob Sie weniger Sicherungsbänder benötigen, um Ihre komprimierten Daten zu speichern.

Hinweis: Bei Daten, die auf Bändern gesichert werden, können nur dann Einsparungen der Sicherungsgröße erreicht werden, wenn das Band Hardware-Komprimierung unterstützt. Nur mit Hilfe von Daten, die komprimiert und auf Deduplizierungsgeräten gespeichert werden, können signifikante Einsparungen in Bezug auf die Sicherungsgröße erreicht werden.

Berichtsansicht

Der Deduplizierungs-Statusbericht wird als Kreisdiagramm dargestellt und zeigt die Anzahl (und den Prozentsatz) an Knoten, die von der Deduplizierung profitiert haben sowie die Anzahl an Knoten, bei denen diese nicht der Fall war.

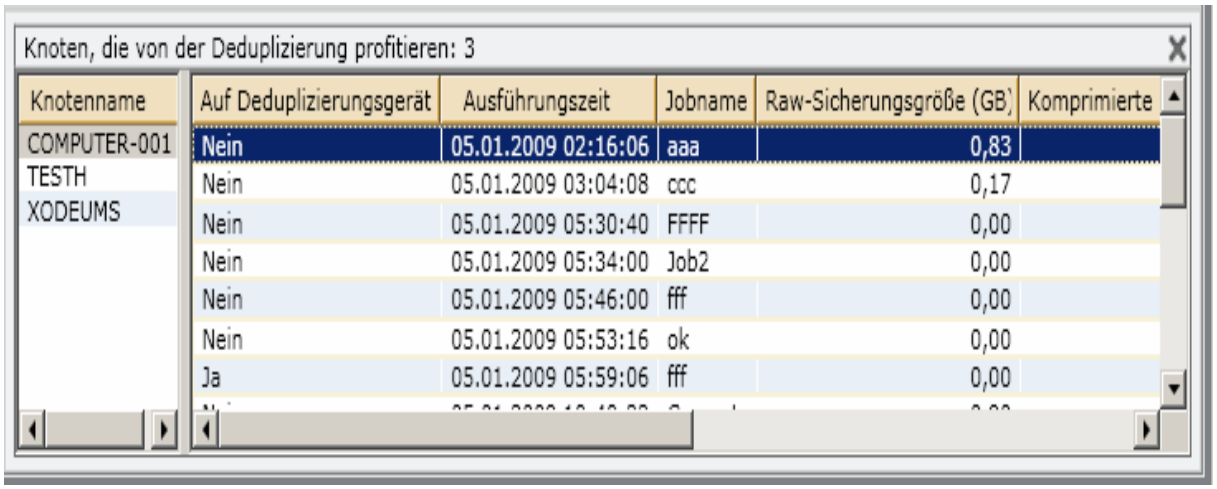
- Knoten, die von der Deduplizierung profitiert haben, werden definiert als die Anzahl an Knoten, die über eine oder mehrere Sitzungen verfügen, bei der/denen ein Deduplizierungsgerät verwendet wurde, wobei die errechnete komprimierte Sicherungsgröße geringer ist als die Größe der Sicherungsrohdaten.
- Knoten, die nicht von der Deduplizierung profitiert haben, werden definiert als die Anzahl an Knoten, die über eine oder mehrere Sitzungen verfügen, bei der/denen ein Deduplizierungsgerät verwendet wurde, wobei die errechnete komprimierte Sicherungsgröße nicht geringer ist als die Größe der Sicherungsrohdaten.



Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Deduplizierungs-Statusbericht kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Wenn Sie auf eine der beiden Kreisdiagramm-Kategorien klicken, wird eine ausführliche Liste aller Knoten angezeigt, die mit dieser Kategorie verbunden sind und die während des angegebenen Zeitraums gesichert wurden. Der Bericht mit Drilldown-Funktion beinhaltet einen übersichtlichen Vergleich der Größe der Sicherungsrohdaten und der komprimierten Datengröße für jeden Knoten, so dass die Vorteile der Deduplizierung für Sie leicht erkennbar sind.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Festplattenbericht

Der Festplattenbericht ist ein SRM-Bericht, der Festplatten-Informationen für alle Windows-Knoten innerhalb Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne anzeigt. Diese Informationen sind nach dem zugewiesenen Speicherplatz in jedem Knoten geordnet. Eine Festplatte kann zugewiesen sein und dennoch über freien Speicherplatz verfügen. Der ungenutzte Speicherplatz kann dann einer anderen Festplatte zugewiesen werden. Freier Speicherplatz ist im Volume-Bericht aufgeführt.

Vorteile des Berichts

Der Festplattenbericht ist hilfreich, um Rechner auf der Grundlage des Speicherplatzes zu klassifizieren, der jeder Festplatte zugewiesen wurde. Dieser Bericht zeigt die Gesamtmenge an partitioniertem Speicherplatz auf jeder physischen Festplatte. Sie erhalten einen Gesamtüberblick und können somit analysieren und bestimmen, welche Festplatten über Speicherplatz verfügen, der nicht zugewiesen ist, und der dadurch möglicherweise einer anderen Festplatte zugewiesen werden kann.

Sie können diesen Bericht in Verbindung mit dem Volume-Bericht verwenden, um den zugewiesenen Speicherplatz im Vergleich zu dem belegten Speicherplatz zu analysieren.

> Wenn Sie zum Beispiel anhand dieses Berichts erkennen, dass auf einer bestimmten Festplatte wenig Speicherplatz zugewiesen ist, sollten Sie den Volume-Bericht konsultieren, um den zugewiesenen Speicherplatz mit dem Anteil an belegtem Speicherplatz zu vergleichen. Wenn wenig Speicherplatz zugewiesen wurde, jedoch viel Speicherplatz belegt ist, sollten Sie nachforschen, warum der Speicherplatz nicht zugewiesen ist und wenn möglich ein neues Volume erstellen, um den verfügbaren Speicherplatz besser zu nutzen.

Suchen Sie stets nach Verhaltensmustern, um potentielle Problem-Festplatten zu isolieren. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der Festplattenbericht wird entweder als Kreisdiagramm oder als Tabelle dargestellt.

Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm bietet einen sehr guten Überblick über die Festplatten in Ihrer Umgebung. Diese sind nach vorkonfiguriertem, belegtem Speicherplatz (in Prozent) geordnet. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Festplatten ordnungsgemäß zugewiesen sind, da nicht zugewiesener Speicherplatz nicht verwendet werden kann.

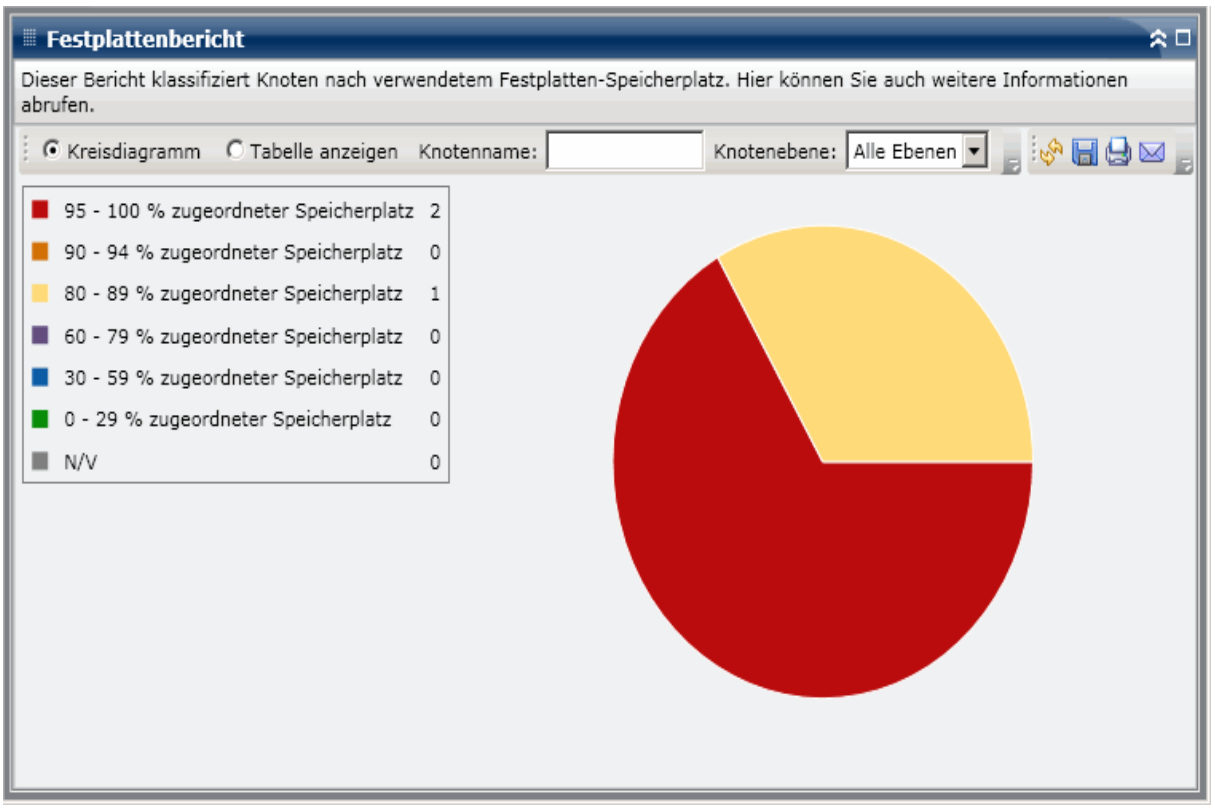


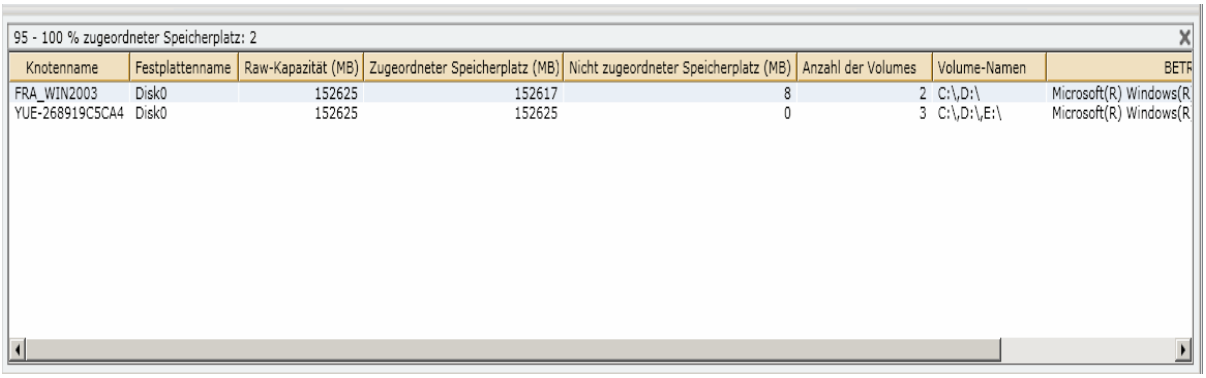
Tabelle anzeigen

Wenn Sie die Option "Tabelle anzeigen" auswählen, werden im Festplattenbericht ausführlichere Informationen in Form einer Tabelle angezeigt. Zu diesen Informationen zählen der Knotenname, Betriebssystem, Name der Festplatte, Hersteller, Typ, Größe, belegter Speicherplatz, nicht belegter Speicherplatz, Anzahl der Volumes und die Namen der Volumes für alle zugewiesenen Speicherkategorien.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Bericht mit Drilldown-Funktion

Der Festplattenbericht kann in der Kreisdiagrammansicht so erweitert werden, dass ein Bericht mit Drilldown-Funktion angezeigt wird, der die gleichen ausführlichen Informationen beinhaltet, die auch mit Hilfe der Option "Tabelle anzeigen" angezeigt werden. Die Daten, die in dem Bericht mit Drilldown-Funktion enthalten sind, werden jedoch nach der ausgewählten Kategorie gefiltert.


95 - 100 % zugeordneter Speicherplatz: 2

Knotenname	Festplattenname	Raw-Kapazität (MB)	Zugeordneter Speicherplatz (MB)	Nicht zugeordneter Speicherplatz (MB)	Anzahl der Volumes	Volume-Namen	BETR
FRA_WIN2003	Disk0	152625	152617	8	2	C:\,D:\	Microsoft(R) Windows(R
YUE-268919C5CA4	Disk0	152625	152625	0	3	C:\,D:\,E:\	Microsoft(R) Windows(R

Bericht zum Jobsicherungsstatus

Im Bericht zum Jobsicherungsstatus werden die letzten Statusergebnisse aller Sicherungsjobs (vollständige Sicherungen, Zuwachssicherungen und Änderungssicherungen) aufgelistet, die innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen für die angegebenen Server durchgeführt wurden.

Standardmäßig bewahrt CA ARCserve Backup r12.5 Jobdatensätze 180 Tage lang auf. Wenn Sie diesen Zeitraum ändern möchten, können Sie einen Registrierungsschlüssel hinzufügen und den gewünschten Bereich in Tagen einstellen. Sie können das Jobbereinigungsintervall festlegen, indem Sie folgendermaßen einen neuen Registrierungsschlüssel hinzufügen:

So konfigurieren Sie die Einstellung für das Jobbereinigungs-Zeitintervall im Registrierungs-Editor:

1. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor.
2. Erweitern Sie die Struktur im Browser des Registrierungs-Editors, indem Sie Folgendes auswählen:

   HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\ComputerAssociates\CA ARCServe Backup\Base\Database\

3. Fügen Sie einen neuen DWORD-Wert hinzu und nennen diesen "JobPruningDays" (Jobbereinigungstage).
4. Doppelklicken Sie auf den Schlüssel "JobPruningDays", um das Dialogfeld zur Bearbeitung von DWORD-Werten zu öffnen. Sie können die DWORD-Einstellung jetzt ändern und ein bestimmtes Zeitintervall zur Bereinigung von Jobdatensätzen aus der CA ARCserve Backup-Datenbank festlegen.
5. Wenn Sie die Konfiguration des Schlüssels "JobPruningDays" für den SRM-Test abgeschlossen haben, schließen Sie den Registrierungs-Editor.

Vorteile des Berichts

Der Bericht zum Jobsicherungsstatus ist hilfreich, wenn Sie analysieren und ermitteln möchten, welche Jobs effizienter sind als andere und welche Jobs potenzielle Problembereiche darstellen.

Generell können Sie mit diesem Bericht zum Beispiel den Status der letzten Sicherungsjobs aus der Jobperspektive prüfen. Wenn der Sicherungsstatus für den Vortag grün (erfolgreich) angezeigt wird, wissen Sie, dass die Sicherung erfolgreich war. Wenn der Sicherungsstatus jedoch rot (fehlgeschlagen) angezeigt wird, können Sie das Aktivitätsprotokoll im Bericht mit Drilldown-Funktion schnell analysieren, um den Problembereich zu ermitteln und das Problem mit nur kurzer Verzögerung zu beheben. Sie können Jobs auch täglich überwachen, um Tendenzen im Verhalten der Sicherungsjobs in Ihrer Umgebung erkennen zu können.

Suchen Sie dabei immer nach Verhaltensmustern, um potenziell problematische Jobs zu isolieren und festzustellen, ob häufig dieselben Jobs fehlschlagen. Beim Ermitteln problematischer Sicherungsjobs müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

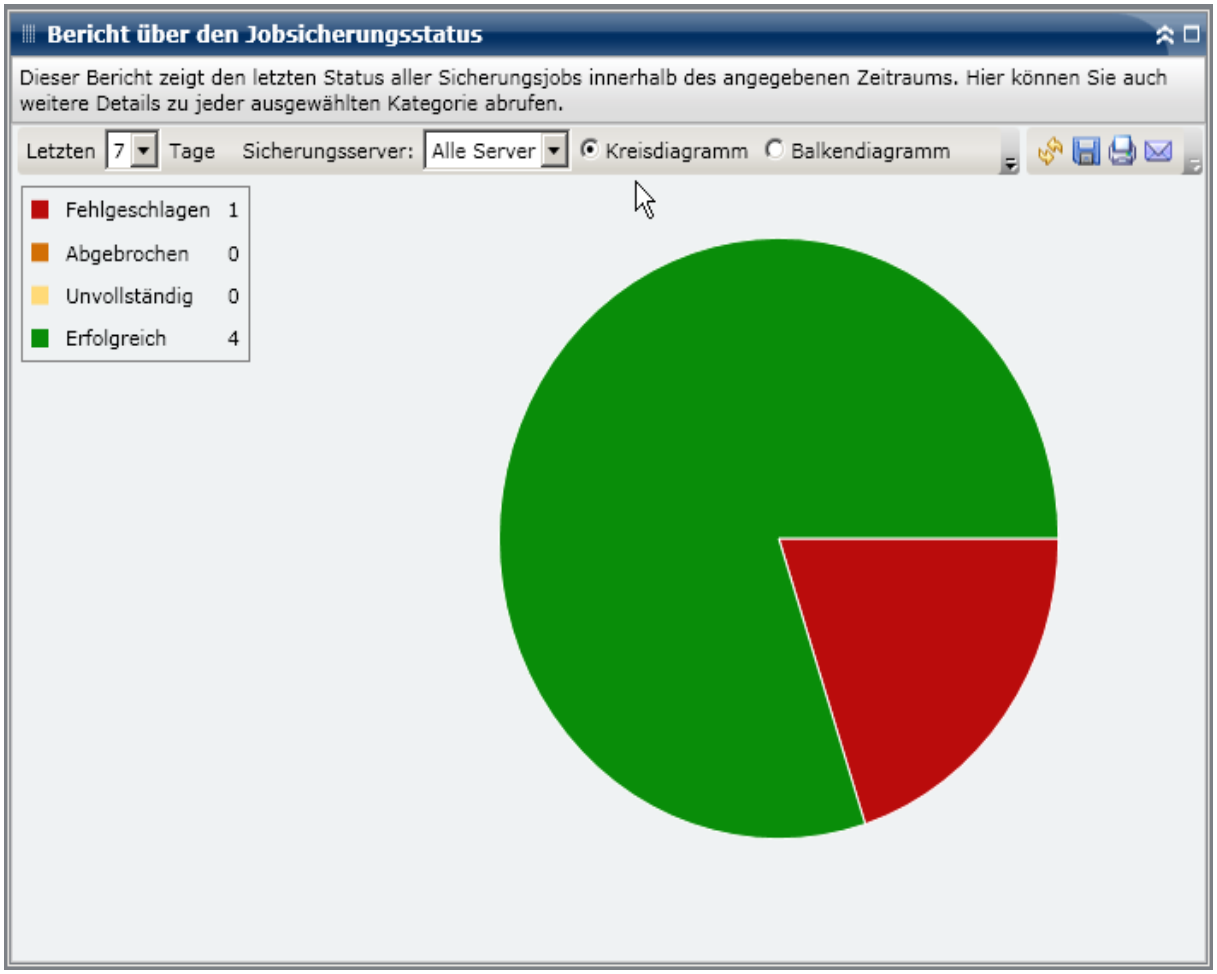
Berichtsansicht

Der Bericht zum Jobsicherungsstatus kann als Kreisdiagramm oder als Balkendiagramm angezeigt werden.

Hinweis: CA ARCserve Backup speichert Aktivitätsprotokollinformationen standardmäßig nur 14 Tage lang. Wenn Sie möchten, dass CA ARCserve Backup Dashboard Aktivitätsprotokollinformationen anzeigen kann, die älter als 14 Tage sind, müssen Sie für die Option "Aktivitätsprotokolle bereinigen, die älter sind als" eine längere Verweildauer eingeben. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des Aktivitätsprotokolls finden Sie im Administrationshandbuch.

Kreisdiagramm

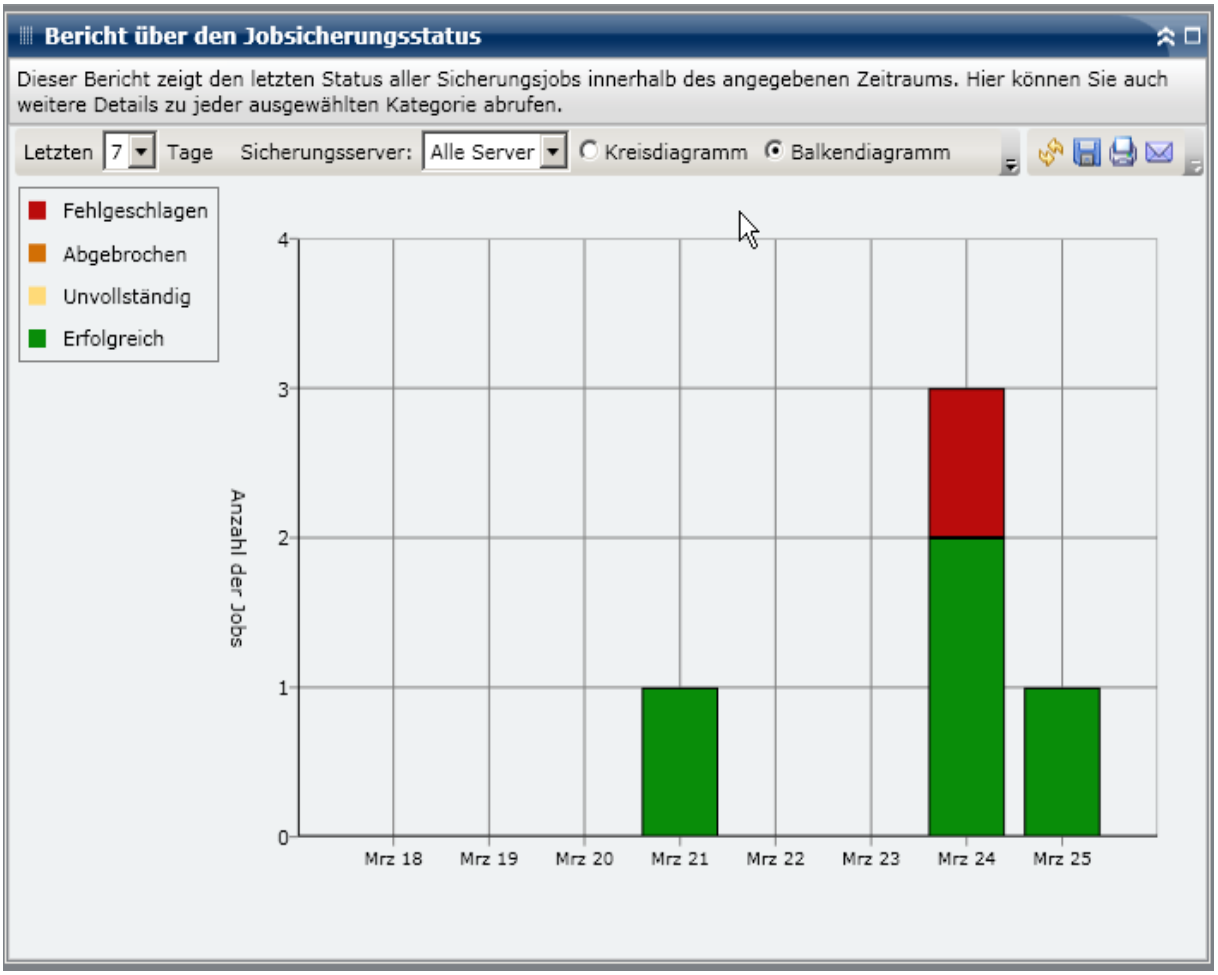
Das Kreisdiagramm stellt eine allgemeine Übersicht über die Sicherungsjobs für den ausgewählten Server an allen Tagen des angegebenen Zeitraums bereit. Die im Kreisdiagramm dargestellten Statuskategorien stellen einen Prozentsatz der Gesamtzahl der Sicherungsjobs für diesen Server innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen dar, wobei bei jedem Job der aktuelle Status berücksichtigt wird.



Balkendiagramm

Das Balkendiagramm stellt eine detailliertere Übersicht über die Sicherungsjobs für den ausgewählten Server an jedem Tag des angegebenen Zeitraums bereit. Die im Balkendiagramm dargestellten Statuskategorien stellen die tägliche Anzahl der Sicherungsjobs für diesen Server innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen dar.

Hinweis: In CA ARCserve Backup Dashboard werden Informationen im Balkendiagramm standardmäßig für maximal 90 Tage angezeigt. Wenn mehr als 90 Tage angezeigt werden, sind die Informationen im Balkendiagramm nicht mehr lesbar. Wenn Sie festlegen, dass Berichtsinformationen von mehr als 90 Tagen angezeigt werden sollen, wird das Balkendiagramm unabhängig von der Anzahl der Tage, die Sie eingeben, auf die Anzeige von nur 90 Tagen beschränkt. Diese Beschränkung gilt für die Kreisdiagrammansicht desselben Berichts nicht. (Im Kreisdiagramm werden maximal 999 Tage angezeigt.)



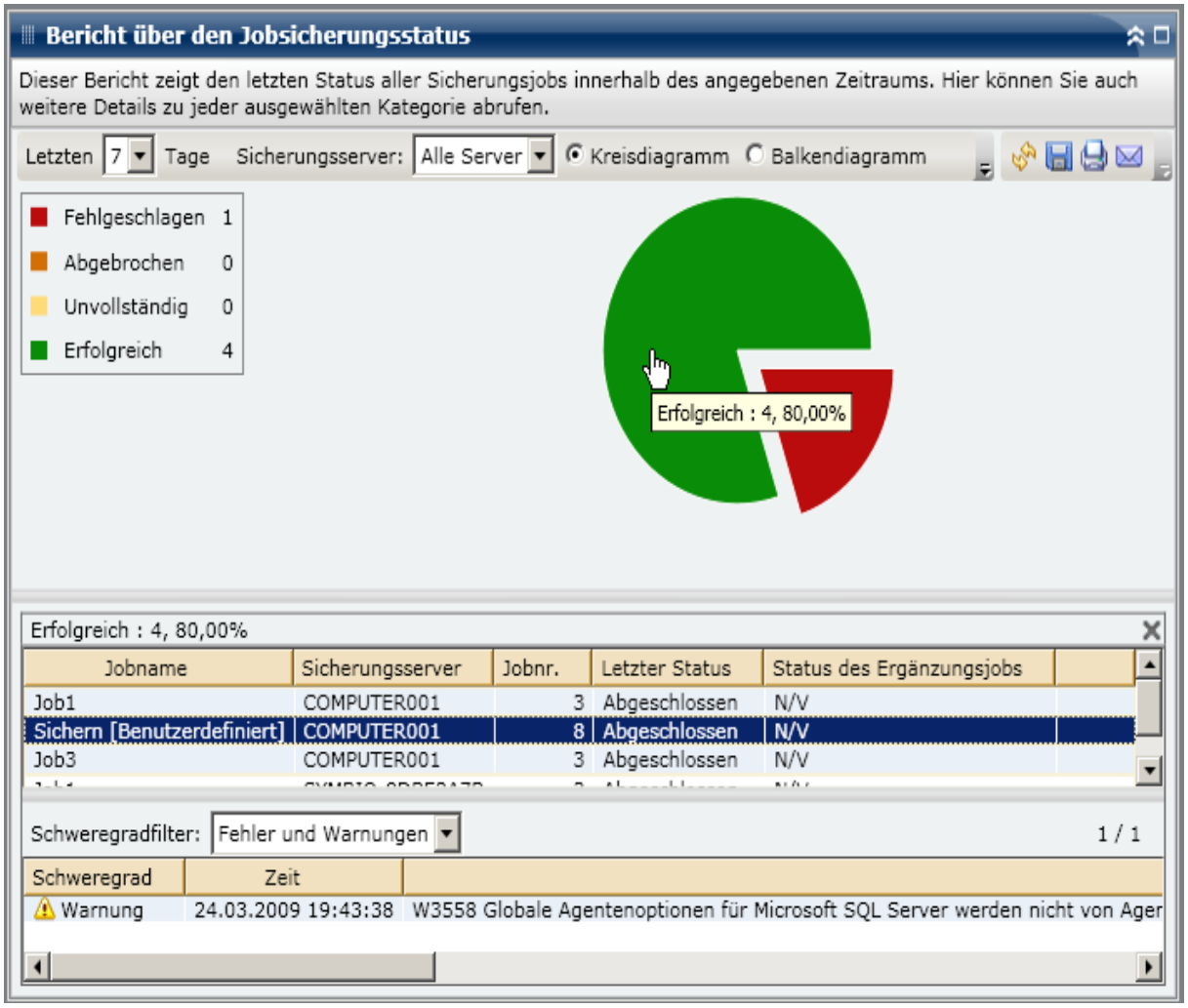
Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht zum Jobsicherungsstatus kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können (in der Kreisdiagrammansicht oder in der Balkendiagrammansicht) auf eine Statuskategorien doppelklicken, um von einem Bericht mit einer Zusammenfassung von Informationen ausgehend einen Drilldown in einen gezielteren und ausführlicheren Bericht über diese bestimmte Kategorie durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise auf die Kategorie "Unvollständig" klicken, wird im Zusammenfassungsbericht eine gefilterte Liste angezeigt, die nur die Sicherungsjobs enthält, die innerhalb des angegebenen Zeitraums *nicht abgeschlossen* wurden.

Darüber hinaus wird in diesem Bericht der Status aller verknüpften Ergänzungsjobs angezeigt. Der Status von Ergänzungsjobs kann folgende Werte haben:

- **Erstellt**: Ein Ergänzungsjob wurde erstellt und befindet sich fertig in der Jobwarteschlange, ist jedoch noch nicht ausgeführt worden.
- **Nicht erstellt**: Nachdem der anfängliche Sicherungsjob fehlgeschlagen ist, fand kein Versuch statt, einen Ergänzungsjob zu erstellen. Sie sollten überprüfen, ob der Job im Falle eines Fehlschlagens für die Erstellung eines Ergänzungsjobs konfiguriert wurde. Diese Spalte kann bei erfolgreichen, unvollständigen oder abgebrochenen Sicherungsjobs außer Acht gelassen werden.
- **Aktiv**: Ein Ergänzungsjob wurde erstellt und wird ausgeführt. Der Status des Ergänzungsjobs ist noch unbekannt.
- **Abgeschlossen**: Nachdem der anfängliche Sicherungsjob fehlgeschlagen ist, wurde der Ergänzungsjob abgeschlossen. In der Spalte "Letzter Status" können Sie den entsprechenden Endstatus des Ergänzungsjobs einsehen. Die möglichen Ergebnisse lauten "Abgeschlossen", "Unvollständig" oder "Fehlgeschlagen".

Hinweis: Von der Balkendiagrammansicht ausgehend können Sie auch einen Drilldown durchführen, um eine gefilterte Liste der Jobs für eine Statuskategorie an einem einzelnen Tag anzuzeigen.



Sie können in diesem Bericht einen Drilldown durchführen, indem Sie auf den Namen eines einzelnen Jobs klicken, um eine ausführlichere Liste mit allen Protokollmeldungen zu diesem Job anzuzeigen. Sie können diese Liste auch filtern, indem Sie den Schweregrad der angezeigten Meldungen angeben ("Fehler und Warnung", "Fehler", Warnung", "Informationen" oder "Alle").

Hinweis: Dashboard verwendet eine Paginierung, um die ersten 100 Protokollmeldungen anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Nächste Seite", um weitere Meldungen anzuzeigen.

Hinweis: Über diesen Drilldown-Bericht können Sie auf jeden Fehler oder jede Warnmeldung in der Liste klicken, um das entsprechende Fehlerbehebungsthema in der Hilfe mit Informationen zu Ursache und Korrektur anzuzeigen.

Lizenzbericht

Im Lizenzbericht werden die Lizenzinformationen für alle Agenten und Serveroptionen von CA ARCserve Backup, die innerhalb Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne verwendet werden, angezeigt. Ist der Wert "Verwendungen" eines Agenten oder einer Option größer als die entsprechende Lizenzanzahl, wird der Eintrag in rot angezeigt. Hierdurch wird angegeben, dass ein mögliches Lizenzierungsproblem besteht, das zu Sicherungsfehlern führt.

Außerdem wird oben im Bericht ein gelber Warnbalken angezeigt, um diese mögliche Problemsituation zusätzlich hervorzuheben und Sie darauf hinzuweisen, den Bericht über die Agent-Verteilung auf weitere detaillierte Informationen über veraltete Agenten zu prüfen.

- Mit Hilfe des Dropdown-Menüs können Sie die Anzeige von Agenten und Serveroptionen filtern. Sie können festlegen, dass die Lizenzinformationen für alle Filter und Agenten oder gefiltert nach Agenten oder Optionen angezeigt werden.
- Mit Hilfe de Dropdown-Menüs "Komponentenname" können Sie die Anzeige für einzelne Agenten oder Serveroptionen filtern. Das Dropdown-Menü "Komponentenname" enthält alle "aktiven" Agenten und Serveroptionen, d. h. alle Agenten oder Optionen, die für die Verwendung innerhalb Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne lizenziert sind.
- Mit Hilfe des Dropdown-Menüs "Version" können Sie die Anzeige nach der Versionsnummer eines Agenten oder einer Serveroption filtern. Sie können festlegen, dass die Lizenzinformationen für alle Versionen oder gefiltert für die Agenten- bzw. Optionsversionen r11.1, r11.5, r12, r12.1 oder r12.5 angezeigt werden.

Über diesen Bericht kann die Lizenzanzahl und Verwendung der Agenten und Serveroptionen von CA ARCserve Backup schnell bestimmt werden. Darüber hinaus ist es möglich, Agenten und Optionen mit potenziellen Lizenzproblemen zu identifizieren.

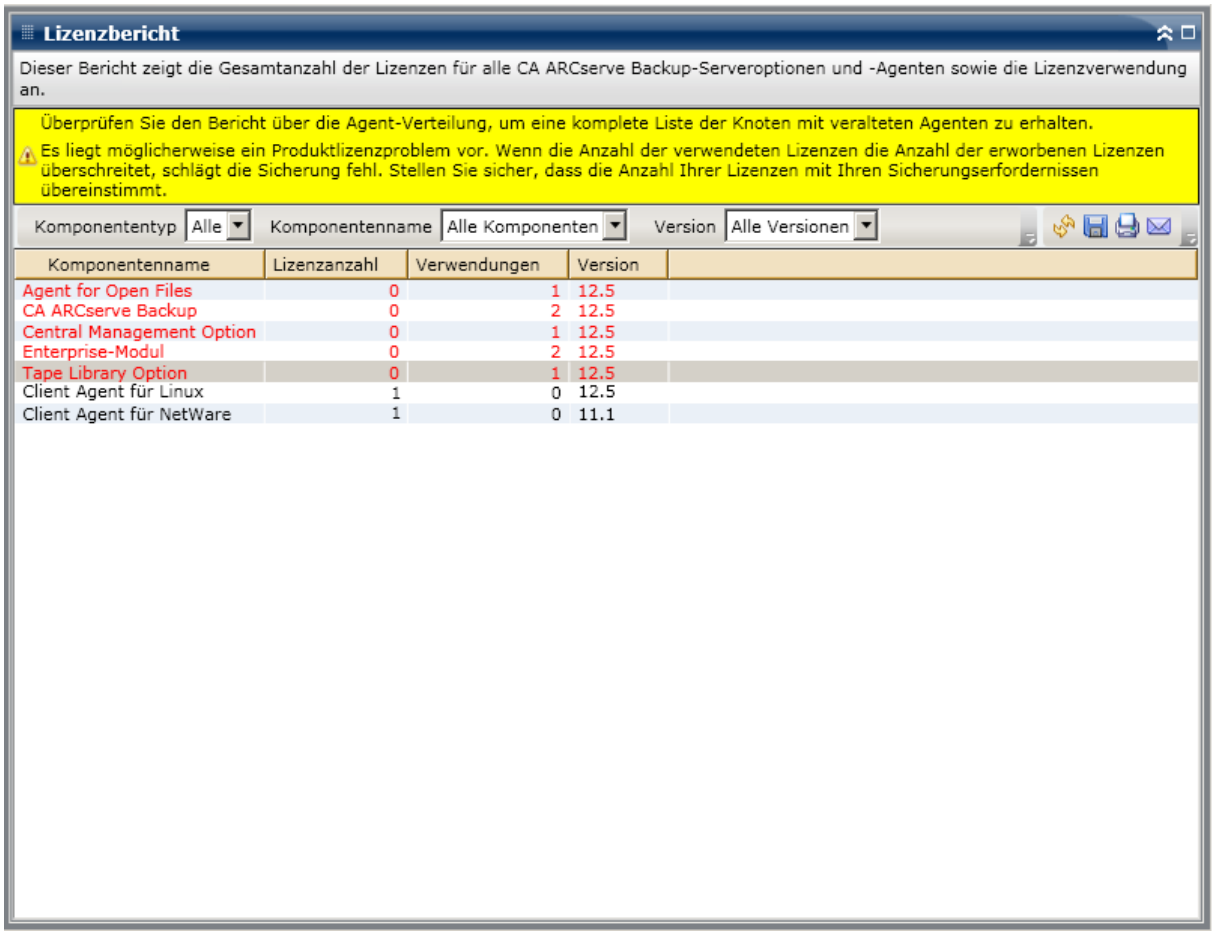
Vorteile des Berichts

Der Lizenzbericht hilft bei der Analyse und Bestimmung der CA ARCserve Backup-Komponenten (Agenten und Serveroptionen), die innerhalb einer CA ARCserve Backup-Domäne verwendet werden. Außerdem kann festgestellt werden, ob diese ausreichend lizenziert sind. Über diesen Bericht können Sie eine Snapshot-Ansicht Ihrer Lizenzierungsinformationen abrufen und einen Vergleich der Komponentenverwendung und -lizenzierung durchführen.

Wenn Sie beispielsweise feststellen, dass Sicherungen auf bestimmten Rechnern wiederholt fehlgeschlagen, verfügen Sie möglicherweise nicht über genügend Lizenz für einige CA ARCserve Backup-Komponenten auf diesem Rechner. Anhand dieses Berichts können Sie schnell ersehen, ob die Lizenzanzahl für die derzeitige Nutzung ausreichend ist. Liegt die Lizenzanzahl für Ihre CA ARCserve BackupAgenten bzw. -Optionen unter dem Wert für "Verwendung", führen Sie u. U. einen Sicherungsversuch mit nicht lizenzierten Komponenten durch.

Berichtsansicht

Der Lizenzbericht wird in Form einer Tabelle angezeigt. Es werden die in Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne lizenzierten CA ARCserve Backup-Komponenten (Agenten und Serveroptionen) sowie die entsprechende Lizenzanzahl, die Verwendung und die Versionsnummer der Komponenten aufgeführt.



Bericht über Datenträgercheck

In diesem Bericht wird die Anzahl der Knoten angezeigt, die überprüft/nicht überprüft wurden, um sicherzustellen, dass die Sitzungen auf dem Datenträger wiederhergestellt werden können. Mit diesem Bericht können Sie feststellen, ob Daten Ihrer Knoten auf Datenträgern angemessen geschützt sind. Sie können mögliche Problembereiche bei Wiederherstellen Ihrer Sicherungen schnell erkennen und beheben.

Vorteile des Berichts

Mit dem Bericht über Datenträgercheck können Sie analysieren und feststellen, welche Knoten für eine Wiederherstellung angemessen gesichert und geschützt sind und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten. Sie sollten nicht bis zu einer Datenwiederherstellung warten müssen, um herauszufinden, dass Ihre Sicherung fehlerhaft war. Der Datenträgercheck erhöht die Gewissheit, dass die auf einem Datenträger gesicherten Daten auch vollständig sind und bei Bedarf wiederhergestellt werden können. Durch zufällig durchgeführte Durchsuchungsvorgänge der gesicherten Datenträger schließt CA ARCserve Backup praktisch die Möglichkeit aus, dass die Wiederherstellung von Sicherungen fehlschlägt.

Wenn ein bestimmter Knoten Daten mit hoher Priorität enthält (Stufe 1), würden Sie normalerweise die Sicherheit haben wollen, dass Ihre Daten bei Bedarf auch schnell und vollständig wiederhergestellt werden können.

Beispielsweise sollten alle Knoten, die Daten mit hoher Priorität (Stufe 1) enthalten, in der Kategorie "Knoten mit gecheckten Sitzungen" aufgeführt sein, um sicherzustellen, dass Daten gesichert werden können. Wenn Sie anhand dieses Berichts feststellen, dass Knoten mit hoher Priorität in der Kategorie "Knoten ohne gecheckte Sitzungen" erscheinen, sollten Sie Ihren Ablaufplan für Durchsuchungen entsprechend ändern, um sicherzustellen, dass diese Knoten (Stufe 1) ordnungsgemäß durchsucht, geschützt und gecheckt werden.

Es empfiehlt sich, diesen Bericht in Verbindung mit dem Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte zu prüfen, um sicherzustellen, dass nicht nur geeignete Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, sondern diese Daten auch garantiert wiederherstellbar sind.

Berichtsansicht

Der Bericht über Datenträgercheck kann entweder als Kreisdiagramm oder als Tabelle dargestellt werden.

Hinweis: Der Filter für den Datumsbereich bei diesem Bericht gilt für die Anzahl der Tage seit der letzten Sicherung – und nicht für die Anzahl der Tage seit der letzten Datenträgerdurchsuchung.

Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm zeigt die Verteilung der Knoten (Anzahl und Prozentsatz), die durchsucht bzw. nicht durchsucht wurden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sitzungen auf den Datenträgern für alle Tage innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums von Tagen wiederhergestellt werden können.

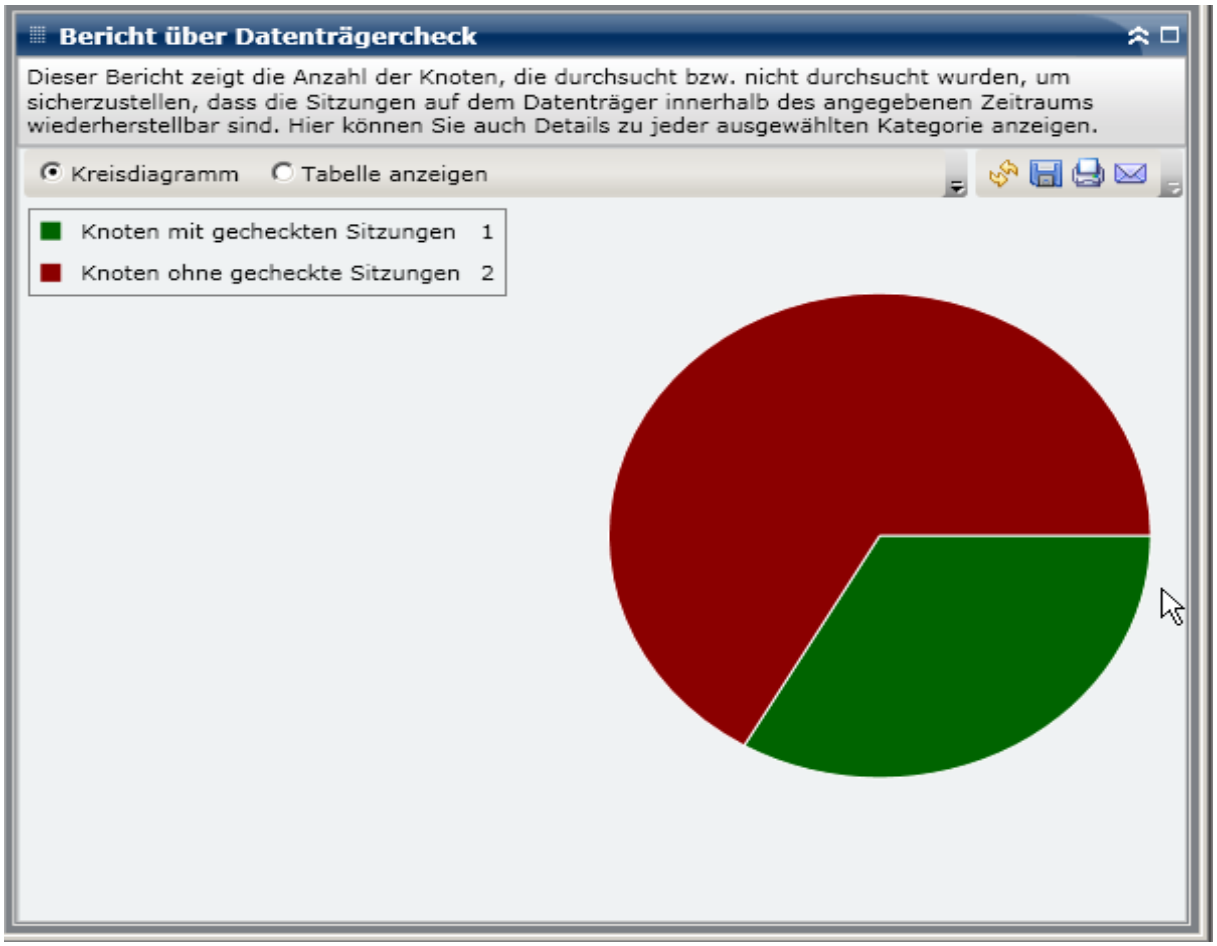


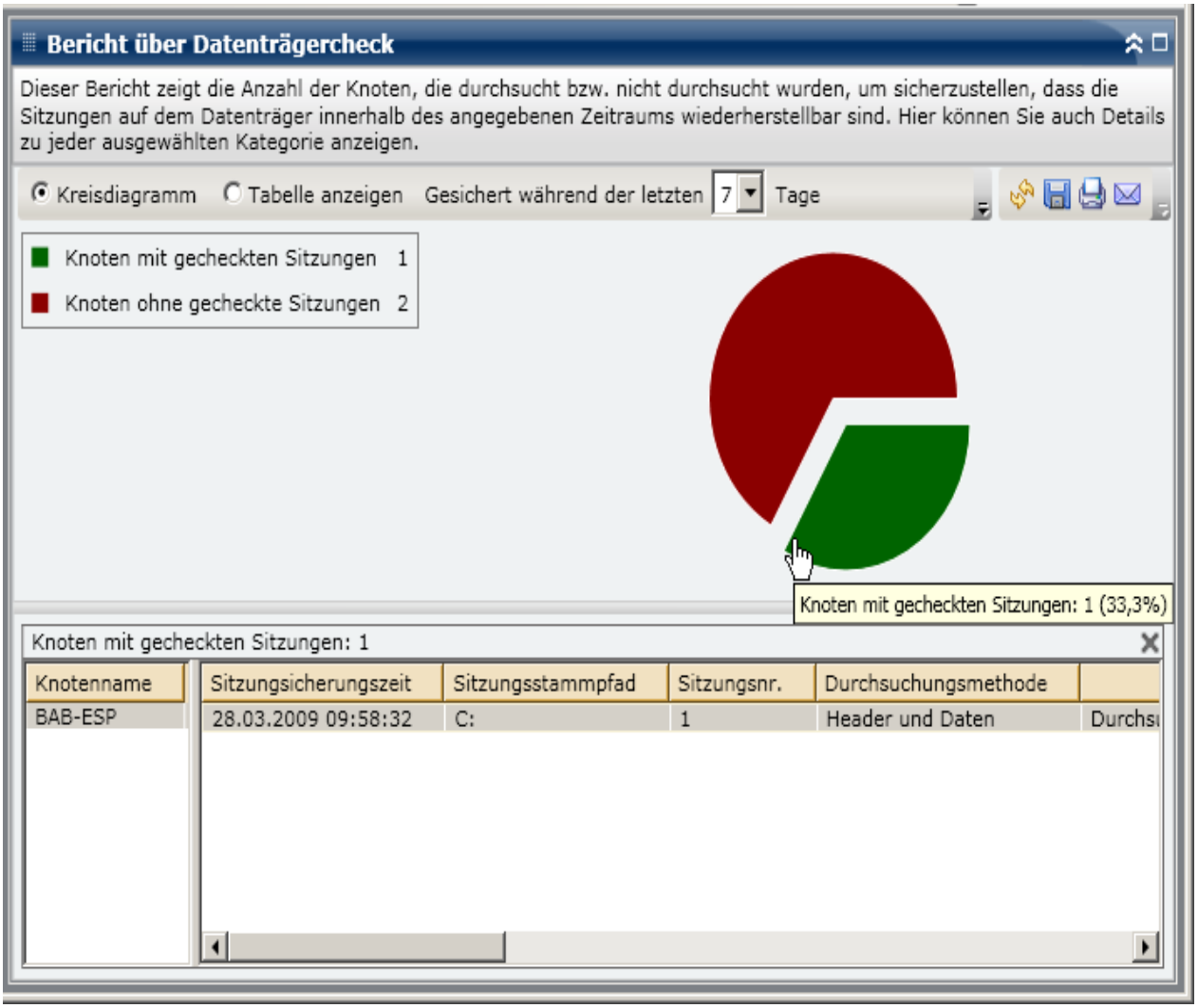
Tabelle anzeigen

Wenn Sie die Option "Tabelle anzeigen" auswählen, werden im Bericht über Datenträgercheck ausführlichere Informationen in Form einer Tabelle angezeigt. Hierzu gehörten Angaben zu Sicherungen, Durchsuchungen (Sitzungen) und Datenträger.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über Datenträgercheck kann in der Kreisdiagrammansicht so erweitert werden, dass die gleichen ausführlichen Informationen angezeigt werden wie mit Hilfe der Option "Tabelle anzeigen". Die Daten, die in dem Bericht mit Drilldown-Funktion enthalten sind, werden jedoch nach der ausgewählten Kategorie gefiltert.



Speicherbericht

Der Speicherbericht ist ein SRM-Bericht, in dem die Speicherinformationen für alle Windows-Knoten innerhalb Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne angezeigt werden. In diesem Bericht werden die Knoten nach dem verfügbaren Speicherplatz in jedem Knoten kategorisiert.

Vorteile des Berichts

Mit dem Speicherbericht können Sie schnell und einfach Rechner auf der Grundlage des verfügbaren Speicherplatzes klassifizieren. Sie erhalten einen Gesamtüberblick und können somit analysieren und bestimmen, ob der verfügbare Speicherplatz möglicherweise Einfluss auf Sicherungsjobs haben könnte. Sie sollten sicherstellen, dass die Knoten in den Ebenen mit hoher Priorität über den meisten Speicherplatz verfügen.

Wenn Sie zum Beispiel anhand dieses Berichts erkennen, dass ein bestimmter Knoten einen langsamen Durchsatzwert hat, können Sie schnell den Speicherplatz des Knotens ermitteln und nach Verhaltensmustern bei den Knoten mit weniger Speicherplatz oder denen mit dem meisten Speicherplatz suchen. Sie können darüber hinaus die schnellsten Durchsatzwerte als Bezugspunkte verwenden, um zu analysieren, wie viel Speicherplatz für ein gutes Leistungsverhalten erforderlich ist. Sie können die langsameren Knoten mit den schnelleren Knoten vergleichen, um zu ermitteln, ob tatsächlich ein Problem mit dem Speicherplatz vorliegt oder ob vielleicht beide Wertesätze ähnlich sind. Möglicherweise ist das Leistungsverhalten der langsameren Knoten nicht aufgrund mangelnden Speicherplatzes schlecht.

Suchen Sie stets nach Verhaltensmustern, um mögliche Probleme mit dem Speicher isolieren zu können und zu ermitteln, ob Knoten mit dem gleichen Speicherplatz häufig fehlschlagen. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der Speicherbericht kann als Kreisdiagramm oder als Tabelle angezeigt werden.

Kreisdiagramm

Im Kreisdiagramm werden die Speicherinformationen für alle Knoten dargestellt. Die Daten werden in die vorkonfigurierten Kategorien eingesetzt. Für jeden Knoten wird der gesamte Speicherplatz aufgeführt, egal wie viele Slots ein Knoten verwendet.

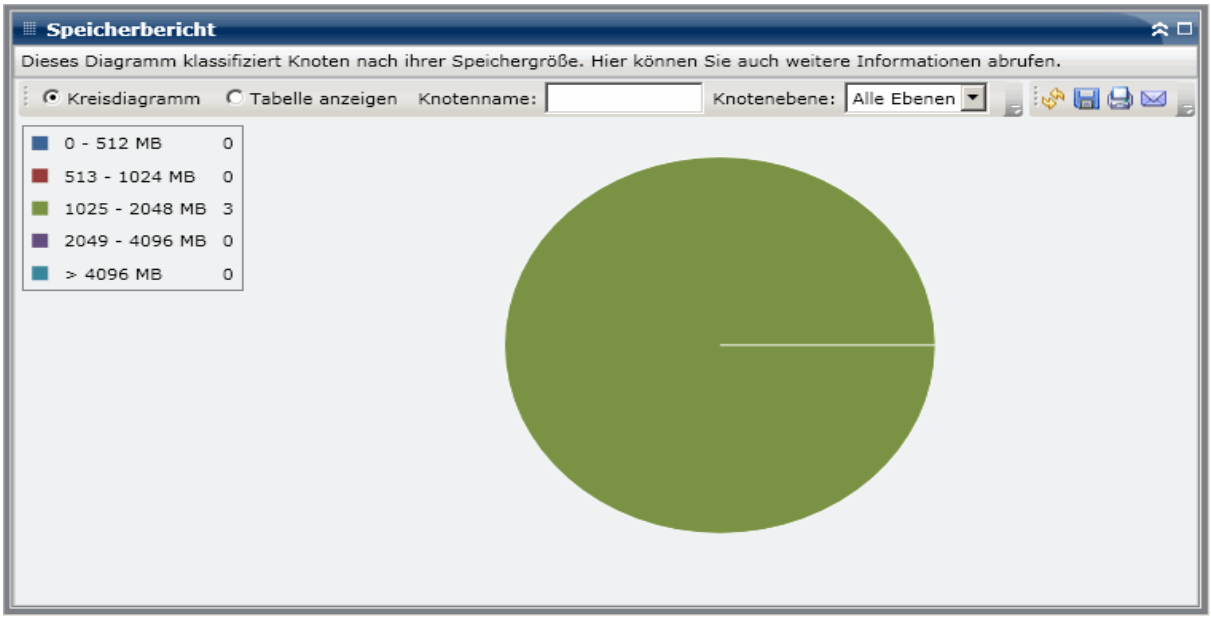


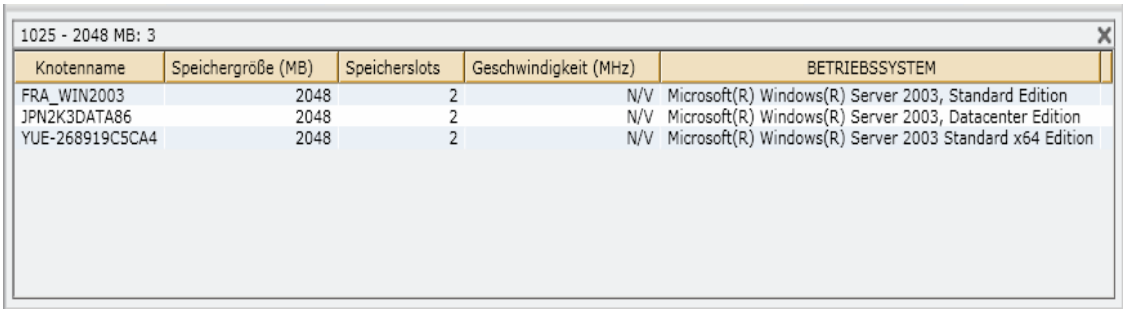
Tabelle anzeigen

Wenn Sie die Option "Tabelle anzeigen" auswählen, werden im Speicherbericht ausführlichere Informationen in Form einer Tabelle angezeigt. Zu diesen Informationen zählen der Knotenname, Betriebssystem, Speichergröße, Speicherslots und die Geschwindigkeit für alle zugewiesenen Speicherkategorien.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Speicherbericht kann in der Kreisdiagrammansicht so erweitert werden, dass die gleichen ausführlichen Informationen angezeigt werden wie mit Hilfe der Option "Tabelle anzeigen". Die Daten, die in dem Bericht mit Drilldown-Funktion enthalten sind, werden jedoch nach der ausgewählten Kategorie gefiltert.



1025 - 2048 MB: 3

Knotenname	Speichergröße (MB)	Speicherslots	Geschwindigkeit (MHz)	BETRIEBSSYSTEM
FRA_WIN2003	2048	2	N/V	Microsoft(R) Windows(R) Server 2003, Standard Edition
JPN2K3DATA86	2048	2	N/V	Microsoft(R) Windows(R) Server 2003, Datacenter Edition
YUE-268919C5CA4	2048	2	N/V	Microsoft(R) Windows(R) Server 2003 Standard x64 Edition

NIC-Bericht

Der NIC-Bericht ist ein SRM-Bericht, in dem die Windows-Knoten in Ihrer Umgebung angezeigt werden. Die Kategorisierung erfolgt dabei nach der Geschwindigkeit der Netzwerkkarte (NIC).

Vorteile des Berichts

Mit Hilfe des NIC-Berichts können Sie schnell und einfach Rechner nach der Geschwindigkeit der Netzwerkkarte klassifizieren und Sie in vorkonfigurierte Kategorien einteilen. Sie erhalten einen Gesamtüberblick und können analysieren und bestimmen, welche Netzwerkkarten für Sicherungsjobs effizienter sind als andere, und bei welchen möglicherweise Probleme auftreten könnten.

Wenn Sie zum Beispiel erkennen, dass ein Knoten langsamere Durchsatzwerte hat, können Sie mit Hilfe dieses Berichts die Geschwindigkeit der Netzwerkkarte dieses Knotens überwachen. Eine langsamere Netzwerkkarte könnte eine mögliche Ursache für langsamere Durchsatzwerte sein. Suchen Sie nach Verhaltensmustern bei den langsameren Netzwerkkarten oder bei demselben Hersteller.

Sie können auch die höchsten Durchsatzwerte als Bezugspunkte verwenden, um zu analysieren, warum diese Netzwerkkarten ein gutes Leistungsverhalten aufweisen. Sie können die langsameren Netzwerkkarten mit den schnelleren Netzwerkkarten vergleichen, um zu ermitteln, ob tatsächlich ein Problem vorliegt oder ob vielleicht beide Wertesätze ähnlich sind. Möglicherweise ist das Leistungsverhalten der langsameren Netzwerkkarten nicht schlecht. Außerdem können Sie anhand dieses Berichts bestimmen, ob Sie Ihre NIC-Hardware aktualisieren müssen.

Suchen Sie stets nach Verhaltensmustern, um Netzwerkkarten, die möglicherweise problematisch sind, zu isolieren und zu ermitteln, ob Knoten mit demselben Netzwerkkartentyp häufig fehlschlagen. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der NIC-Bericht kann entweder als Kreisdiagramm oder als Tabelle dargestellt werden.

Hinweis: Die Kategorie "Nicht angegeben" weist darauf hin, dass die Netzwerkkartengeschwindigkeit von Dashboard nicht ermittelt werden konnte. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn die Karte vom Netzwerk getrennt ist oder wenn eine inkorrekte Geschwindigkeit für die Karte ermittelt wurde.

Kreisdiagramm

Im Kreisdiagramm werden die Speicherinformationen für alle Knoten dargestellt. Die Daten werden in die vorkonfigurierten Kategorien eingesetzt.

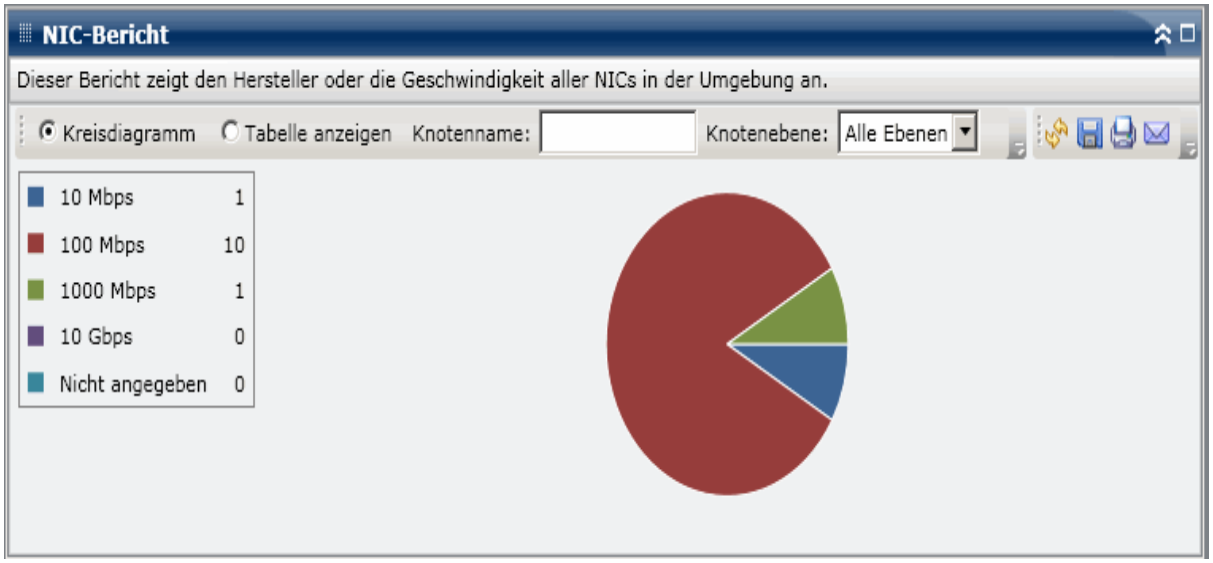


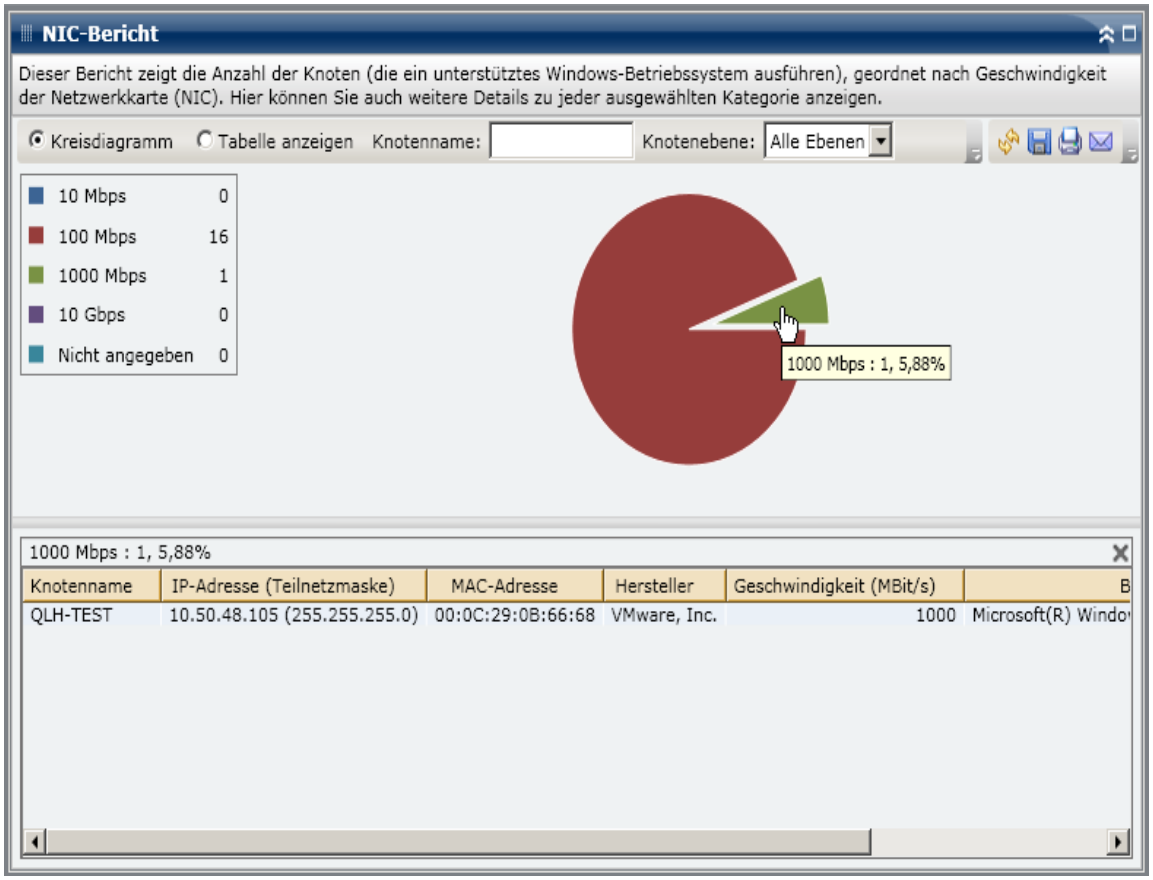
Tabelle anzeigen

Wenn Sie die Option "Tabelle anzeigen" auswählen, werden im NIC-Bericht ausführlichere Informationen in Form einer Tabelle angezeigt. Zu diesen Informationen zählen der Knotenname, Betriebssystem, Hersteller, Geschwindigkeit und MAC-Adresse für alle NIC-Kategorien.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Berichte mit Drilldown-Funktion

Der NIC-Bericht kann in der Kreisdiagrammansicht so erweitert werden, dass die gleichen ausführlichen Informationen angezeigt werden wie mit Hilfe der Option "Tabelle anzeigen". Die Daten, die in dem Bericht mit Drilldown-Funktion enthalten sind, werden jedoch nach der ausgewählten Kategorie gefiltert. Jede Netzwerkkarte wird in einer separaten Zeile dargestellt, auch die, die sich im selben Knoten befinden.



Bericht zum Knotensicherungsstatus

Im Bericht zum Knotensicherungsstatus werden die letzten Statusergebnisse aller Knoten aufgelistet, die innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen gesichert wurden.

Vorteile des Berichts

Der Bericht zum Knotensicherungsstatus ist hilfreich, wenn Sie analysieren und ermitteln möchten, welche Knoten für Sicherungsjobs effizienter sind als andere und welche Knoten potenzielle Problembereiche darstellen.

Generell können Sie mit diesem Bericht zum Beispiel den Status der letzten Sicherungsjobs aus der Knotenperspektive prüfen. Wenn der Sicherungsstatus für den Vortag grün (erfolgreich) angezeigt wird, wissen Sie, dass die Sicherung des entsprechenden Knotens erfolgreich war. Wenn der Sicherungsstatus jedoch rot (fehlgeschlagen) angezeigt wird, können Sie das Aktivitätsprotokoll im Bericht mit Drilldown-Funktion schnell analysieren, um den Problembereich zu ermitteln und das Problem mit nur kurzer Verzögerung zu beheben. Sie können den Status von Knoten auch täglich überwachen, um Tendenzen im Verhalten von Knotenstatusjobs in Ihrer Umgebung erkennen zu können.

Suchen Sie dabei immer nach Verhaltensmustern, um potenziell problematische Knoten zu isolieren und festzustellen, ob häufig bei denselben Knoten Probleme auftreten. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

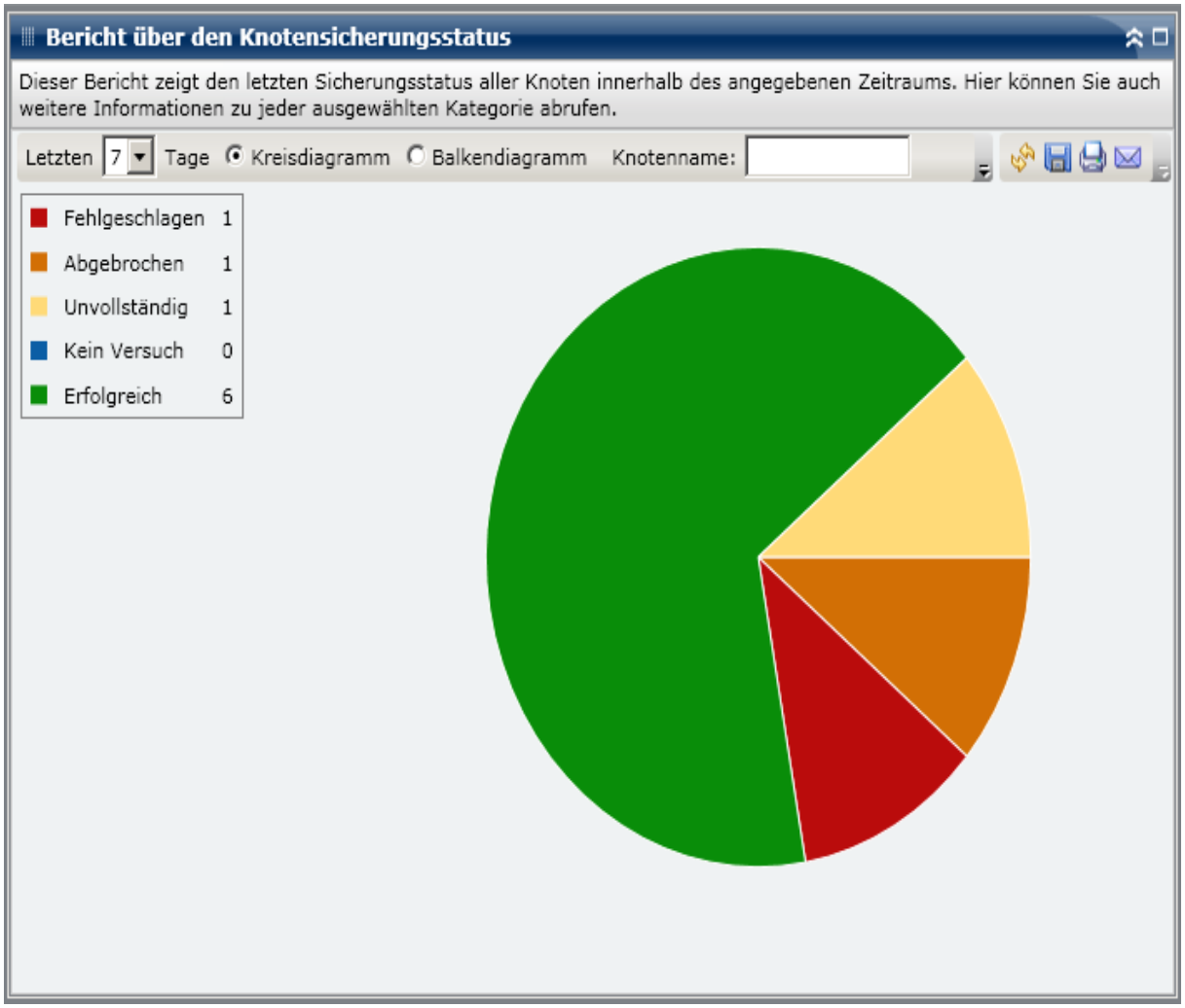
Berichtsansicht

Der Bericht zum Knotensicherungsstatus kann als Kreisdiagramm oder als Balkendiagramm angezeigt werden.

Hinweis: CA ARCserve Backup speichert Aktivitätsprotokollinformationen standardmäßig nur 14 Tage lang. Wenn Sie möchten, dass CA ARCserve Backup Dashboard Aktivitätsprotokollinformationen anzeigen kann, die älter als 14 Tage sind, müssen Sie für die Option "Aktivitätsprotokolle bereinigen, die älter sind als" eine längere Verweildauer eingeben. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des Aktivitätsprotokolls finden Sie im Administrationshandbuch.

Kreisdiagramm

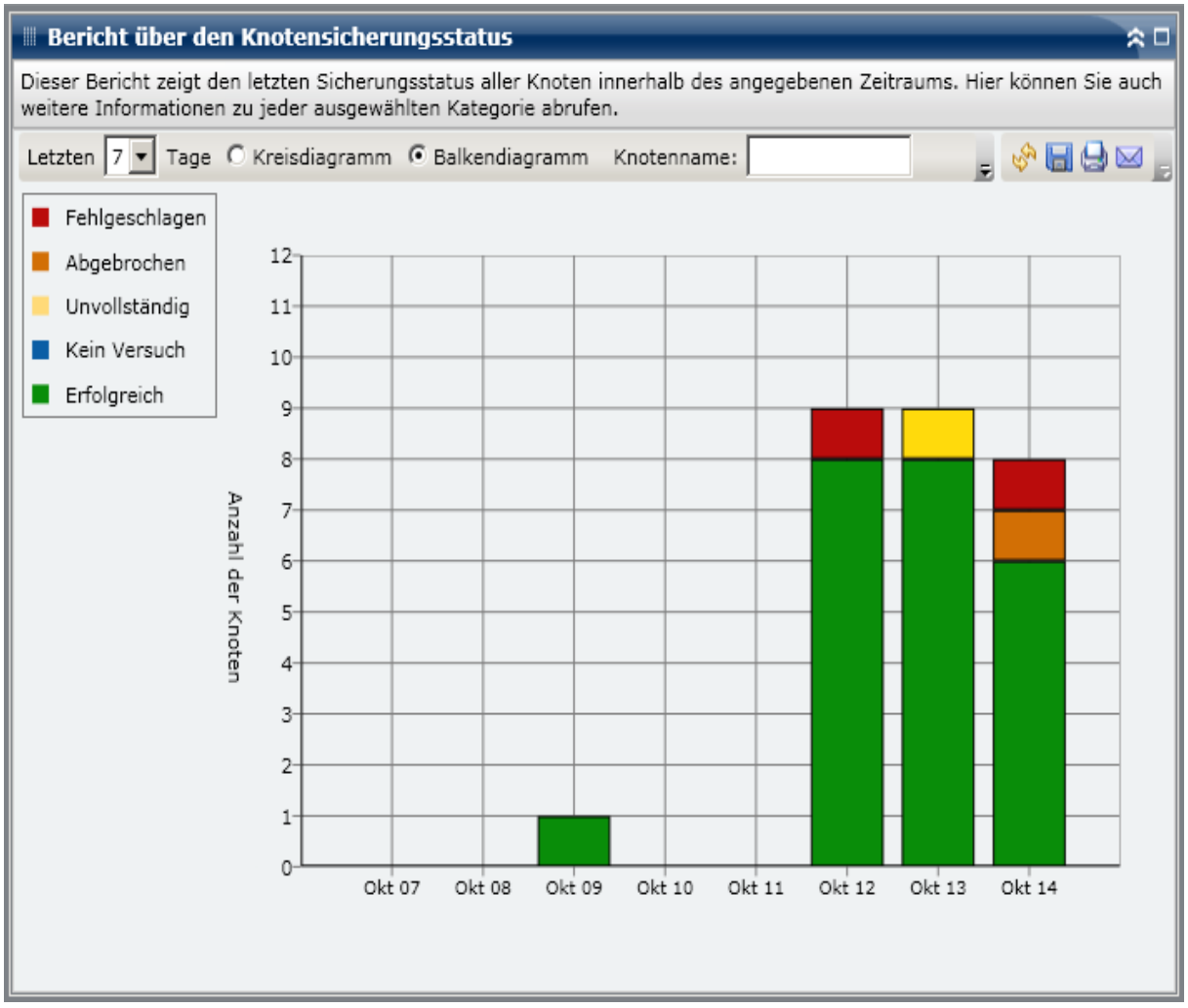
Das Kreisdiagramm stellt eine allgemeine Übersicht über die Knoten bereit, die an allen Tagen des angegebenen Zeitraums gesichert wurden. Die im Kreisdiagramm dargestellten Statuskategorien stellen einen Prozentsatz der Gesamtzahl der Knoten dar, die innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen gesichert wurden, wobei bei jedem Knoten der aktuelle Sicherungsstatus berücksichtigt wird.



Balkendiagramm

Das Balkendiagramm stellt eine detailliertere Übersicht über die Knoten bereit, die an jedem Tag des angegebenen Zeitraums gesichert wurden. Die im Balkendiagramm dargestellten Statuskategorien stellen die tägliche Anzahl der Knoten dar, die innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen gesichert wurden.

Hinweis: In CA ARCserve Backup Dashboard werden Informationen im Balkendiagramm standardmäßig für maximal 90 Tage angezeigt. Wenn mehr als 90 Tage angezeigt werden, sind die Informationen im Balkendiagramm nicht mehr lesbar. Wenn Sie festlegen, dass Berichtsinformationen von mehr als 90 Tagen angezeigt werden sollen, wird das Balkendiagramm unabhängig von der Anzahl der Tage, die Sie eingeben, auf die Anzeige von nur 90 Tagen beschränkt. Diese Beschränkung gilt für die Kreisdiagrammansicht desselben Berichts nicht. (Im Kreisdiagramm werden maximal 999 Tage angezeigt.)

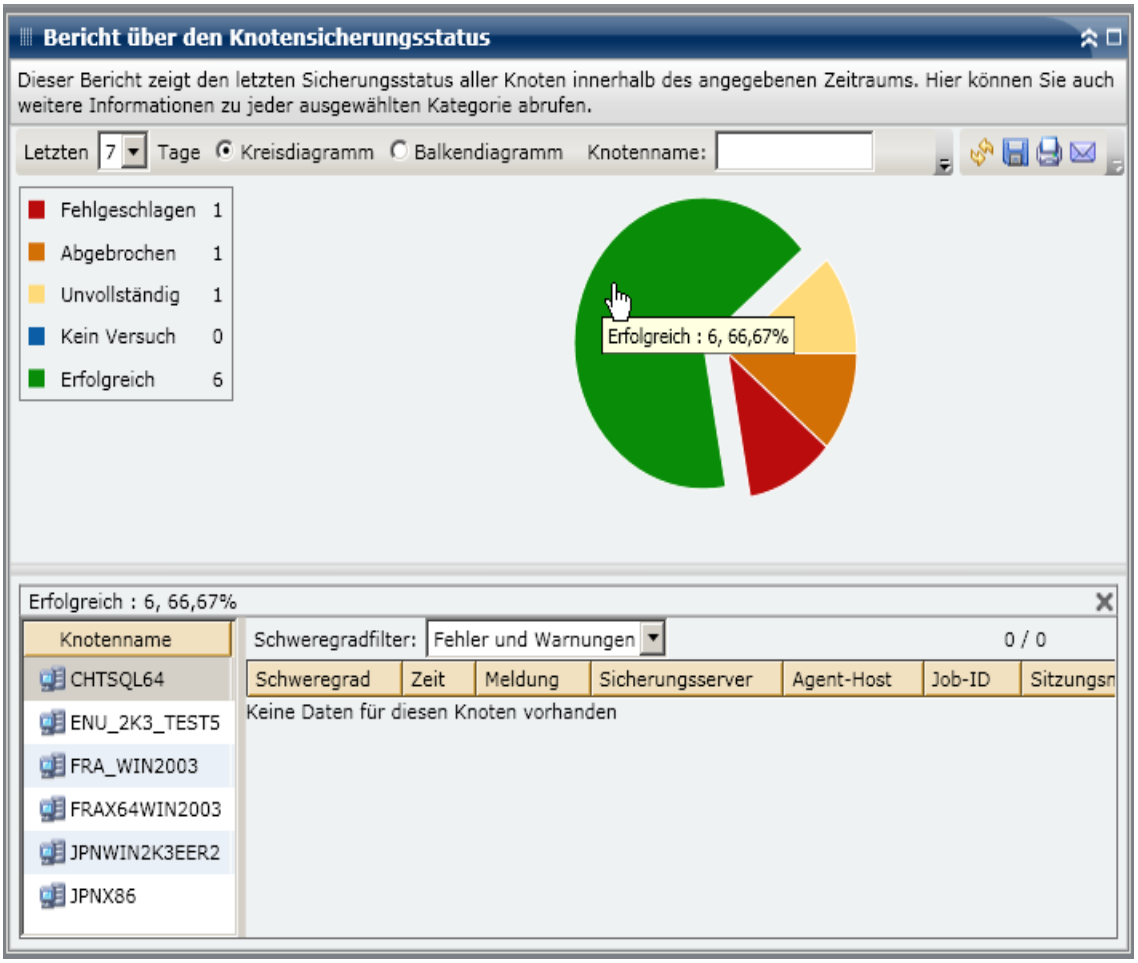


Berichte mit Drilldown-Funktion

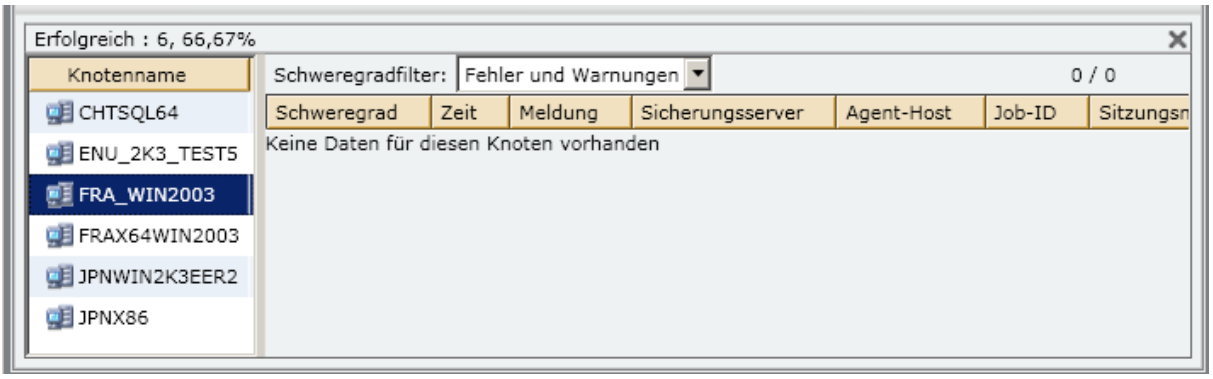
Der Bericht zum Knotensicherungsstatus kann in der Kreisdiagrammansicht so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können (in der Kreisdiagrammansicht oder in der Balkendiagrammansicht) auf eine Statuskategorie klicken, um von einem Bericht mit einer Zusammenfassung von Informationen ausgehend einen Drilldown in einen gezielteren und ausführlicheren Bericht über diese bestimmte Kategorie durchzuführen.

Hinweis: Von der Balkendiagrammansicht ausgehend können Sie auch einen Drilldown durchführen, um eine gefilterte Liste der Knoten für eine Statuskategorie an einem einzelnen Tag anzuzeigen.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Sie können in diesem Bericht einen Drilldown durchführen, indem Sie auf den Namen eines einzelnen Knotens klicken, um eine Liste mit allen Protokollmeldungen zu diesem Knoten anzuzeigen. Sie können diese Liste auch filtern, indem Sie den Schweregrad der angezeigten Meldungen angeben ("Fehler und Warnung", "Fehler", Warnung", "Informationen" oder "Alle").



Hinweis: Dashboard verwendet eine Paginierung, um die ersten 100 Protokollmeldungen anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Nächste Seite", um weitere Meldungen anzuzeigen.

Hinweis: Über diesen Drilldown-Bericht können Sie auf jeden Fehler oder jede Warnmeldung in der Liste klicken, um das entsprechende Fehlerbehebungsthema in der Hilfe mit Informationen zu Ursache und Korrektur anzuzeigen.

Bericht zum Knoten-DR-Status

Im Bericht über den Disaster Recovery-Status des Knotens wird die Anzahl der Knoten angezeigt, die während des angegebenen Zeitraums erfolgreich gesichert wurden. Außerdem ist erkenntlich, welche dieser Knoten für Disaster Recovery (DR) geschützte Information enthalten. Die Knoten, die DR-geschützte Informationen enthalten, können mit einem der folgenden Vorgänge wiederhergestellt werden:

- CA ARCserve Backup Disaster Recovery Option
- CA ARCserve Backup Agent für virtuelle Rechner (zum Erstellen eines vollständigen VM-Images, das dann für die Zurückgewinnung der Daten zur Verfügung stehen würde).

Bei den Knoten ohne DR-geschützte Informationen können die Daten wiederhergestellt, jedoch nicht zurückgewonnen werden. Mit dem Bericht zum Knoten-DR-Status können Sie analysieren und feststellen, welche Knoten für ein Disaster Recovery angemessen gesichert sind und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten.

Disaster Recovery ist ein Sicherungs- und Wiederherstellungsprozess, mit dem Sie Rechnerumgebungen vor einem schwerwiegenden Datenverlust nach Systemausfällen schützen können. Viele zeitraubende Tätigkeiten wie die Installation des Basis-Betriebssystems und das Setup des Servers müssen normalerweise nach einem Systemausfall manuell durchgeführt werden. Der Disaster Recovery-Vorgang ermöglicht Ihnen die zuverlässige Wiederherstellung des Servers innerhalb eines kurzen Zeitraums, von der Verwendung von Startdatenträgern und Sicherungsdatenträgern bis zur Wiederherstellung eines betriebsbereiten Zustands. Außerdem können selbst Benutzer mit wenig Erfahrung in der Serverkonfiguration komplexe Systeme wiederherstellen. Die Funktionsweise der Disaster Recovery Option basiert auf dem Sammeln und Speichern rechnerspezifischer Informationen vor dem möglichen Eintreten eines Systemausfalls.

Weitere Informationen zur Disaster Recovery Option finden Sie im "*Disaster Recovery Option-Benutzerhandbuch*". Weitere Informationen zum Agent für virtuelle Rechner finden Sie im *Handbuch des Agenten für virtuelle Rechner*.

Hinweis: Wenn die CA ARCserve Backup Disaster Recovery Option nicht installiert ist, wird oben auf diesem Bericht eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auf diesen möglicherweise gefährlichen Zustand hinweist.

Vorteile des Berichts

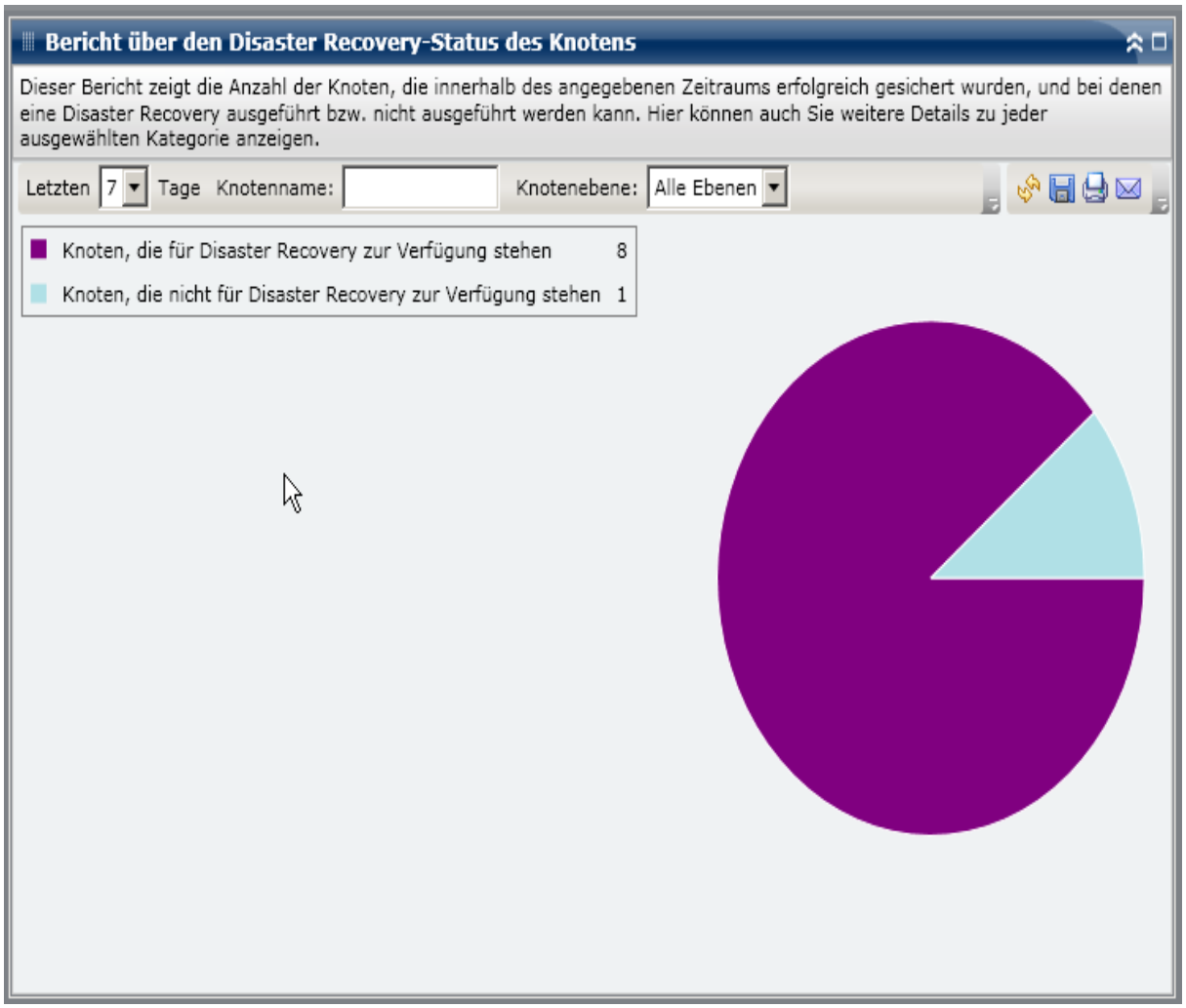
Mit dem Bericht zum Knoten-DR-Status können Sie analysieren und feststellen, welche Knoten für ein Disaster Recovery angemessen gesichert sind und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten.

Wenn Sie beispielsweise aufgrund dieses Berichts feststellen, dass einige Ihrer kritischen Daten oder Daten mit hoher Priorität auf einem Knoten gesichert werden, der nicht über die Disaster Recovery Option verfügt, sollten Sie zunächst überprüfen, ob die Option installiert, jedoch für die Verwendung nicht korrekt konfiguriert wurde. Wenn die Option tatsächlich nicht installiert ist, sollten Sie den Schutz Ihrer Daten verbessern, indem Sie diese Option hinzufügen, bevor es zu spät ist. Wenn Sie aufgrund dieses Berichts feststellen, dass einer Ihrer wichtigen Knoten nicht über DR-Informationen verfügt, sollten Sie vollständige Sicherungen dieses Knotens durchführen (einschließlich des Systemstatus), um sicherzustellen, dass der Knoten erfolgreich wiederhergestellt werden kann.

Berichtsansicht

Der Bericht zum Knoten-DR-Status wird als Kreisdiagramm angezeigt, in dem die Anzahl (und der Prozentsatz) der Knoten aufgeführt wird, die über Disaster Recovery (DR)-Informationen verfügen, sowie die Anzahl der Knoten, die keine DR-Informationen enthalten.

- Zur Disaster Recovery geeignete Knoten sind als Knoten definiert, die über mindestens eine Sitzung verfügen, die im angegebenen Zeitraum gesichert wurde, und die DR-Informationen enthält.
- Nicht zur Disaster Recovery geeignete Knoten sind als Knoten definiert, die über keine Sitzungen verfügen, die im angegebenen Zeitraum gesichert wurden und DR-Informationen enthalten.

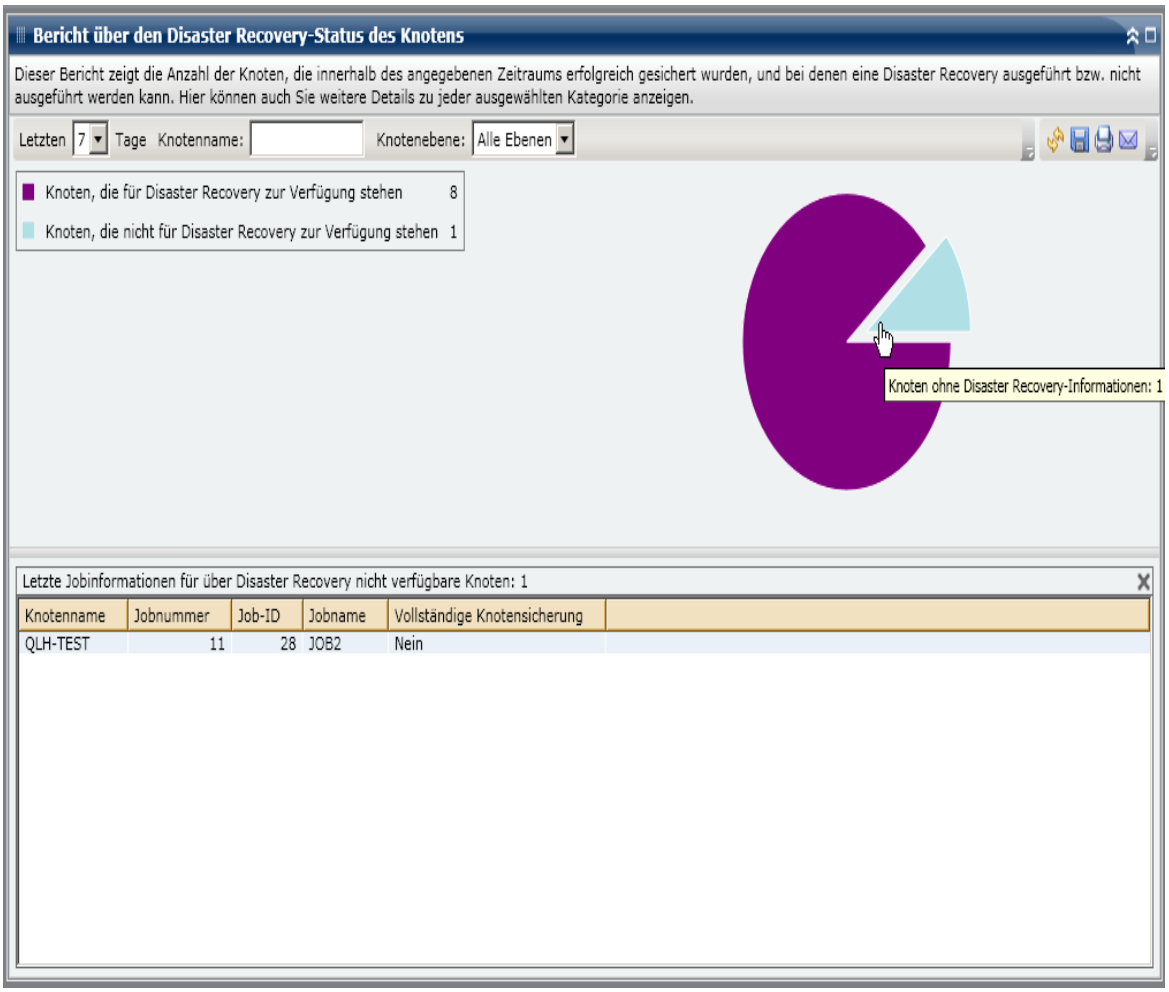


Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht zum Knoten-DR-Status kann aus der Kreisdiagrammansicht heraus erweitert werden, um detailliertere Informationen anzuzeigen. Klicken Sie auf eine der beiden Kreisdiagrammkategorien, um eine detaillierte Liste aller mit dieser Kategorie verbunden Knoten im angegebenen Zeitraum anzuzeigen. Dieser Bericht mit Drilldown-Funktion enthält Knotennamen zusammen mit den entsprechenden DR-bezogenen Informationen für jede Kategorie.

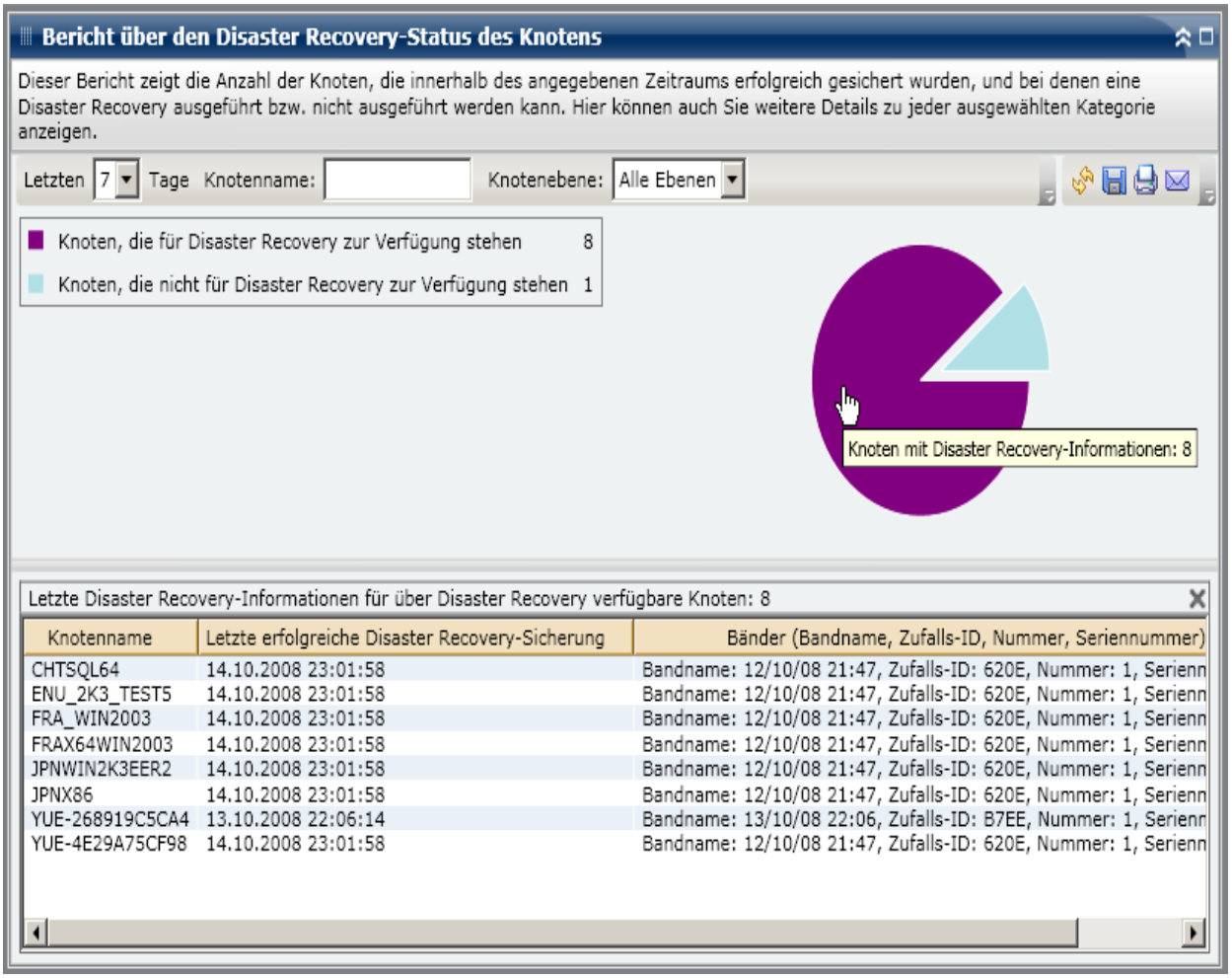
Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

- Wenn Sie die Kategorie der nicht zur Disaster Recovery geeigneten Knoten erweitert haben, wird in der entsprechenden Tabelle auch die Jobnummer für die letzte Sicherung dieses Knotens und der Jobname aufgeführt. Außerdem wird angegeben, ob es sich bei der letzten Sicherung um eine vollständige Sicherung handelte.



- Wenn Sie die Kategorie der zur Disaster Recovery geeigneten Knoten erweitert haben, wird in der entsprechenden Tabelle die Zeit und das Datum der letzten erfolgreichen DR-Sicherung, Bandinformationen (Name, Zufalls-ID, Nummer und Seriennummer), der Speicherort der DR-Informationen und die Sicherungsmethode für die DR-Informationen (gesichert durch CA ARCserve Backup oder repliziert von CA ARCserve Backup XOsoft) angezeigt.

  Hinweis: Wenn der Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte für einen bestimmten Knoten anzeigt, dass Disaster Recovery nicht verfügbar ist, aber der Bericht über den Disaster Recovery-Status des Knotens anzeigt, dass für diesen Knoten Disaster Recovery verfügbar ist, liegt dies an unterschiedlichen Verfahren zur Berichterstellung. Der Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte zeigt die DR-Informationen in Bezug auf den neuesten Wiederherstellungspunkt an, während der Bericht über den Disaster Recovery-Status des Knotens die Informationen anzeigt, wenn im angegebenen Zeitraum mindestens eine DR-Sitzung verfügbar ist.



Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus

Der Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus zeigt die Anzahl der Knoten an, die im angegebenen Zeitraum mit oder ohne verschlüsselte Sicherungssitzung auf Band gesichert wurden. Mit diesem Bericht können Sie feststellen, ob vertrauliche Daten auf Ihren Knoten angemessen geschützt sind. Sie können mögliche Problembereiche für Ihre Sicherungen schnell erkennen und beheben.

Vorteile des Berichts

Der Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus ist hilfreich, wenn Sie analysieren und ermitteln möchten, welche Knoten angemessen geschützt sind und welche Knoten potenzielle Problembereiche darstellen. Die Verschlüsselung der Daten ist aus Sicherheitsgründen und aus Gründen der Unternehmenskonformität von großer Bedeutung. Die Anzeigen in diesem Bericht können nach Stufenkategorien gefiltert werden. Dabei enthält Stufe 1 die Knoten mit hoher Priorität und Stufe 3 die Knoten mit niedriger Priorität. Weitere Informationen zur Konfiguration der Knotenstufen finden Sie im Administrationshandbuch.

Mit diesem Bericht können Sie schnell feststellen, ob sich auf Ihren Knoten vertrauliche Daten befinden, die nicht verschlüsselt sind und somit ein Sicherheitsrisiko darstellen.

So können Sie in diesem Bericht beispielsweise schnell erkennen, ob Sie über Knoten der Stufe 1 verfügen, die nicht verschlüsselt sind. Wenn Sie über nicht verschlüsselte Knoten der Stufe 1 verfügen, die vertrauliche Daten beinhalten, wissen Sie sofort, dass Ihre Daten nicht angemessen geschützt sind. In diesem Fall müssen Sie Ihre Sicherungsstrategie überarbeiten, bevor ein Problem auftritt.

Ähnlich können Sie über diesen Bericht ermitteln, ob sich auf verschlüsselten Knoten Daten ohne besondere Vertraulichkeit befinden, die so wertvolle Ressourcen (Zeit und Geld) verbrauchen und Ihre Sicherungsbemühungen behindern.

Wenn Sie beispielsweise über diesen Bericht erkennen, dass sich auf Ihren Knoten der Stufe 3 keine nicht vertraulichen Daten befinden, die Daten aber dennoch verschlüsselt werden, sollten Sie Ihre Sicherungsstrategie überarbeiten, um Ressourcen und Zeit angebracht zu nutzen.

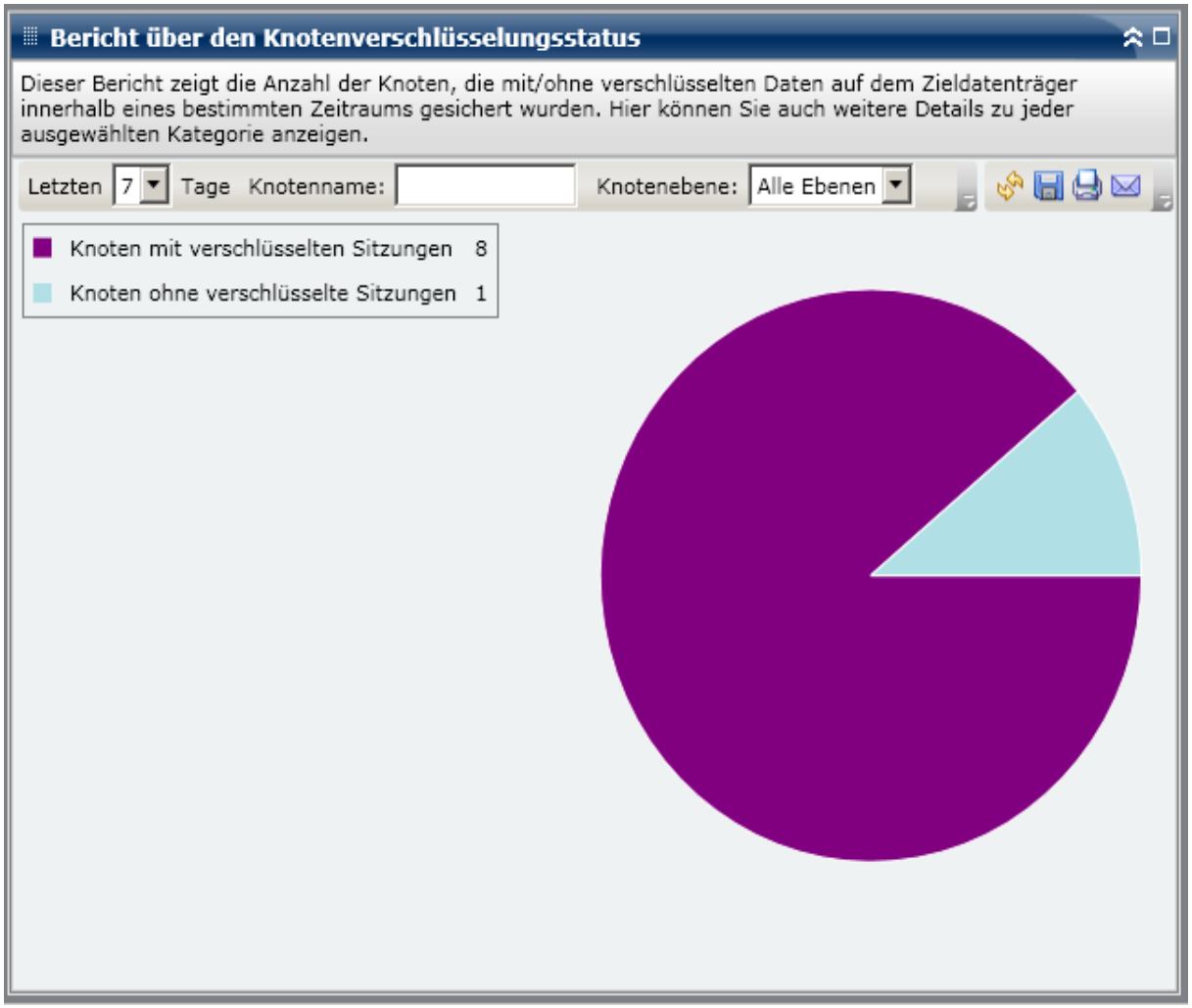
Außerdem können Sie so erkennen, ob alle Daten auf einem bestimmten Knoten verschlüsselt wurden, um Sicherheit und eine angebrachte Nutzung der Ressourcen zu gewährleisten.

Beispiel: In Ihrem Unternehmen verfügt Abteilung A über vertrauliche Daten auf demselben Knoten, auf dem Abteilung B nicht vertrauliche Daten abgelegt hat. Über diesen Bericht erkennen Sie sofort, dass nicht alle Daten auf einem bestimmten Knoten verschlüsselt wurden. Über den Sicherungsstatus können Sie feststellen, ob die Daten von Abteilung A verschlüsselt und die Daten von Abteilung B nicht verschlüsselt wurden, um so gegebenenfalls Ihre Sicherungsstrategie zu überarbeiten.

Berichtsansicht

Der Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus wird als Kreisdiagramm angezeigt, auf dem für den angegebenen Zeitraum die Anzahl (und der Prozentsatz) der Knoten aufgeführt wird, die gesichert wurden und verschlüsselte Sitzungen enthalten, sowie die Anzahl der Knoten, die gesichert wurden und keine verschlüsselten Sicherungen enthalten. Die Anzeige kann nach Stufenkategorien gefiltert werden, wobei Stufe 1 die Stufen mit hoher Priorität und Stufe 3 die Knoten mit niedriger Priorität enthält.

- Knoten mit verschlüsselten Sitzungen werden als Knoten definiert, die für den angegebenen Zeitraum über eine oder mehrere verschlüsselte Sicherungssitzungen verfügen.
- Knoten ohne verschlüsselte Sitzungen werden als Knoten definiert, die für den angegebenen Zeitraum nicht über verschlüsselte Sicherungssitzungen verfügen.



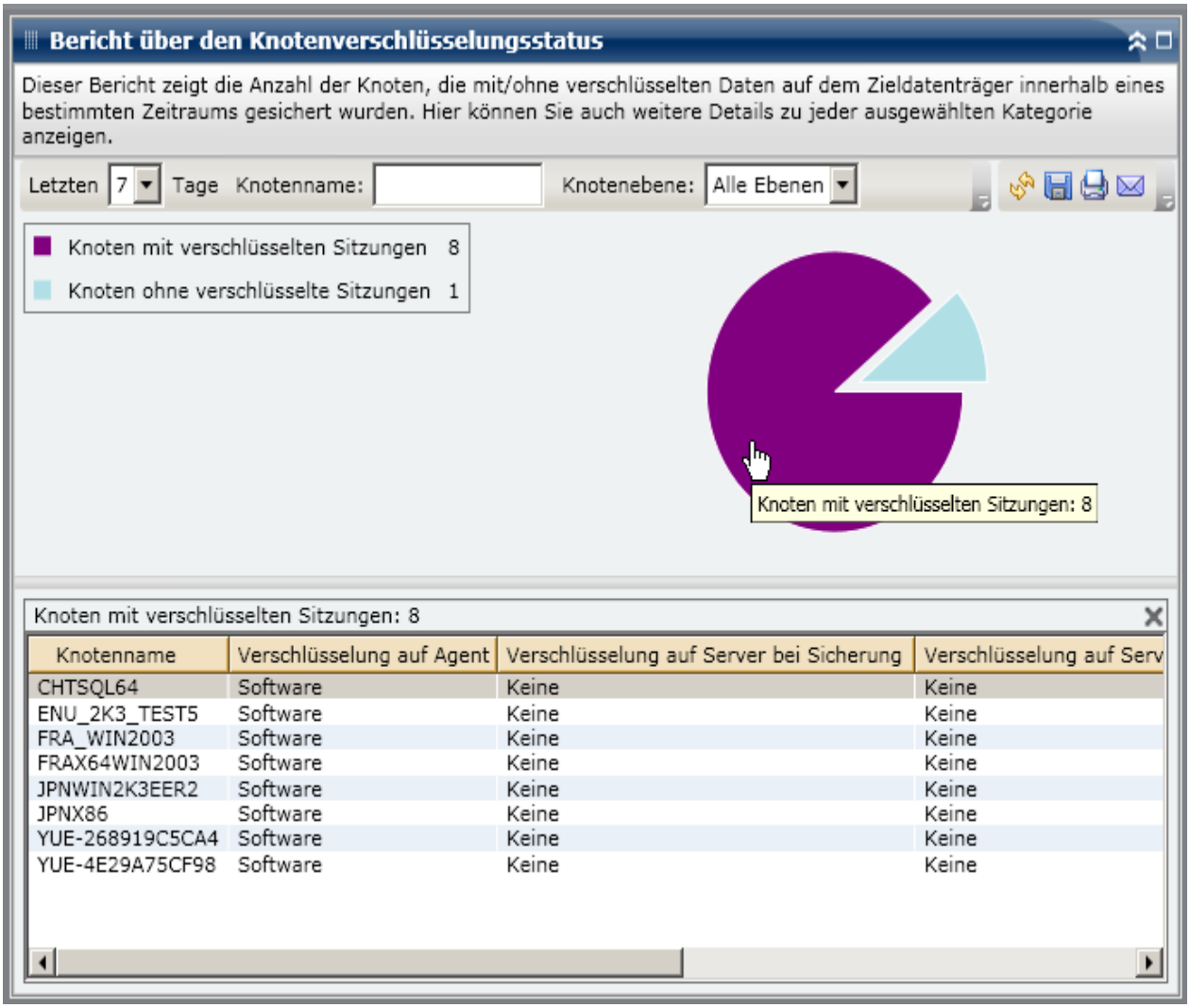
Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus kann aus der Kreisdiagrammansicht heraus erweitert werden, um detailliertere Informationen anzuzeigen. Klicken Sie auf eine der beiden Kategorien, um eine detaillierte Liste aller mit dieser Kategorie verbunden Knoten im angegebenen Zeitraum anzuzeigen. Dieser Drilldown-Bericht enthält die Knotennamen zusammen mit den entsprechenden verschlüsselungsbezogenen Informationen für jede Kategorie.

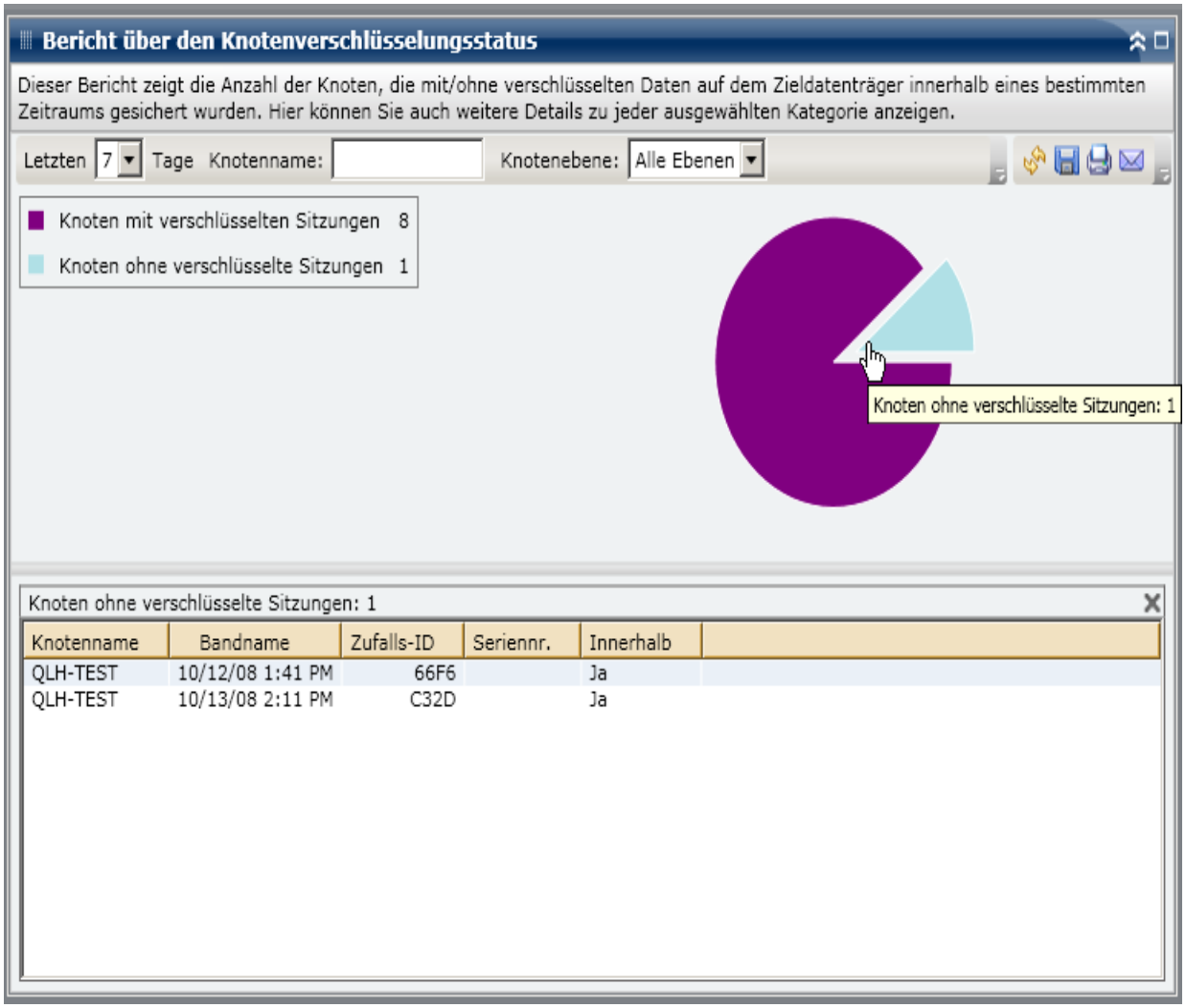
Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

- Wenn Sie die Knoten mit verschlüsselten Sitzungen erweitern, wird in der entsprechenden Tabelle auch der Verschlüsselungstyp (Hardware, Software oder Keine) und das Auftreten der Verschlüsselung (beim Agenten, beim Server, während der Serversicherung oder während der Servermigration) aufgeführt. Außerdem zeigt dieser Bericht an, ob alle Sitzungen verschlüsselt wurden und ob in der CA ARCserve Backup-Datenbank ein Verschlüsselungskennwort festgelegt und gespeichert wurde.

  Hinweis: Weitere Informationen zu den Datenverschlüsselungstypen finden Sie im *Administrationshandbuch* oder in der Online-Hilfe.


Bericht über den Knotenverschlüsselungsstatus
Dieser Bericht zeigt die Anzahl der Knoten, die mit/ohne verschlüsselten Daten auf dem Zieldatenträger innerhalb eines bestimmten Zeitraums gesichert wurden. Hier können Sie auch weitere Details zu jeder ausgewählten Kategorie anzeigen.
Letzten 7 Tage Knotenname: Knotenebene: Alle Ebenen
Knoten mit verschlüsselten Sitzungen 8
Knoten ohne verschlüsselte Sitzungen 1
Knoten mit verschlüsselten Sitzungen: 8
Knoten mit verschlüsselten Sitzungen: 8
Knotenname | Verschlüsselung auf Agent | Verschlüsselung auf Server bei Sicherung | Verschlüsselung auf Serv
CHTSQL64 | Software | Keine | Keine
ENU_2K3_TEST5 | Software | Keine | Keine
FRA_WIN2003 | Software | Keine | Keine
FRAX64WIN2003 | Software | Keine | Keine
JPNWIN2K3EER2 | Software | Keine | Keine
JPNX86 | Software | Keine | Keine
YUE-268919C5CA4 | Software | Keine | Keine
YUE-4E29A75CF98 | Software | Keine | Keine

- Wenn Sie die Knoten ohne Verschlüsselungssitzungen erweitert haben, zeigt die entsprechende Tabelle auch den Bandnamen zusammen mit der Zufalls-ID des Bands an und ob sich das Band vor Ort befindet.



Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte

Der Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte listet für den angegebenen Zeitpunkt die Wiederherstellungspunkte für jeden Knoten auf. Ein Knotenwiederherstellungspunkt bedeutet, dass eine Knotensicherung erfolgreich war oder abgebrochen wurde. Für diesen Bericht wird ein gültiger Wiederherstellungspunkt vom Knotenstatus, nicht vom Jobstatus bestimmt. Sie können diesen Bericht anhand der angegebenen Anzahl der Wiederherstellungspunkte (größer als oder kleiner als) für alle Knoten filtern.

Vorteile des Berichts

Mit dem Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte können Sie analysieren und feststellen, welche Knoten für eine Wiederherstellung angemessen gesichert sind und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten. Wenn Sie Probleme mit der Anzahl der Wiederherstellungspunkte für einen bestimmten Knoten haben, suchen Sie nach Mustern, um festzustellen, warum zu wenige oder zu viele Sicherungswiederherstellungspunkte erstellt wurden. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Wenn ein bestimmter Knoten Daten mit hoher Priorität enthält (Stufe 1), würden Sie im Allgemeinen sicherstellen, dass Sie über ausreichende Wiederherstellungspunkte verfügen, um nötigenfalls eine schnelle und umfassende Wiederherstellung zu ermöglichen.

> Ein Knoten mit Daten hoher Priorität sollte beispielsweise über fünf Wiederherstellungspunkte verfügen, damit er angemessen geschützt ist. Wenn Sie über diesen Bericht feststellen, dass dieser bestimmte Knoten hoher Priorität nur über zwei Wiederherstellungspunkte verfügt, sollten Sie nach dem Grund suchen und Ihren Sicherungsablaufplan entsprechend ändern, um für einen angemessenen Wiederherstellungsschutz zu sorgen. Sie können für jeden Knoten auch den letzten möglichen Zeitpunkt ermitteln, bis zu dem Ihre Daten wiederhergestellt werden können, und ob es möglich ist, jeden Knoten über die DR-Option wiederherzustellen.

Wenn ein bestimmter Knoten nur Daten niedriger Priorität enthält (Stufe 3), sollten Sie sicherstellen, dass er nicht über zu viele unnötige Wiederherstellungspunkte verfügt.

> Ein Knoten mit Daten niedriger Priorität sollte beispielsweise über zwei Wiederherstellungspunkte verfügen, damit er angemessen geschützt ist. Wenn Sie über diesen Bericht erkennen, dass dieser bestimmte Knoten niedriger Priorität fünf Wiederherstellungspunkte besitzt, sollten Sie nach dem Grund suchen und Ihren Sicherungsablaufplan so anpassen, dass keine wertvollen Ressourcen und Zeit verschwendet werden.

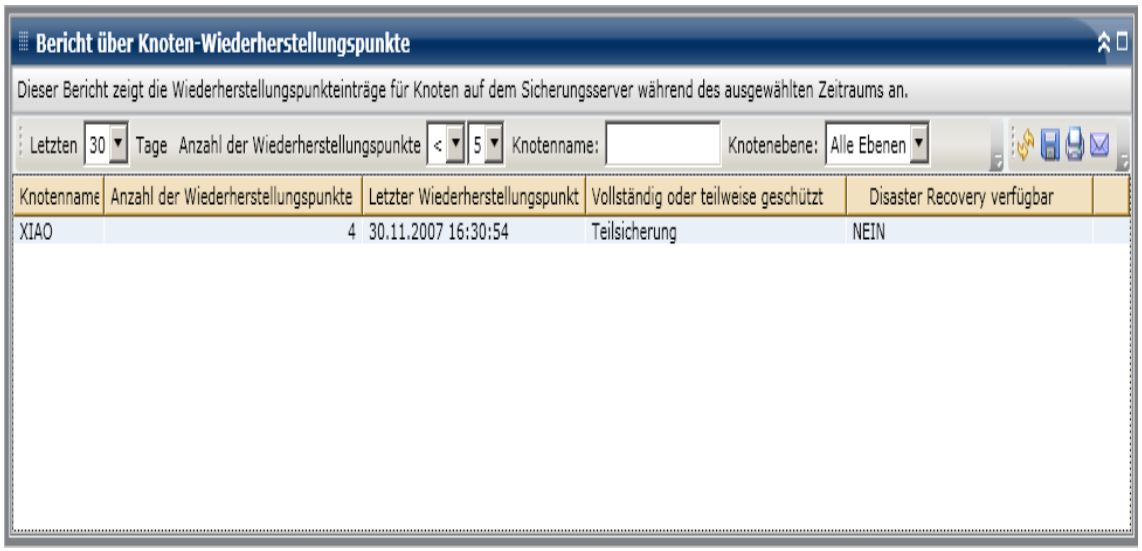
Es empfiehlt sich, diesen Bericht in Verbindung mit dem Bericht über den Datenträgercheck zu prüfen, um sicherzustellen, dass nicht nur geeignete Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, sondern diese Daten auch garantiert wiederherstellbar sind.

Berichtsansicht

Der Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte wird als Tabelle angezeigt und listet alle Knoten auf, die für den angegebenen Zeitraum über mehr oder weniger als die angegebene Anzahl an Wiederherstellungspunkten verfügen. Der Bericht führt die Knotennamen zusammen mit der entsprechenden Anzahl der Wiederherstellungspunkte auf sowie den Zeitpunkt des letzten Wiederherstellungspunkts, den Typ der geschützten Wiederherstellung (vollständig oder teilweise) und ob eine Disaster Recovery (DR) verfügbar ist.

Die Verfügbarkeit der Disaster Recovery basiert darauf, ob die CA ARCserve Backup Disaster Recovery Option auf dem Primärserver installiert und lizenziert ist und ob die Option zur Verwendung während der Sicherung aktiviert wurde. Um festzustellen, ob ein bestimmter Knoten durch die CA ARCserve Backup Disaster Recovery Option angemessen geschützt ist, verwenden Sie den Bericht zum Knoten-DR-Status (siehe Seite 92).

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

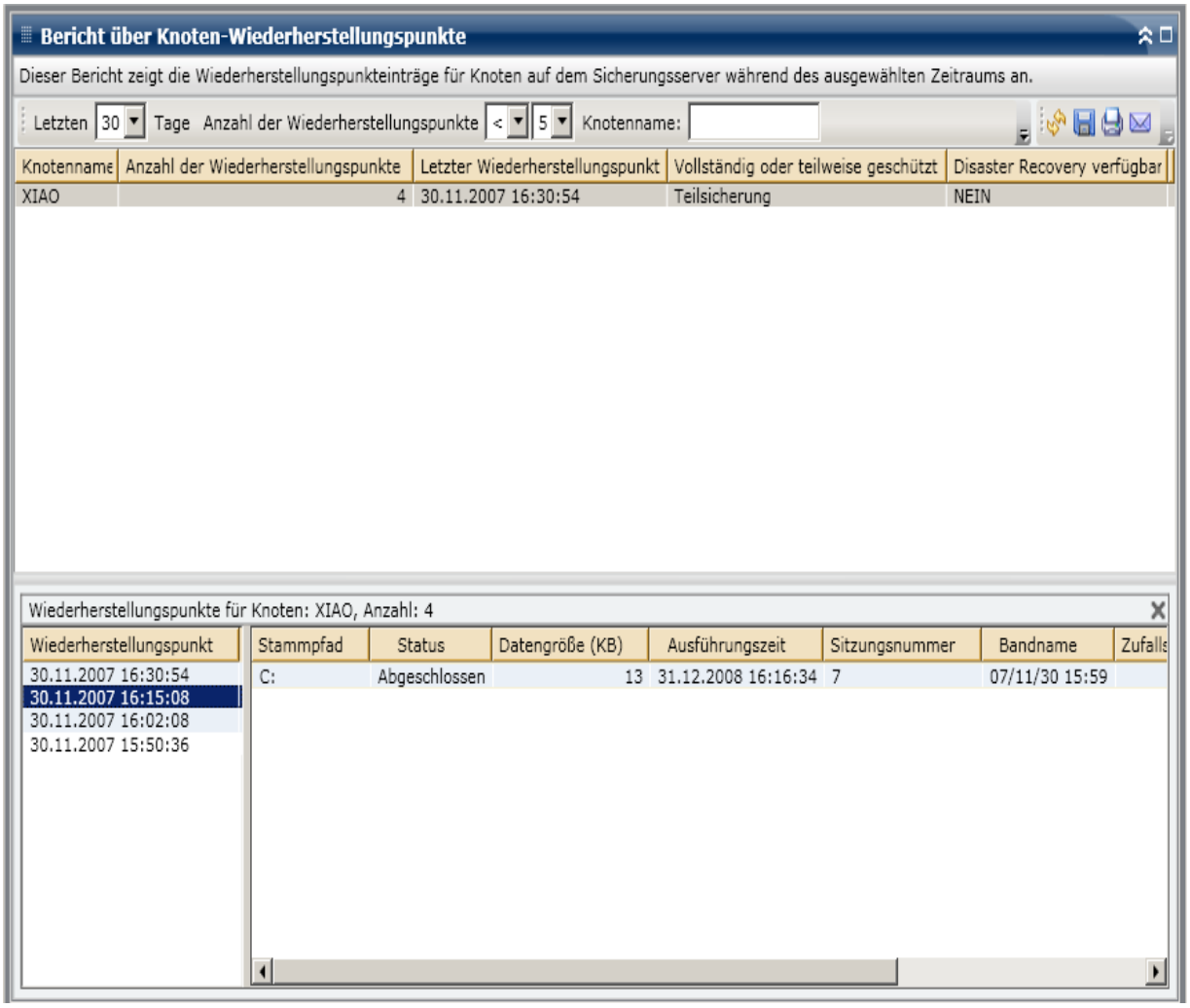


Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf jeden der aufgelisteten Knoten klicken, um eine detaillierte Liste aller verfügbaren Wiederherstellungspunkte für den entsprechenden Knoten im angegebenen Zeitraum anzuzeigen. Sie können dann auf jeden der aufgelisteten Wiederherstellungspunkte klicken, um eine weitere detaillierte Liste aller mit diesem Wiederherstellungspunkt verbundenen Sitzungen anzuzeigen.

Hinweis: Ein Wiederherstellungspunkt basiert auf dem Startzeitpunkt der letzten erfolgreichen Ausführung der Sicherung für einen Knoten.

Hinweis: Wenn der Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte für einen bestimmten Knoten anzeigt, dass Disaster Recovery nicht verfügbar ist, aber der Bericht über den Disaster Recovery-Status des Knotens anzeigt, dass für diesen Knoten Disaster Recovery verfügbar ist, liegt dies an unterschiedlichen Verfahren zur Berichterstellung. Der Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte zeigt die DR-Informationen in Bezug auf den neuesten Wiederherstellungspunkt an, während der Bericht über den Disaster Recovery-Status des Knotens die Informationen anzeigt, wenn im angegebenen Zeitraum mindestens eine DR-Sitzung verfügbar ist.



Zusammenfassungsbericht für Knoten

Der Zusammenfassungsbericht für Knoten ist ein SRM-Bericht, der eine Liste anzeigt, in der alle Windows-Knoten zusammengefasst werden, die gesichert werden. Dieser Bericht bietet einen allgemeinen Überblick über alle Knoten in Ihrer Umgebung.

Vorteile des Berichts

Der Zusammenfassungsbericht für Knoten gibt einen allgemeinen Überblick über alle Knoten in Ihrer Umgebung. Mit diesen Daten können Sie analysieren und ermitteln, welche Knoten für Sicherungsjobs effektiver sind als andere und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten.

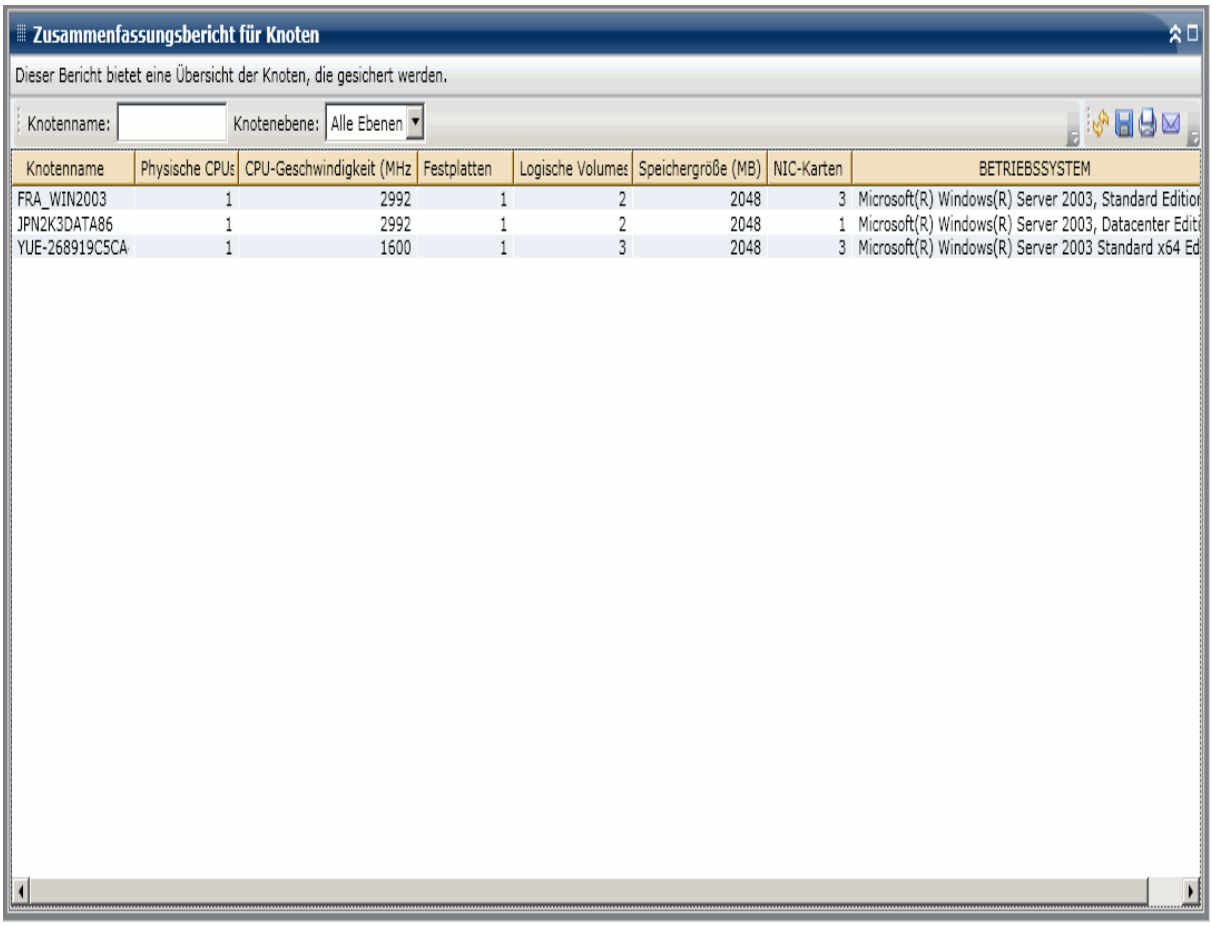
Wenn Sie beispielsweise feststellen, dass ein bestimmter Knoten einen langsameren Durchsatz aufweist, können Sie in diesem Bericht nach Verhaltensmustern für die langsameren Knoten suchen. Sie können die höchsten Durchsatzwerte als Bezugspunkte verwenden, um zu analysieren, warum diese Knoten ein gutes Leistungsverhalten aufweisen. Sie können die langsameren Knoten mit den schnelleren Knoten vergleichen, um zu ermitteln, ob tatsächlich ein Problem vorliegt oder ob vielleicht beide Wertesätze ähnlich sind. Möglicherweise ist das Leistungsverhalten der langsameren Knoten nicht schlecht.

Suchen Sie dabei immer nach Verhaltensmustern, um potenziell problematische Knoten zu isolieren und festzustellen, ob häufig bei denselben Knoten Probleme auftreten. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der Zusammenfassungsbericht für Knoten wird als Tabelle angezeigt und listet den Knotennamen, die physischen CPUs, die CPU-Geschwindigkeit, die Datenträger, die logischen Volumes, die Speichergröße, die NIC-Karten und das Betriebssystem auf. Sie können die angezeigten Daten filtern, indem Sie einen bestimmten Knotennamen angeben oder die Knotenstufe aus dem Dropdown-Menü wählen.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Knotenstufenbericht

Der Knotenebenenbericht zeigt die Anzahl der Knoten für jede Prioritätsebene an. Die Knotenstufen werden mit Stufe 1 als Knoten mit hoher Priorität und Stufe 3 als Stufen mit niedriger Priorität konfiguriert. Standardmäßig wird Stufe 1 automatisch so konfiguriert, dass alle CA ARCserve Backup-Server (Primärserver und Mitgliedsserver) und alle Knoten mit CA ARCserve Backup-Anwendungs-Agenten (z. B. Oracle, Microsoft Exchange, Microsoft SQL Server, Microsoft Sharepoint etc.) eingeschlossen werden. Stufe 3 wird so konfiguriert, dass alle anderen Knoten (mit Dateisystem-Agenten) eingeschlossen werden. (Standardmäßig enthält Stufe 2 keine Knoten und kann vom Benutzer definiert werden).

Im Dialogfeld "Konfiguration der Knotenebene", auf das Sie in der CA ARCserve Backup-Serververwaltung oder im Sicherungs-Manager Zugriff haben, können Sie die Knotenzuweisungen für die einzelnen Ebenen neu konfigurieren und an Ihre Anforderungen anpassen.

Hinweis: Weitere Informationen zur Konfiguration der Knotenstufen finden Sie im *"Administrationshandbuch*" oder in der Online-Hilfe.

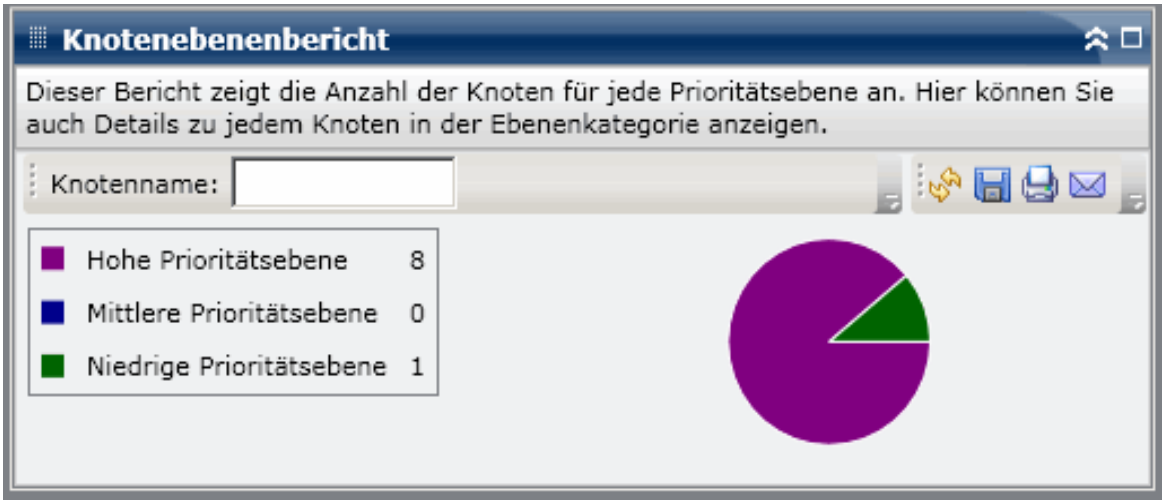
Vorteile des Berichts

Mit dem Knotenstufenbericht können Sie schnell ermitteln, welche Knoten in jeder Prioritätenstufe enthalten sind. So können Sie sicherstellen, dass alle Knoten angemessen geschützt sind.

Wenn Sie beispielsweise wissen, dass ein bestimmter Knoten Daten mit hoher Priorität enthält, durch diesen Bericht jedoch feststellen, dass er sich auf Stufe 3 befindet, sollten Sie den Knoten mithilfe von CA ARCserve Backup Server Admin oder CA ARCserve Backup Manager der Stufe 1 zuweisen.

Berichtsansicht

Der Knotenstufenbericht wird als Kreisdiagramm angezeigt, wobei die Knotenanzahl für jede Prioritätsstufe aufgeführt wird.



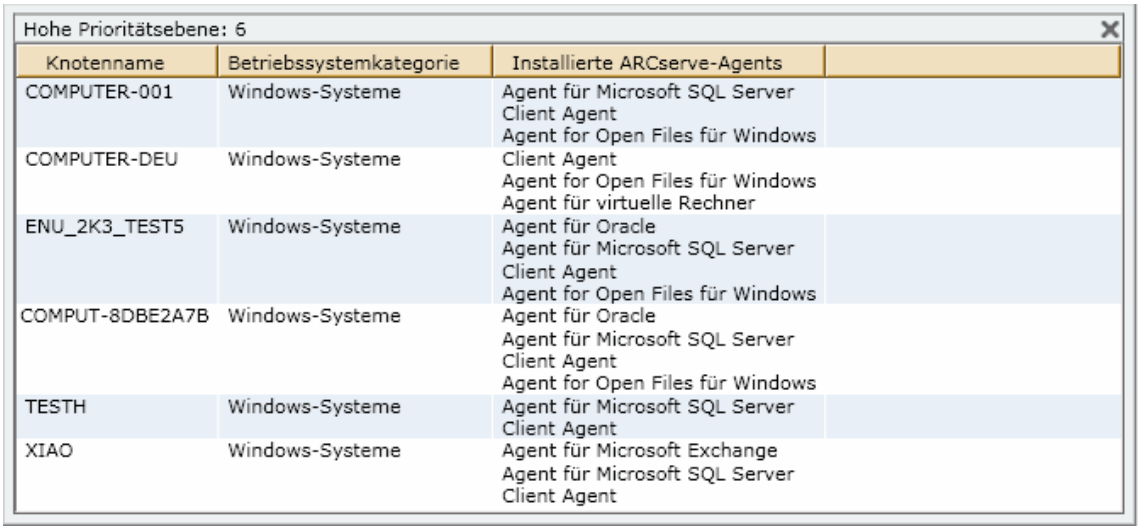
Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Knotenstufenbericht kann aus der Kreisdiagrammansicht heraus erweitert werden, um detailliertere Informationen anzuzeigen. Klicken Sie auf das Kreisdiagramm, um in der Knotenliste ein Drilldown auf eine bestimmte Knotenebene durchzuführen und die Daten als Tabelle mit den folgenden Spalten anzuzeigen: Knotenname, Betriebssystemkategorie und Installierte ARCserve-Agenten.

Die Spalte "Betriebssystemkategorie" enthält nur die unterstützten Knotenkategorien, die in der Quellstruktur für den Sicherungs-Manager angezeigt werden. Die in dieser Spalte angezeigten Betriebssystemkategorien sind NAS-Server, Mac OS X-Systeme, UNIX/Linux-Systeme, Windows-Systeme, CA XOsoft-Szenarios, VMware VCB-Systeme und Microsoft Hyper-V-Systeme.

In der Spalte "Installierte ARCserve-Agenten" werden alle CA ARCserve Backup-Agenten aufgeführt, die auf diesem Knoten installiert sind.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Hohe Prioritätsebene: 6

Knotenname	Betriebssystemkategorie	Installierte ARCserve-Agents
COMPUTER-001	Windows-Systeme	Agent für Microsoft SQL Server Client Agent Agent for Open Files für Windows
COMPUTER-DEU	Windows-Systeme	Client Agent Agent for Open Files für Windows Agent für virtuelle Rechner
ENU_2K3_TEST5	Windows-Systeme	Agent für Oracle Agent für Microsoft SQL Server Client Agent Agent for Open Files für Windows
COMPUT-8DBE2A7B	Windows-Systeme	Agent für Oracle Agent für Microsoft SQL Server Client Agent Agent for Open Files für Windows
TESTH	Windows-Systeme	Agent für Microsoft SQL Server Client Agent
XIAO	Windows-Systeme	Agent für Microsoft Exchange Agent für Microsoft SQL Server Client Agent

Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist

Der Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist, listet die Knoten auf, deren letzte oder neueste Sicherung im angegebenen Zeitraum fehlgeschlagen ist. Mit diesem Bericht können Sie feststellen, ob Ihre Daten geschützt sind. Sie können mögliche Problembereiche für Ihre Sicherungen schnell erkennen und beheben. Idealerweise sollten keine Knoten aufgelistet werden. Dann waren alle Sicherungen erfolgreich.

Vorteile des Berichts

Der Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist, hilft dabei, zu analysieren und festzustellen, welche Knoten für geplante Sicherungen angemessen gesichert sind und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten. Wenn die letzte Sicherung eines bestimmten Knotens fehlgeschlagen ist, überprüfen Sie zunächst, ob der Zeitpunkt der letzten fehlgeschlagenen Sicherung den Schutz Ihrer Daten gefährdet.

Wenn Sie für einen Knoten mit geplanten Sicherungen beispielsweise tägliche Zuwachsicherungen, wöchentliche vollständige Sicherungen und monatliche vollständige Sicherungen gewählt haben und anhand dieses Berichts feststellen, dass die letzte wöchentlich oder monatliche Sicherung fehlgeschlagen ist, ist dies ein Hinweis darauf, dass Ihre Daten nicht ausreichend gesichert sind, da keine aktuelle erfolgreiche Sicherung vorliegt. Wenn jedoch die letzte tägliche Sicherung fehlgeschlagen ist und die letzte erfolgreiche Sicherung noch nicht lange zurückliegt, dann sind Ihre Daten möglicherweise nicht auf Tagesebene gesichert, aber es liegt wahrscheinlich noch eine vollständige wöchentliche Sicherung vor, mit der Sie Ihre Daten bis zu diesem Zeitpunkt wiederherstellen können.

Falls nötig, können Sie ein Drilldown zum Aktivitätsprotokoll durchführen und durch die Seiten blättern, um mehr Informationen zu den einzelnen Knoten und Jobs zu erhalten. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

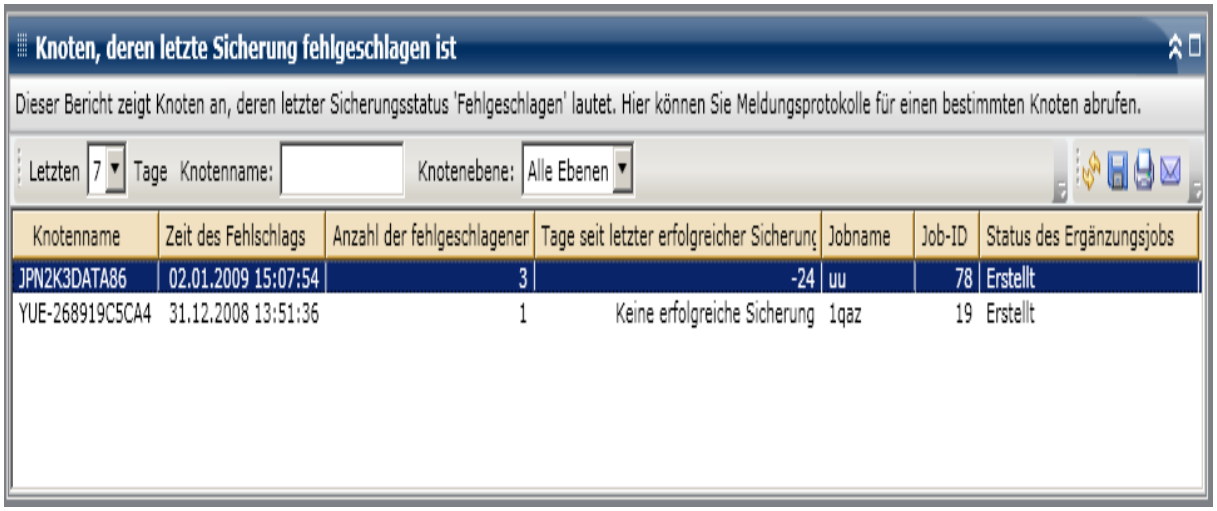
Berichtsansicht

Der Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist, wird im Tabellenformat angezeigt und listet alle Knoten auf, deren letzte Sicherung im angegebenen Zeitraum fehlgeschlagen ist. Der Bericht zeigt die Knotennamen zusammen mit dem Zeitpunkt an, an dem die letzte Sicherung fehlgeschlagen ist, sowie den Durchsatz (Geschwindigkeit) des Knoten, die Anzahl der fehlgeschlagenen Sicherungsversuche im angegebenen Zeitraum, die Anzahl der Tage seit der letzten erfolgreichen Sicherung und die darauf bezogenen Job-Informationen (Name, ID und Status).

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Darüberhinaus zeigt dieser Bericht den Status aller damit verbundenen Ergänzungsjobs an. Ergänzungsjobs können den folgenden Status annehmen: Erstellt, Nicht erstellt, Aktiv und Abgeschlossen

- **Erstellt** - Ein Ergänzungsjob wurde erstellt und in die Jobwarteschlange gestellt, wurde aber noch nicht ausgeführt.
- **Nicht erstellt** - Nachdem der ursprüngliche Sicherungsjob fehlgeschlagen ist, wurde nicht versucht, einen Ergänzungsjob zu erstellen. Sie sollten überprüfen, ob der Job im Falle eines Fehlschlagens für die Erstellung eines Ergänzungsjobs konfiguriert wurde.
- **Aktiv** - Ein Ergänzungsjob wurde erstellt und wird ausgeführt. Der Status des Ergänzungsjobs ist noch unbekannt.
- **Abgeschlossen**: Nachdem der anfängliche Sicherungsjob fehlgeschlagen ist, wurde der Ergänzungsjob abgeschlossen.

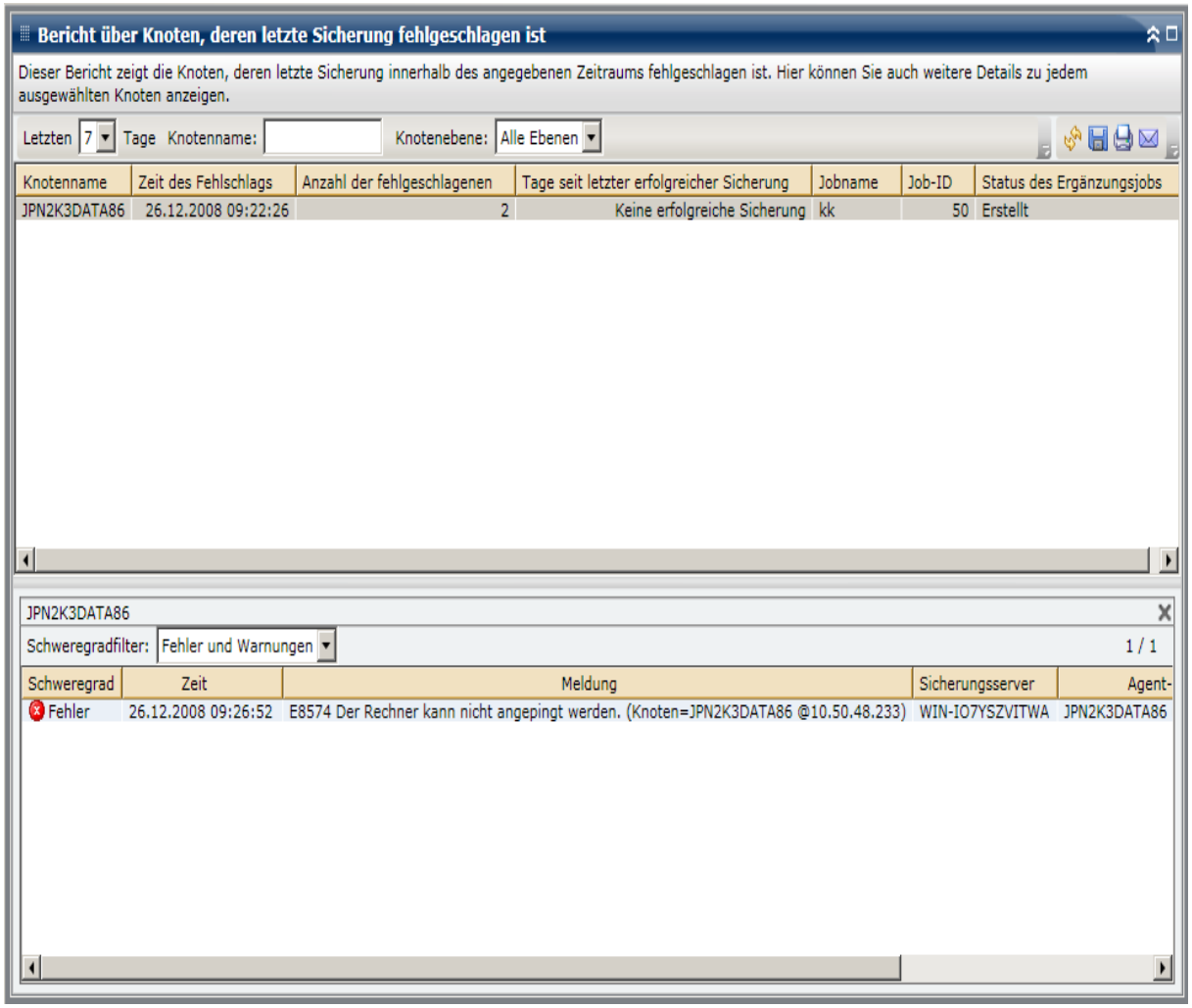


Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist, kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf einen der Knoten klicken, um eine ausführliche Liste mit allen Jobs für den ausgewählten Knoten anzuzeigen. Sie können die angezeigten Informationen nach Schweregrad sortieren. Dieser Drilldown-Bericht umfasst Informationen über den fehlgeschlagenen Knoten (Sicherungsserver, Agenten-Host, Job-ID und Sitzungsnummer) sowie die Bedingungen für die fehlgeschlagene Sicherung (Zeitpunkt des Fehlers und damit verbundene Meldungen).

Hinweis: Dashboard verwendet eine Paginierung, um die ersten 100 Protokollmeldungen anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Nächste Seite", um weitere Meldungen anzuzeigen.

Hinweis: Über diesen Drilldown-Bericht können Sie auf jeden Fehler oder jede Warnmeldung in der Liste klicken, um das entsprechende Fehlerbehebungsthema in der Hilfe mit Informationen zu Ursache und Korrektur anzuzeigen.



Betriebssystembericht

Der Betriebssystembericht ist ein SRM-Bericht, der Informationen über das unterstützte Betriebssystem für alle Windows-Knoten in Ihrer CA ARCserve Backup-Domäne anzeigt. Sie können diesen Bericht so filtern, dass angezeigt wird, nach welchen ausgewählten Betriebssysteminformationen Sie die Knoten klassifizieren möchten.

Vorteile des Berichts

Mit dem Betriebssystembericht können Sie Rechner schnell anhand des Betriebssystems klassifizieren. Sie erhalten einen allgemeinen Überblick, um zu analysieren und festzulegen, welches Betriebssystem für Sicherungsjobs am effektivsten arbeitet, und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten.

Sie können diesen Bericht zum Beispiel mit dem Bericht über Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz in Beziehung setzen und ermitteln, ob ein Knoten einen langsamen Durchsatz hat, möglicherweise aufgrund eines neuen, auf das Betriebssystem des Knotens angewendeten Service Pack. Außerdem können Sie mit diesem Bericht die Version und die Service Pack-Stufe der Betriebssysteme für die Knoten in Ihrer Umgebung ermitteln. Mit diesen Informationen können Sie die aktuellen Patches oder Upgrades für das Betriebssystem der Knoten in Ihrer Umgebung anwenden. Außerdem können Sie mit diesem Bericht Informationen zum Installationsverzeichnis Ihres Betriebssystems sowie zur Sprache von Betriebssystemen in einer lokalisierten Sicherungsumgebung abrufen.

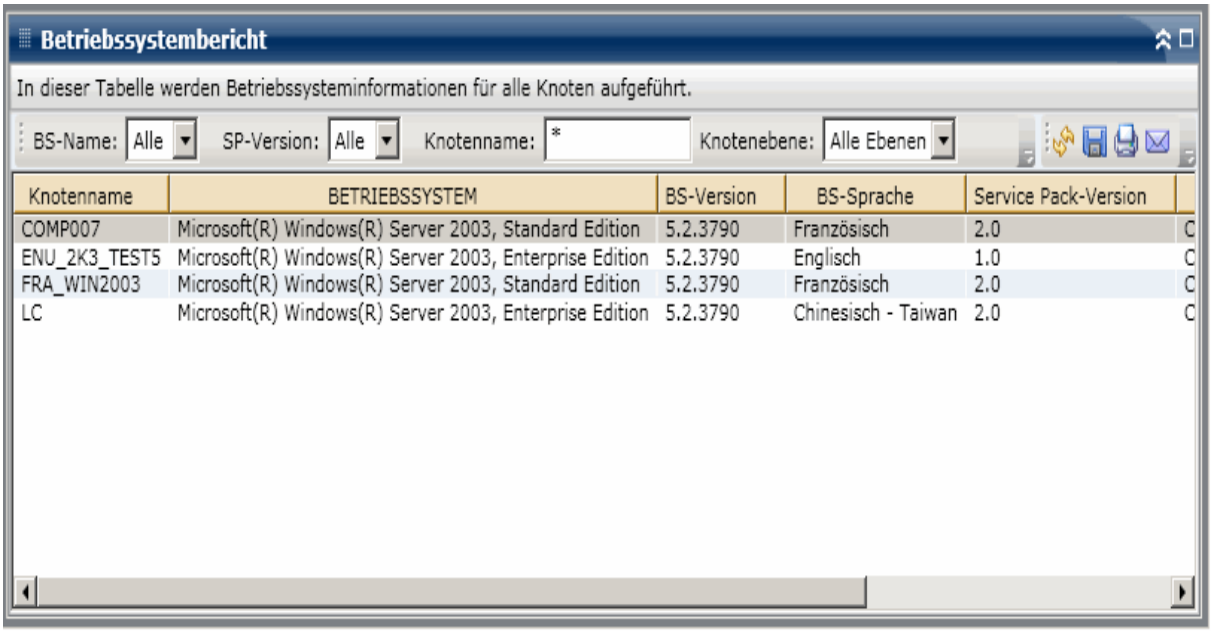
Suchen Sie dabei immer nach Verhaltensmustern, um potenziell problematische Betriebssysteme zu isolieren und festzustellen, ob häufig Knoten mit denselben Betriebssystemen fehlschlagen. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der Betriebssystembericht wird als Tabelle angezeigt und listet den Knotennamen, das verwendete Betriebssystem, die Betriebssystemversion, die Betriebssystemsprache, die Service Pack-Version, das Systemverzeichnis, das Systemgerät und den Betriebssystemhersteller für jeden Knoten auf.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Um die Tabellenansicht zu filtern, können Sie entweder den Knotennamen angeben oder aus den Dropdown-Menüs einen Betriebssystemnamen, eine SP-Version (Service Pack) oder eine Knotenstufe wählen.



Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkt

Der Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkte ist ein Balkendiagramm und zeigt die Anzahl der Sicherungsknoten für jeden Speicherort und jeden Tag an. Dieser Bericht kann zur Analyse des Speicherorts Ihrer Knotensicherungen für jeden gewählten Tag verwendet werden und hilft, falls nötig, die besten Wiederherstellungsmethoden zu ermitteln.

Der Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkte unterteilt die Knotensicherungen in vier Kategorien: Repliziert, Festplatte, Band (intern) und Band (extern). Sie können auf das Balkendiagramm klicken, um die verfügbaren Wiederherstellungspunkte für den ausgewählten Knoten innerhalb der entsprechenden Kategorie anzuzeigen.

Repliziert

Knoten, die mit CA XOsoft repliziert und mit CA ARCserve Backup als XOsoft-Szenarien gesichert wurden. Replizierte Sicherungen können üblicherweise innerhalb von Minuten wiederherstellt werden.

Festplatte

Knoten, die auf Datenträger gesichert wurden (darunter FSD, VTL und Deduplizierungsgeräte). Datenträgersicherungen können üblicherweise innerhalb von Stunden wiederherstellt werden.

Intern:

Knoten, die auf Band gesichert wurden, wobei das Band intern aufbewahrt wird. Interne Bandsicherungen können üblicherweise innerhalb eines Tages wiederhergestellt werden.

Extern:

Knoten, die auf Band gesichert wurden, wobei das Band extern aufbewahrt wird. Externe Bandsicherungen können üblicherweise innerhalb einiger Tage wiederhergestellt werden.

Vorteile des Berichts

Der Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkte ähnelt dem Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten. Allerdings bietet dieser Bericht den zusätzlichen Vorteil, dass er die Anzahl der Wiederherstellungspunkte und den Speicherort der Sicherungsdaten für jeden angegebenen Tag anzeigen kann. Mit diesem Bericht kann Ihre Wiederherstellungsstrategie geplant und deren Geschwindigkeit und Effektivität, falls nötig, demonstriert werden.

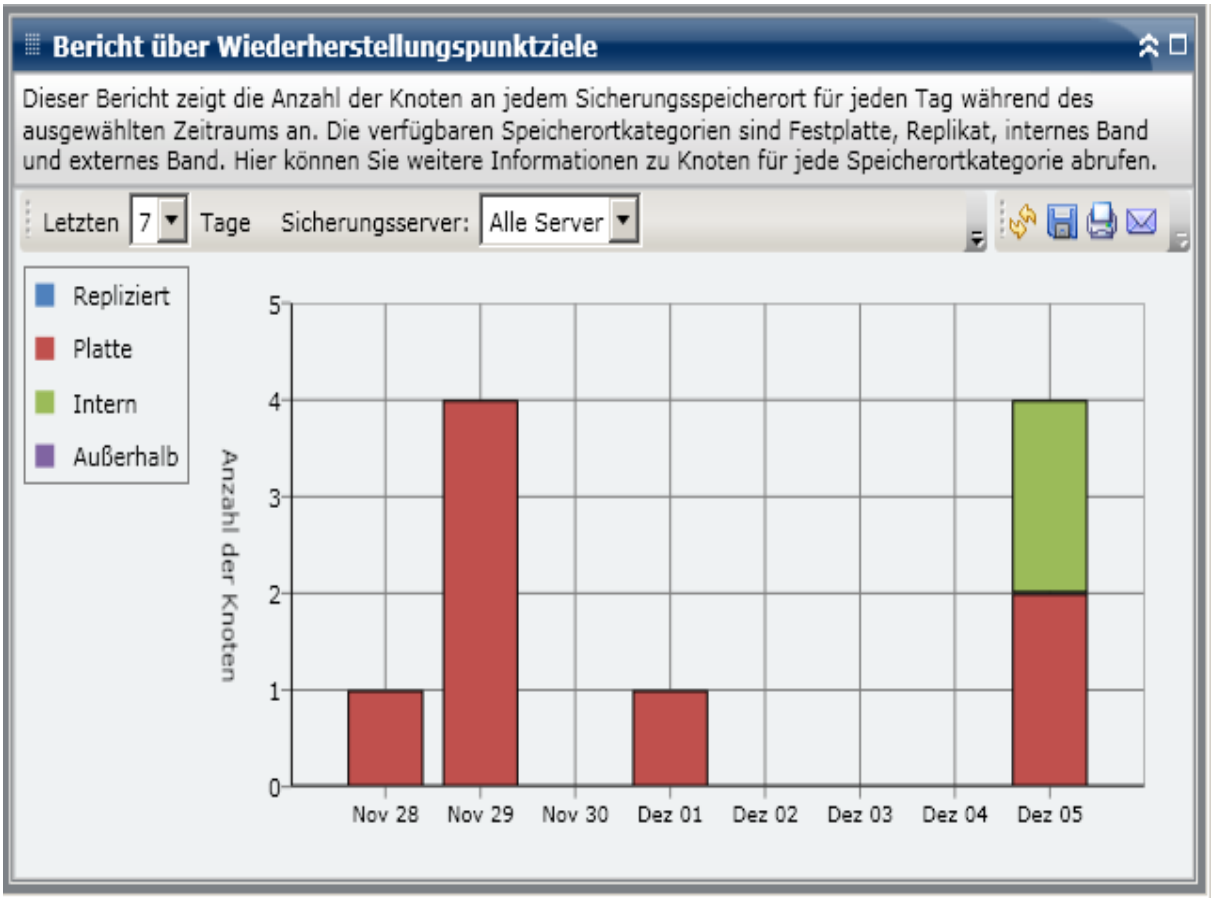
Im Allgemeinen können Sie mit diesem Bericht ermitteln, wie schnell Daten wiederhergestellt werden können und wie viele Wiederherstellungspunkte (Sicherungen) erzeugt wurden.

In Ihrem Unternehmen hat beispielsweise Abteilung A kritische Daten oder Daten mit hoher Priorität gesichert und möchte sie, falls nötig, innerhalb von Minuten wiederherstellen. Abteilung B hat verschiedene weniger kritische Daten gesichert, die nötigenfalls innerhalb von einem Tag wiederhergestellt werden müssten. Basierend auf diesen Anforderungen müssten die Daten von Abteilung A repliziert werden, um eine sofortige Wiederherstellung zu ermöglichen. Die Daten von Abteilung B könnten täglich gesichert und auf einem internen Band gespeichert werden, um die gewünschte Wiederherstellung zu gewährleisten.

Sie können diesen Bericht verwenden, um die Anzahl der Wiederherstellungspunkte und die Speicherorte der gespeicherten Daten anzuzeigen und so zu überprüfen, ob diese unterschiedlichen Anforderungen erfüllt werden. Sie können dann jeder Abteilung nachweisen, wie die spezifischen Anforderungen erfüllt werden, oder Sie können, falls nötig, Ihre Sicherungsstrategie ändern (entweder, indem Sie die Anzahl der Wiederherstellungspunkte/Sicherungen oder den Speicherort/die Wiederherstellungsgeschwindigkeit der gespeicherten Daten ändern), um die unterschiedlichen Anforderungen zu erfüllen.

Berichtsansicht

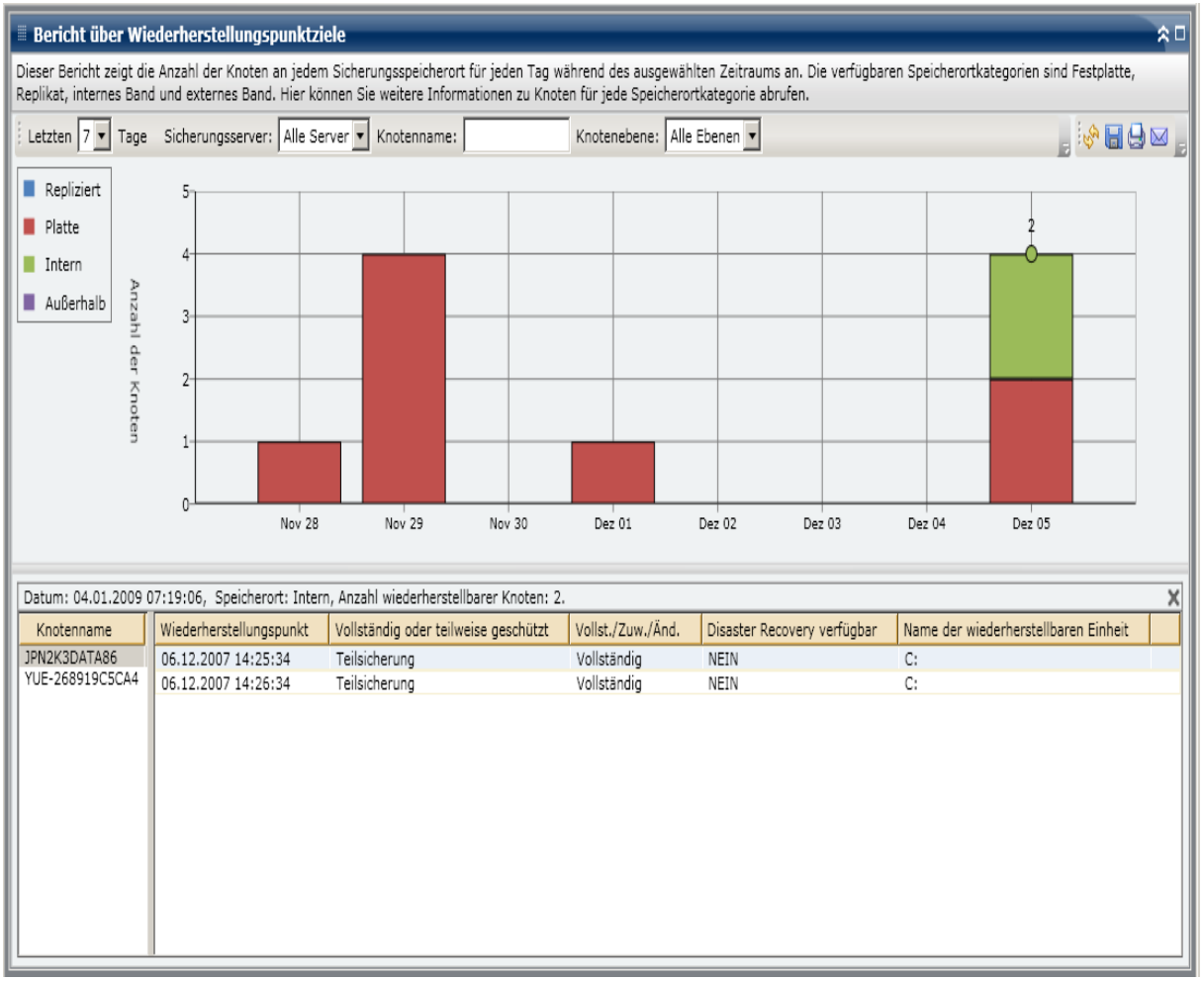
Der Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkte wird als Balkendiagramm angezeigt und stellt die Anzahl der Knoten dar, die an den verschiedenen Wiederherstellungspunkten im angegebenen Zeitraum gesichert wurden. Das Balkendiagramm bietet eine detaillierte Ansicht der Knoten, die für den ausgewählten Server an jedem Tage im angegebenen Zeitraum gesichert wurden. Die Statuskategorien im Balkendiagramm stehen für die tägliche Anzahl von Knoten, die an jedem Wiederherstellungsspeicherort gesichert wurden (repliziert, Festplatte, Band (intern) und Band (extern).



Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkte kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf jede beliebige Balkendiagrammkategorie klicken, um eine detaillierte Liste aller Knoten anzuzeigen, die für den entsprechenden Wiederherstellungsspeicherort am angegebenen Tag gesichert wurden. Dieser Drilldown-Bericht umfasst die Knotennamen zusammen mit dem entsprechenden letzten Wiederherstellungspunkt (Sicherungszeit), der Anzahl der Wiederherstellungspunkte, der Wiederherstellungstyp (vollständig oder teilweise), die Sicherungsmethode (vollständig, Zuwachs oder Änderung), ob eine Disaster Recovery (DR) verfügbar ist und der wiederherstellbare Name der Einheit (Stammpfad der Sitzung für Wiederherstellungspunkte).

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



SCSI/Netzwerkkartenbericht

Der SCSI/Netzwerkkartenbericht ist ein SRM-Bericht, der Informationen zum Small Computer System Interface (SCSI) und zur Netzwerkkarte für alle Windows-Knoten innerhalb Ihrer Umgebung, sortiert nach Hersteller, anzeigt.

Vorteile des Berichts

Mit dem SCSI/Netzwerkkartenbericht können Sie Rechner schnell anhand des SCSI oder der Netzwerkkarte klassifizieren. Sie erhalten einen Überblick, um zu analysieren und zu ermitteln, welche SCSIs oder Netzwerkkarten für Sicherungsjobs effektiver sind als andere und welche möglicherweise Probleme verursachen könnten.

Wenn Sie beispielsweise über diesen Bericht erkennen, dass ein bestimmtes SCSI oder eine Netzwerkkarte schlechte Durchsatzwerte aufweist, können Sie den Grund dafür suchen. Suchen Sie bei den langsameren SCSIs oder Netzwerkkarten oder bei Karten desselben Herstellers nach Verhaltensmustern. Sie können auch die höchsten Durchsatzwerte als Bezugspunkte verwenden, um zu analysieren, warum diese SCSIs oder Netzwerkkarten ein gutes Leistungsverhalten aufweisen. Sie können die langsameren SCSIs oder Netzwerkkarten mit den schnelleren SCSIs oder Netzwerkkarten vergleichen, um festzustellen, ob tatsächlich ein Problem vorliegt, oder ob beide Wertegruppen ähnlich sind. Möglicherweise ist die Leistung der langsameren SCSIs oder Netzwerkkarten nicht so schlecht.

Suchen Sie immer nach Verhaltensmustern, um mögliche problematische SCSIs oder Netzwerkkarten zu isolieren und zu ermitteln, ob dieselben SCSIs oder Netzwerkkarten regelmäßig Fehler aufweisen. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der SCSI/Netzwerkkartenbericht wird als Kreisdiagramm oder als Tabelle angezeigt.

Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm zeigt die SCSI- und Netzwerkkarteninformationen für alle bekannten Knoten an.

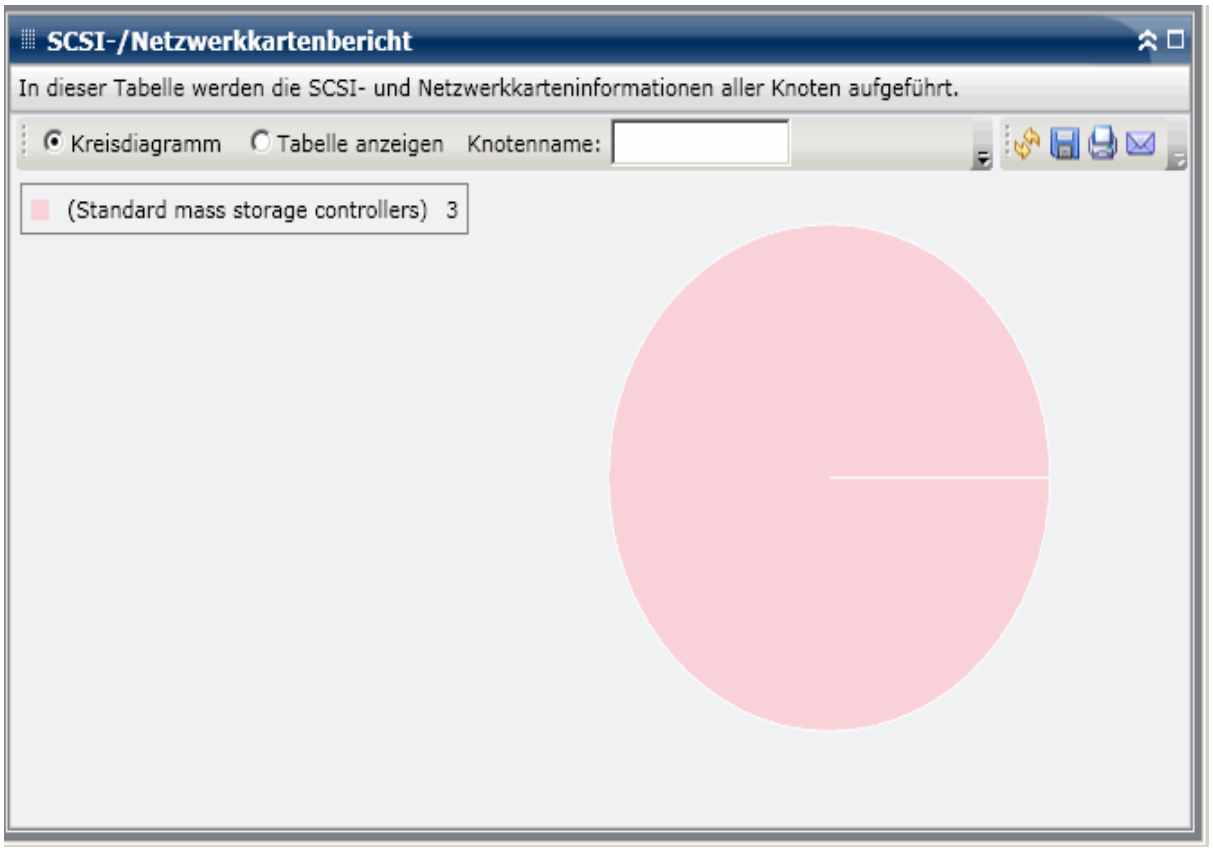


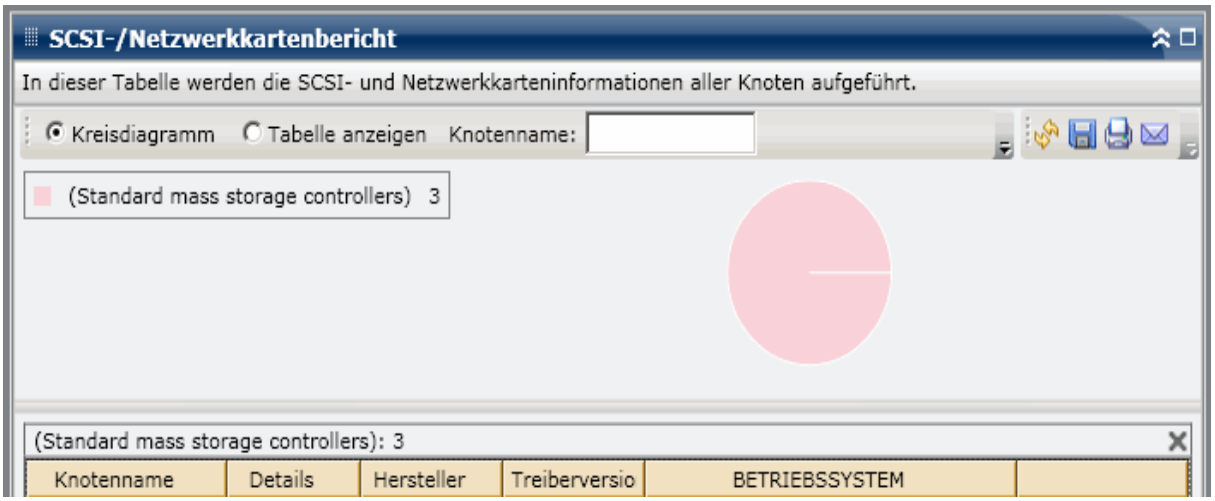
Tabelle anzeigen

Wenn Sie die Tabelle anzeigen lassen, zeigt der SCSI/Netzwerkkartenbericht detailliertere Informationen als Tabelle an. Hier werden der Knotenname, das Betriebssystem, Details, Hersteller und Treiberversion für alle zugewiesenen Speicherplatzkategorien aufgelistet.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Berichte mit Drilldown-Funktion

Der SCSI/Netzwerkkartenbericht kann aus der Kreisdiagrammansicht heraus erweitert werden, um detailliertere Informationen anzuzeigen. Sie können auf eine Zeile klicken, um eine Zusammenfassung in einen genaueren und detaillierten Bericht über diese bestimmte SCSI oder Netzwerkkarte zu erweitern.



Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus

Der Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus zeigt die Anzahl der Bänder mit und ohne verschlüsselte Sicherungssitzung im angegebenen Zeitraum an. Die Verschlüsselung der Daten ist sowohl für die Unternehmenskonformität als auch für die Datensicherheit wichtig. Viele Unternehmen lagern ihre Sicherungsbänder extern, um sie für eine Disaster Recovery verfügbar zu haben. Dies bedeutet ein Sicherheitsrisiko, denn sobald Daten einen sicheren Ort verlassen, sind sie für Nichtbefugte zugänglich und könnten beim Transport verloren gehen oder gestohlen werden. Durch die Verschlüsselung der Sicherungsbänder können Ihre Daten gesichert werden, unabhängig davon, wo sie sich befinden.

Mit diesem Bericht können Sie feststellen, ob Ihre vertraulichen Daten geschützt sind. Sie können mögliche Problembereiche für Ihre Sicherungen schnell erkennen und beheben.

Vorteile des Berichts

Der Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus ist hilfreich, wenn Sie analysieren und ermitteln möchten, welche Bänder angemessen geschützt sind und welche Knoten potentielle Problembereiche darstellen. Die Verschlüsselung der Daten ist aus Sicherheitsgründen und aus Gründen der Unternehmenskonformität von großer Bedeutung.

Mit diesem Bericht können Sie schnell feststellen, ob sich auf Ihren Bändern vertrauliche Daten befinden, die nicht verschlüsselt sind und somit ein Sicherheitsrisiko darstellen.

So können Sie schnell erkennen, welche Bänder verschlüsselte Daten enthalten und welche nicht. In diesem Bericht können Sie außerdem den Speicherort der verschlüsselten und nicht verschlüsselten Bänder (intern oder extern) ermitteln. Wenn nicht verschlüsselte Bänder vertrauliche Daten enthalten und extern gelagert werden, wissen Sie sofort, dass diese Daten nicht angemessen geschützt sind. In diesem Fall müssen Sie Ihre Sicherungsstrategie überarbeiten, bevor ein Problem auftritt.

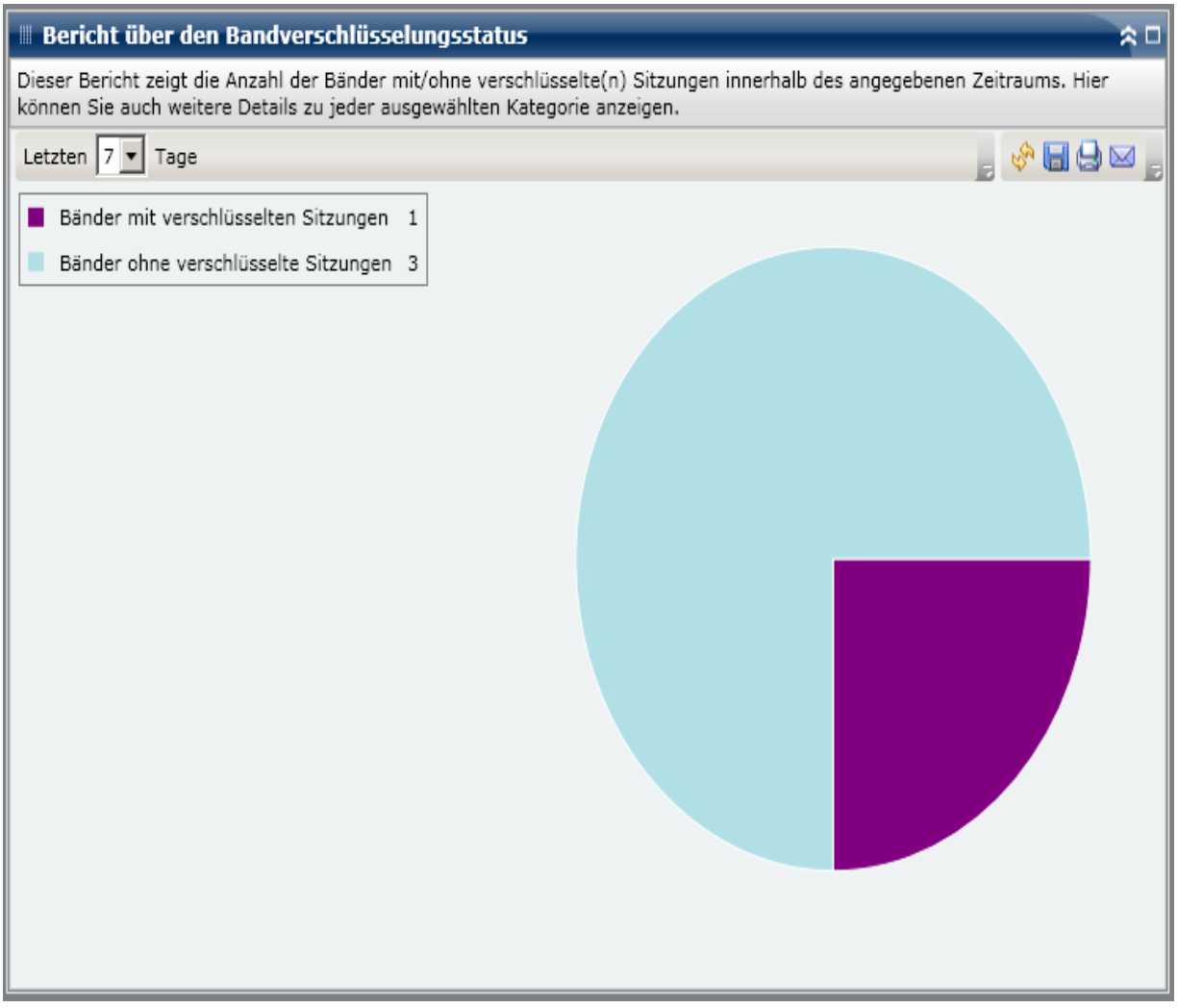
Ähnlich können Sie über diesen Bericht ermitteln, ob Daten ohne besondere Vertraulichkeit verschlüsselt wurden, die so wertvolle Ressourcen (Zeit und Geld) verbrauchen und Ihre Sicherungsbemühungen behindern.

Wenn Sie beispielsweise über diesen Bericht erkennen, dass sich auf Bändern nicht vertraulichen Daten befinden, die Daten aber dennoch verschlüsselt werden, sollten Sie Ihre Sicherungsstrategie überarbeiten, um Ressourcen und Zeit angebracht zu nutzen.

Berichtsansicht

Der Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus wird als Kreisdiagramm angezeigt, auf dem die Anzahl (und der Prozentsatz) der Bänder aufgeführt wird, die gesichert wurden und verschlüsselte Sitzungen enthalten, sowie die Anzahl der Bänder, die gesichert wurden und keine verschlüsselten Sicherungen enthalten.

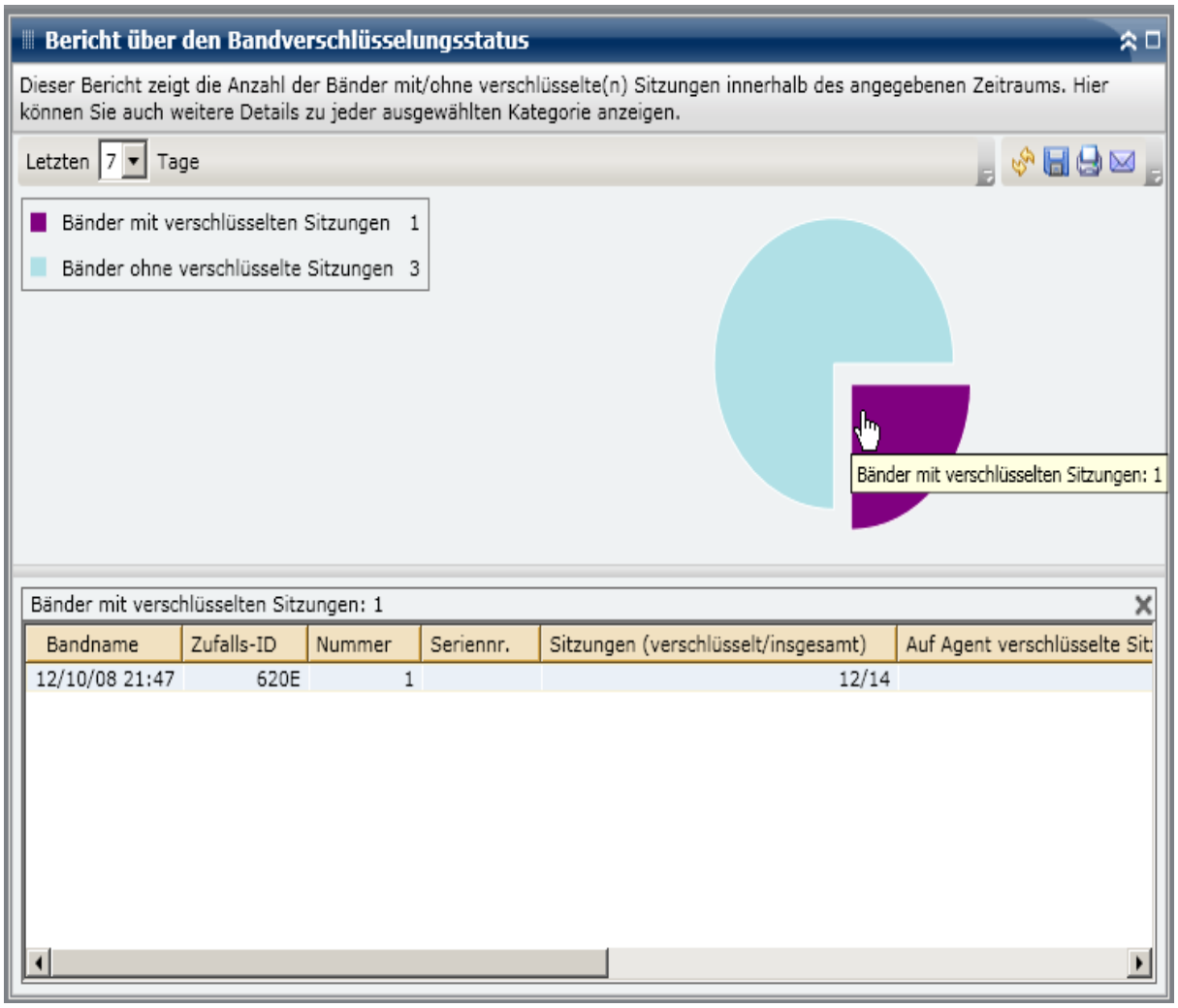
- Bänder mit verschlüsselten Sitzungen werden als Bänder definiert, die für den angegebenen Zeitraum über eine oder mehrere verschlüsselte Sicherungssitzungen verfügen.
- Bänder ohne verschlüsselte Sitzungen werden als Bänder definiert, die für den angegebenen Zeitraum über eine oder mehrere verschlüsselte Sicherungssitzungen verfügen.



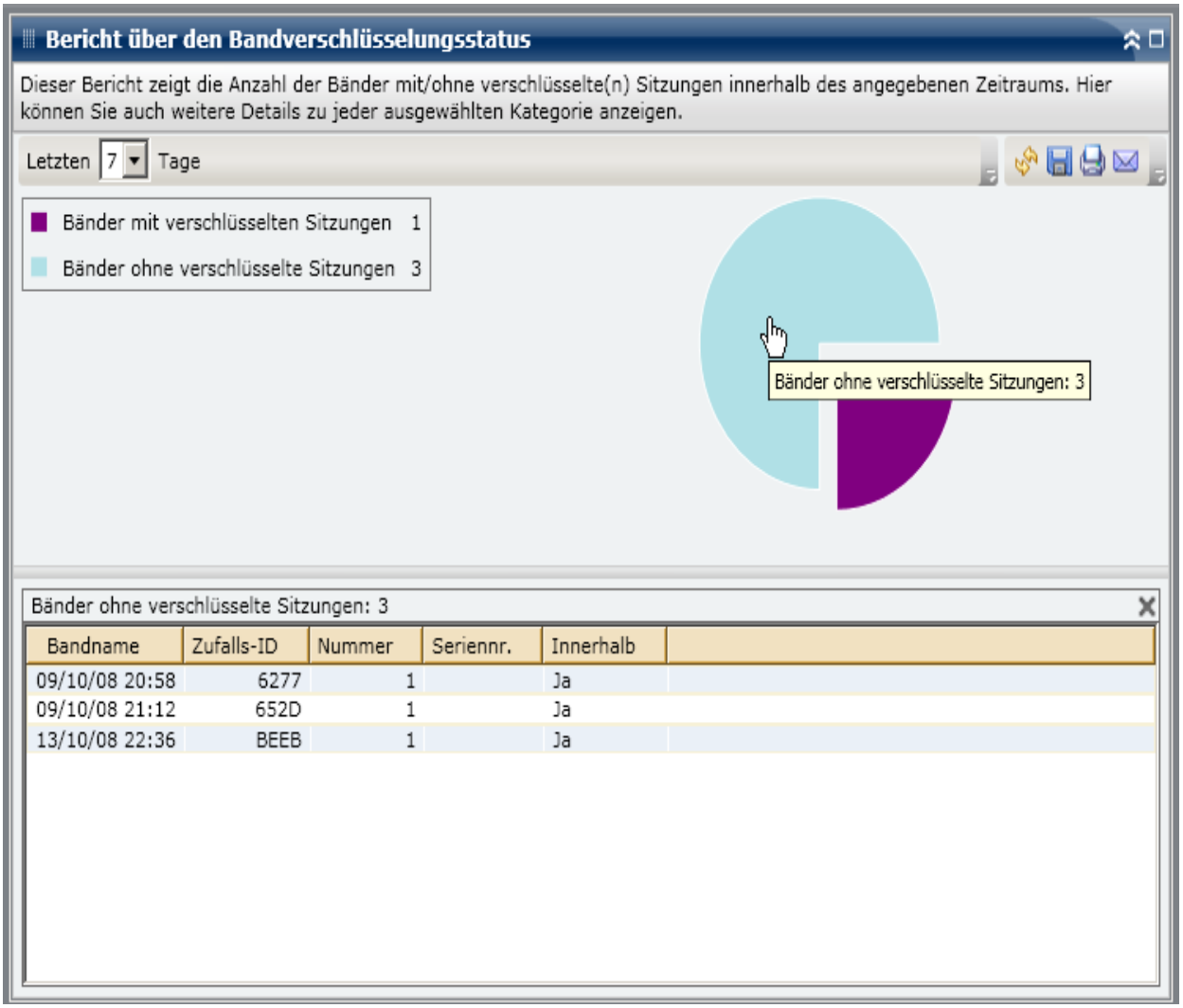
Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Klicken Sie auf eine der beiden Kategorien, um eine detaillierte Liste aller mit dieser Kategorie verbunden Bänder im angegebenen Zeitraum anzuzeigen. Dieser Bericht mit Drilldown-Funktion enthält Bandnamen zusammen mit den entsprechenden verschlüsselungsbezogenen Informationen für jede Kategorie.

- Wenn Sie ein Drilldown auf die Kategorie "Bänder mit verschlüsselten Sitzungen" durchführen, zeigt dieser Bericht auch die Anzahl der Sitzungen jedes Bandes an. Der Sitzungszähler besteht aus vier aufeinander folgenden Kategorien:
  - **Sitzungen (verschlüsselt/insgesamt):** Anzahl der verschlüsselten sowie Gesamtanzahl der Sitzungen auf Band.
  - **Auf Agent verschlüsselte Sitzungen:** Anzahl der auf Agentenseite auf Band verschlüsselten Sitzungen.
  - **Auf Server verschlüsselte Sitzungen (Software/Hardware):** Anzahl der Sitzungen, die auf dem CA ARCserve Backup-Server (unter Verwendung von Software- und Hardwareverschlüsselung) verschlüsselt sind.
  - **Sitzungen nur mit Kennwort:** Sitzungsinformationen sind durch ein Sitzungskennwort auf dem Band gesichert.



- Wenn Sie ein Drilldown auf die Kategorie "Bänder ohne verschlüsselte Sitzungen" durchführen, zeigt die entsprechende Tabelle auch Informationen zum zugehörigen Band an.



Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen

Im Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen wird die höchste angegebene Anzahl der Knoten angegeben, bei denen innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen bei einem Sicherungsjob (vollständige Sicherung, Zuwachssicherung oder Änderungssicherung) ein Fehler aufgetreten ist.

Vorteile des Berichts

Mit diesem Bericht können Sie den Fokus auf die Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen lenken und versuchen festzustellen, warum diese Fehler auftreten. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Wenn Sie sich beispielsweise nur auf die Anzahl der Fehler konzentrieren, kann dies zu einer falschen Schlussfolgerung für den problematischen Bereich führen, denn wenn bei einem Knoten drei Fehler auftreten, bei dem 30 Mal keine Fehler aufgetreten sind (eine Fehlerrate von 10 %), ist dieser Knoten weniger problematisch wie ein Knoten, bei dem nur zwei Fehler aufgetreten sind, bei dem jedoch nur drei Mal keine Fehler aufgetreten sind (eine Fehlerrate von 40 %).

Zudem kann die Anzahl der Tage seit der letzten erfolgreichen Sicherung ein Hinweis auf problematische Bereiche sein, wenn sich ein Muster neuer Fehler zeigt.

Wenn bei einem Knoten beispielsweise 10 Fehler aufgetreten sind, die letzte erfolgreiche Sicherung jedoch erst vor einem Tag durchgeführt wurde, ist dieser Knoten weniger problematisch wie ein Knoten, bei dem fünf Fehler aufgetreten sind, die letzte erfolgreiche Sicherung jedoch sieben Tage zurückliegt.

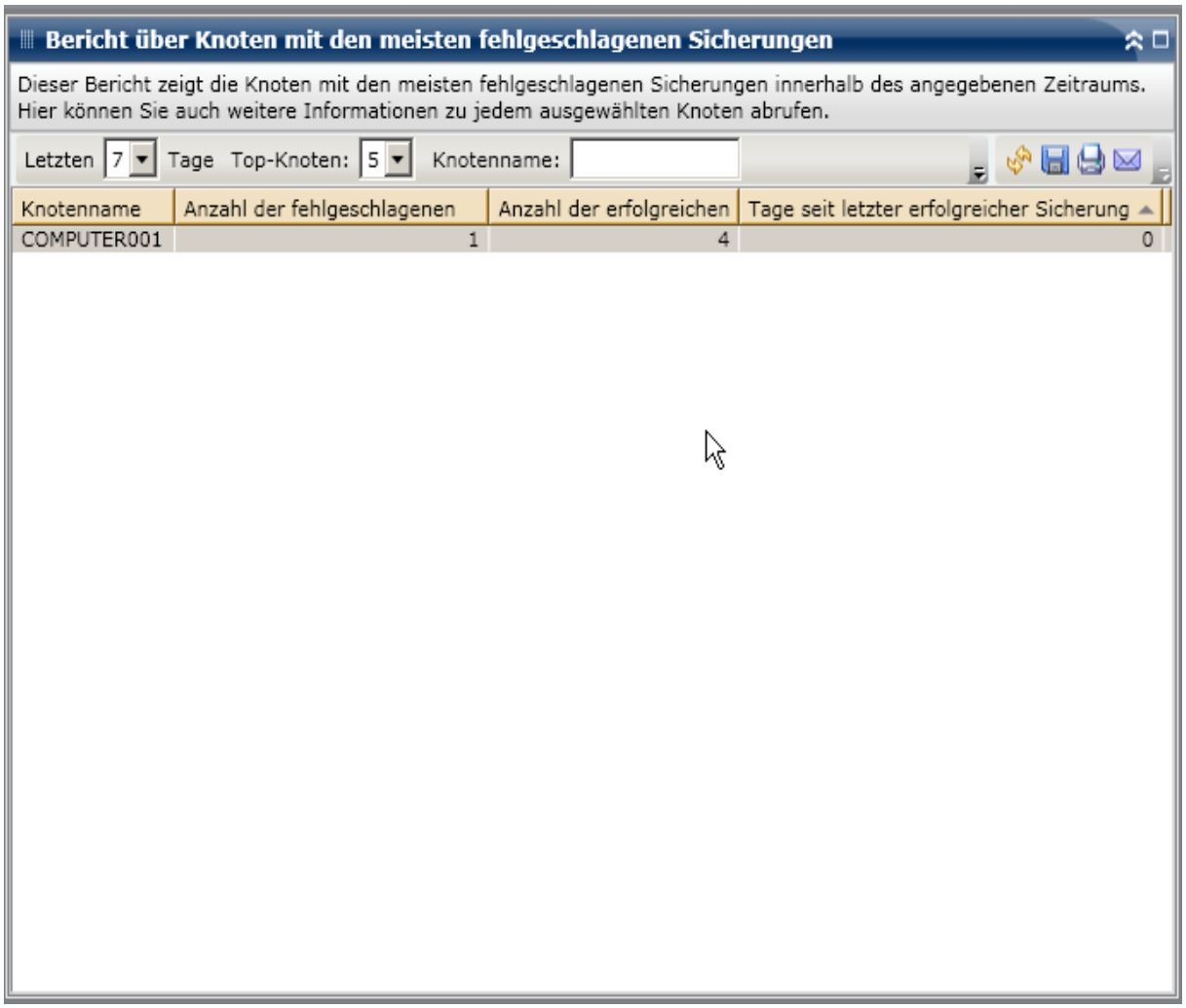
Hinweis: Wenn in diesem Feld "N/V" angezeigt wird, ist dies ein Hinweis darauf, dass die Daten "Nicht verfügbar" sind, was bedeutet, dass innerhalb des angegebenen Zeitraums keine erfolgreiche Sicherung dieses Knotens durchgeführt wurde.

Berichtsansicht

Der Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen wird im Format einer Tabelle angezeigt, in der die Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen aufgelistet sind.

Hinweis: CA ARCserve Backup speichert Aktivitätsprotokollinformationen standardmäßig nur 14 Tage lang. Wenn Sie möchten, dass CA ARCserve Backup Dashboard Aktivitätsprotokollinformationen anzeigen kann, die älter als 14 Tage sind, müssen Sie für die Option "Aktivitätsprotokolle bereinigen, die älter sind als" eine längere Verweildauer eingeben. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des Aktivitätsprotokolls finden Sie im Administrationshandbuch.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

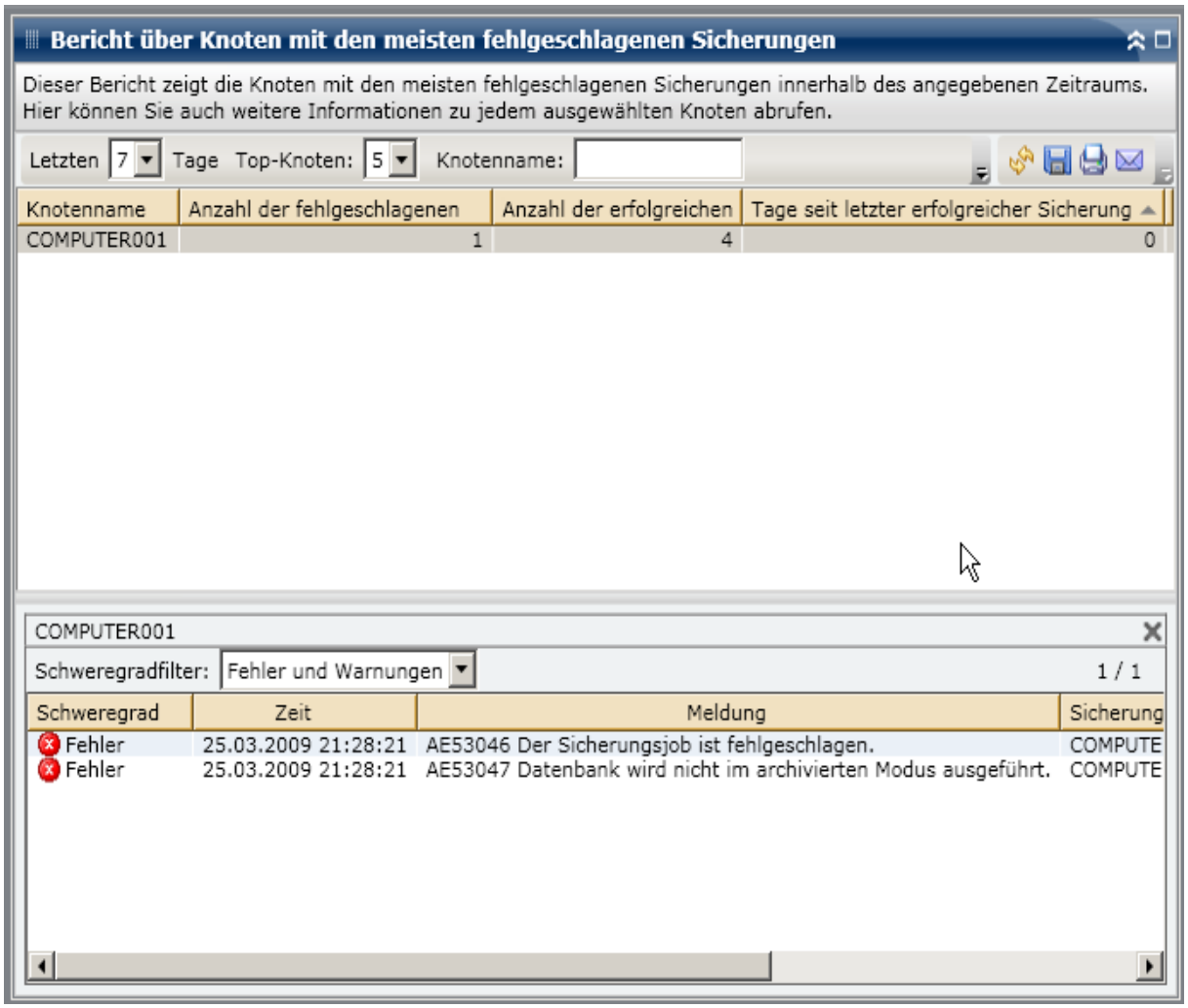


Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf einen der Knoten klicken, um eine ausführliche Liste mit allen Protokollmeldungen zu diesem Knoten anzuzeigen. Sie können diese Liste auch filtern, indem Sie den Schweregrad der angezeigten Meldungen angeben ("Fehler und Warnungen", "Fehler", Warnungen", "Informationen" oder "Alle").

Hinweis: Dashboard verwendet eine Paginierung, um die ersten 100 Protokollmeldungen anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Nächste Seite", um weitere Meldungen anzuzeigen.

Hinweis: Über diesen Drilldown-Bericht können Sie auf jeden Fehler oder jede Warnmeldung in der Liste klicken, um das entsprechende Fehlerbehebungsthema in der Hilfe mit Informationen zu Ursache und Korrektur anzuzeigen.



Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz

Im Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz wird die höchste angegebene Anzahl der Knoten mit den höchsten/niedrigsten Durchsatzwerten innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen angezeigt. Für jeden Knoten wird der Durchsatz als das Verhältnis der Gesamtzahl der gesicherten Daten zu der Gesamtzeit (MB/Minute) berechnet, die von allen Sicherungsjobs (vollständige Sicherung, Zuwachssicherung oder Änderungssicherung) innerhalb des zuletzt angegebenen Zeitraums in Tagen für diesen Knoten benötigt wird.

Vorteile des Berichts

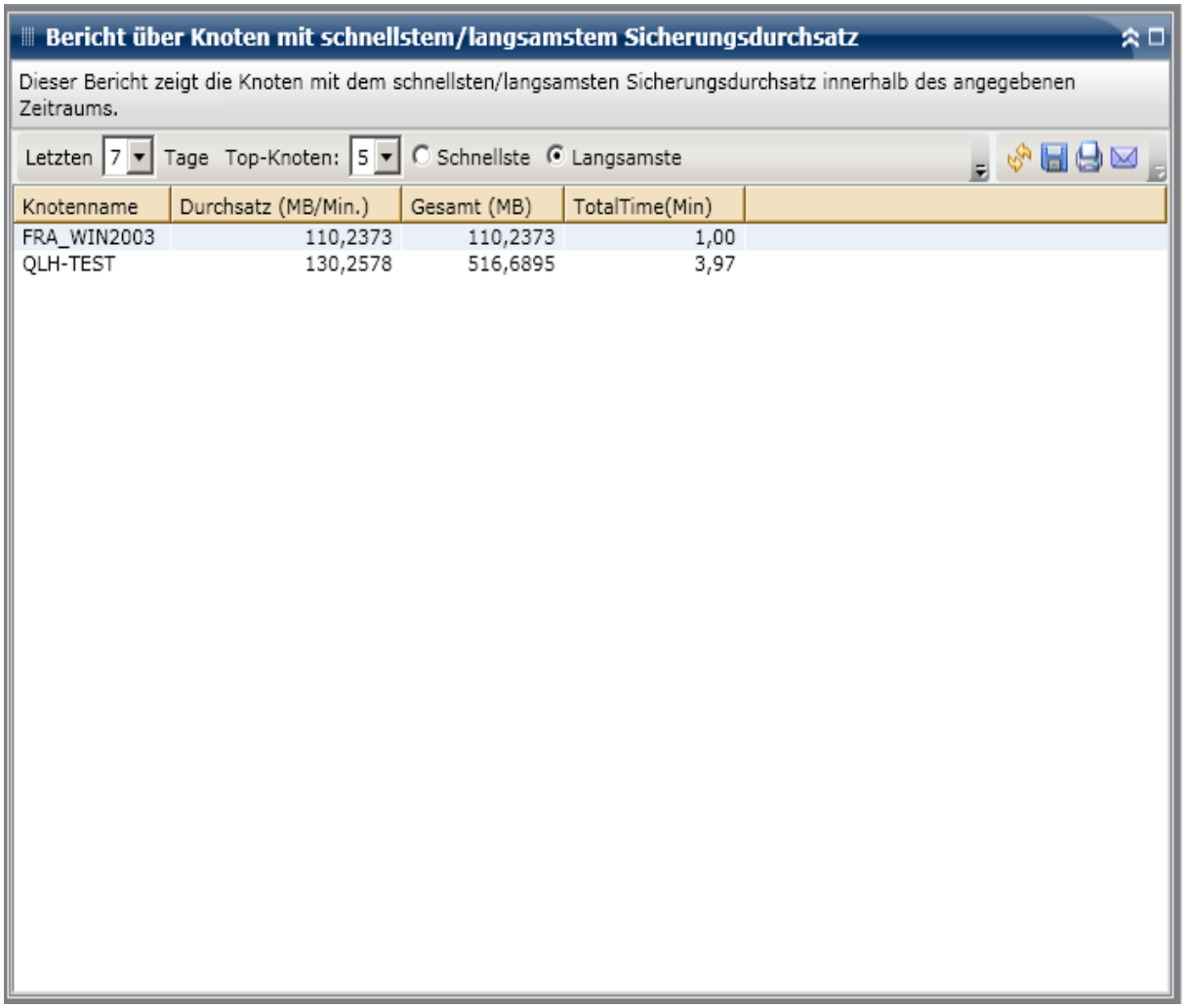
Der Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz ist hilfreich, wenn Sie analysieren und ermitteln möchten, welche Knoten für Sicherungsjobs effizienter sind als andere und welche Knoten potenzielle Problembereiche darstellen. Mit diesem Bericht können Sie sich auf die Knoten mit den niedrigsten Durchsatzwerten konzentrieren und versuchen, die Ursache für die Werte zu ermitteln. Möglicherweise ist die Ursache ein Netzwerkproblem, ein langsames Laufwerk oder der Typ des durchgeführten Sicherungsjobs. Suchen Sie unter den langsameren Knoten nach Verhaltensmustern. Sie können auch die höchsten Durchsatzwerte als Bezugspunkte verwenden, um zu analysieren, warum diese Knoten ein gutes Leistungsverhalten aufweisen. Sie können die langsameren Knoten mit den schnelleren Knoten vergleichen, um zu ermitteln, ob tatsächlich ein Problem vorliegt oder ob vielleicht beide Wertesätze ähnlich sind. Möglicherweise ist das Leistungsverhalten der langsameren Knoten nicht schlecht. Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

> Wenn Sie sich beispielsweise nur auf die langsamsten Knoten (niedrigster Durchsatzwert) konzentrieren, kann dies zu einer falschen Schlussfolgerung für den problematischen Bereich führen, denn Sie müssen bei der Analyse auch die Menge der verschobenen Daten oder den durchgeführten Sicherungstyp berücksichtigen.

Berichtsansicht

Der Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz wird im Format einer Tabelle angezeigt, in der die Knoten mit den höchsten oder niedrigsten Durchsatzwerten (MB/min) aufgelistet sind.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Virtuelle Rechner - Bericht über Wiederherstellungspunkte

Der Bericht über Wiederherstellungspunkte virtueller Rechner listet Details zu den Wiederherstellungspunkten der einzelnen virtuellen Rechner (VM) auf, die mit VMware Consolidated Backup (VCB) oder Microsoft Hyper-V gesichert wurden.

Vorteile des Berichts

Mit dem Bericht über Wiederherstellungspunkte virtueller Rechner können Sie die Effizienz der VM-Datenschutzumgebung analysieren und ermitteln. Dieser Bericht stellt eine Snapshotansicht der gesamten VM-Sicherungsinfrastruktur bereit und ermöglicht Ihnen festzustellen, ob Ihre Daten gut geschützt sind. Dieser Bericht führt auch die Anzahl der Wiederherstellungspunkte und den Speicherort Ihrer Sicherungsdaten für jeden angegebenen Tag auf. Dies hilft bei der Planung und Demonstration (falls nötig) der Geschwindigkeit und Effizienz der Wiederherstellungsstrategie für Ihre virtuellen Rechner (VM).

Wenn eine bestimmte VM Daten mit hoher Priorität enthält, würden Sie im Allgemeinen sicherstellen, dass Sie über ausreichende Wiederherstellungspunkte verfügen, um nötigenfalls eine schnelle und umfassende Wiederherstellung zu ermöglichen.

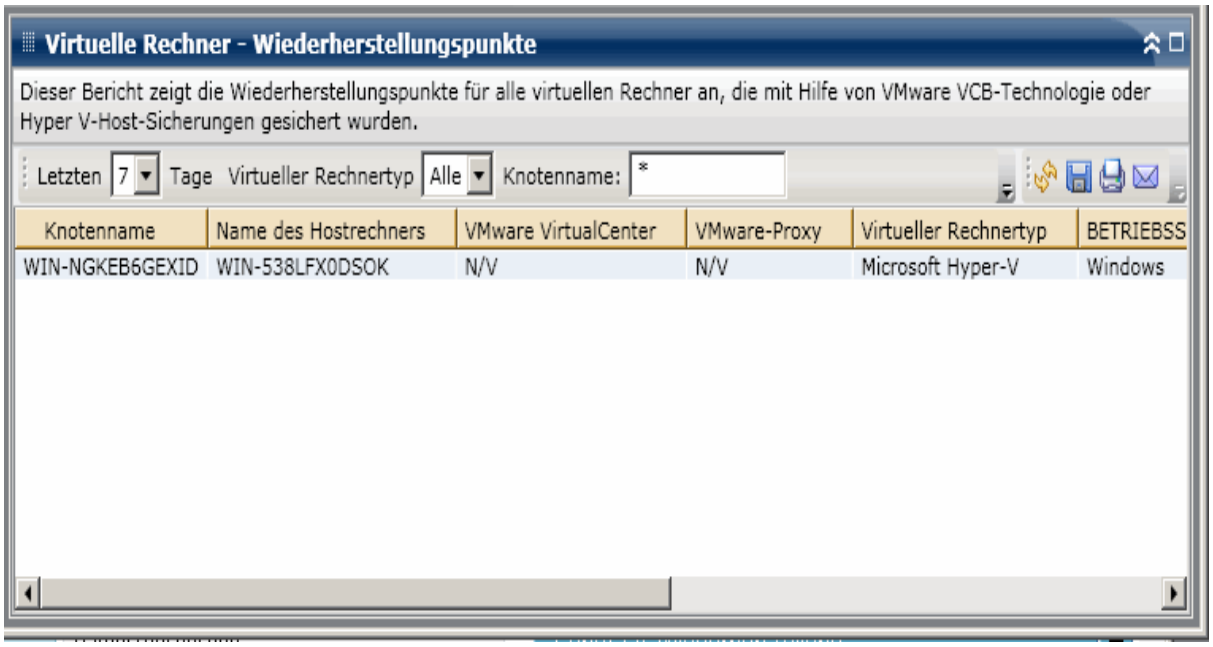
Eine VM mit Daten hoher Priorität sollte beispielsweise über fünf Wiederherstellungspunkte verfügen, damit er angemessen geschützt ist. Wenn Sie über diesen Bericht feststellen, dass diese bestimmte VM hoher Priorität nur über zwei Wiederherstellungspunkte verfügt, sollten Sie nach dem Grund suchen und Ihren Sicherungsablaufplan entsprechend ändern, um für einen angemessenen Wiederherstellungsschutz zu sorgen. Anhand des letzten Wiederherstellungspunkts können Sie ermitteln, bis zu welchem Zeitpunkt Ihre Daten für jede VM wiederhergestellt werden können und ob jeder Knoten auf RAW-Ebene, Dateiebene oder beides wiederhergestellt werden kann.

Berichtsansicht

Der "Bericht über virtuelle Rechner - Wiederherstellungspunkte" wird im Tabellenformat angezeigt und enthält detaillierte Informationen zum ausgewählten Knoten.

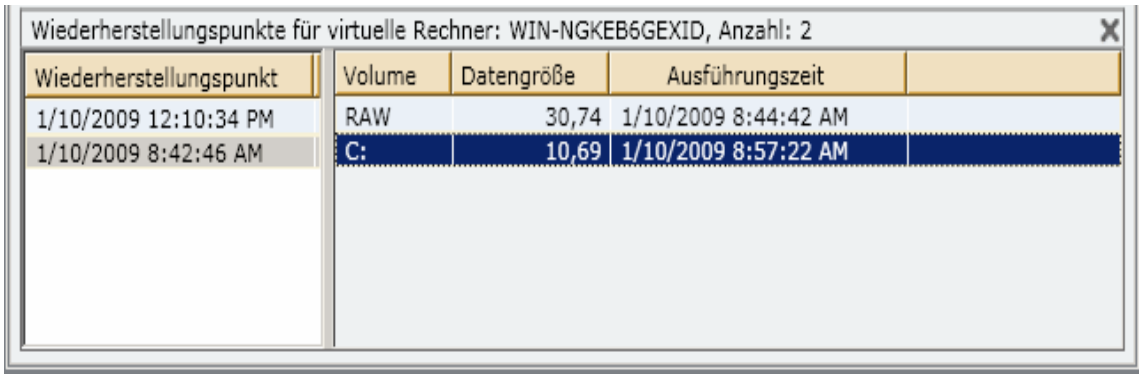
Hinweis: Dieser Bericht zeigt nur virtuelle Rechner an, die bereits mindestens ein Mal erfolgreich gesichert wurden.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).



Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über VM-Wiederherstellungspunkte kann so erweitert werden, dass ausführlichere Informationen angezeigt werden. Sie können auf eine Zeile klicken, um eine Zusammenfassung in einen genaueren und detaillierten Bericht über diesen bestimmten Wiederherstellungspunkt zu erweitern.



Die Erweiterungsansicht besteht aus zwei Tabellen: Wiederherstellungspunkt und Volume.

Tabelle "Wiederherstellungspunkt"

Die Tabelle "Wiederherstellungspunkt" zeigt alle Wiederherstellungspunkte für den ausgewählten virtuellen Rechner an und listet Datum und Uhrzeit der Wiederherstellungspunkte auf.

Tabelle "Volumes"

Die Tabelle "Volume" zeigt alle Volumes an, die als Teil des ausgewählten Wiederherstellungspunkts gesichert wurden.

Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung

Der Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung zeigt den letzten Sicherungsstatus für jeden virtuellen Rechner (VM) an, der mit der VMware Consolidated Backup (VCB)-Technologie oder Microsoft Hyper-V gesichert wurde.

Vorteile des Berichts

Der Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung ist hilfreich, wenn Sie analysieren und ermitteln möchten, welche VMs für Sicherungsjobs effizienter sind als andere und welche VMs potentielle Problembereiche darstellen.

Beispielsweise können Sie diesen Bericht im Allgemeinen verwenden, um den Status des letzten Sicherungsstatus Ihrer VM zu überprüfen. Wenn der Sicherungsstatus für den Vortag grün (erfolgreich) angezeigt wird, wissen Sie, dass die Sicherung erfolgreich war. Wenn der Sicherungsstatus allerdings rot angezeigt wird (fehlgeschlagen), dann können Sie die Ergebnisse auf die Aktivitätsprotokolle beziehen, die im Knotensicherungsstatus-Drilldown-Bericht für diese VM aufgeführt werden, um den Problembereich zu ermitteln und umgehend zu beheben. Sie können auch den Wiederherstellungstyp festlegen (Raw, Datei, oder beides), der für jede VM im Fall von erfolgreichen VM-Sicherungen verfügbar ist.

Suchen Sie dabei immer nach Verhaltensmustern, um potenziell problematische Jobs zu isolieren und festzustellen, ob häufig dieselben Jobs fehlschlagen. Beim Ermitteln problematischer Sicherungsjobs müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der Bericht über den letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung wird als Kreisdiagramm oder im Tabellenformat angezeigt.

Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm zeigt den letzten Sicherungsstatus für alle virtuellen Rechner an.

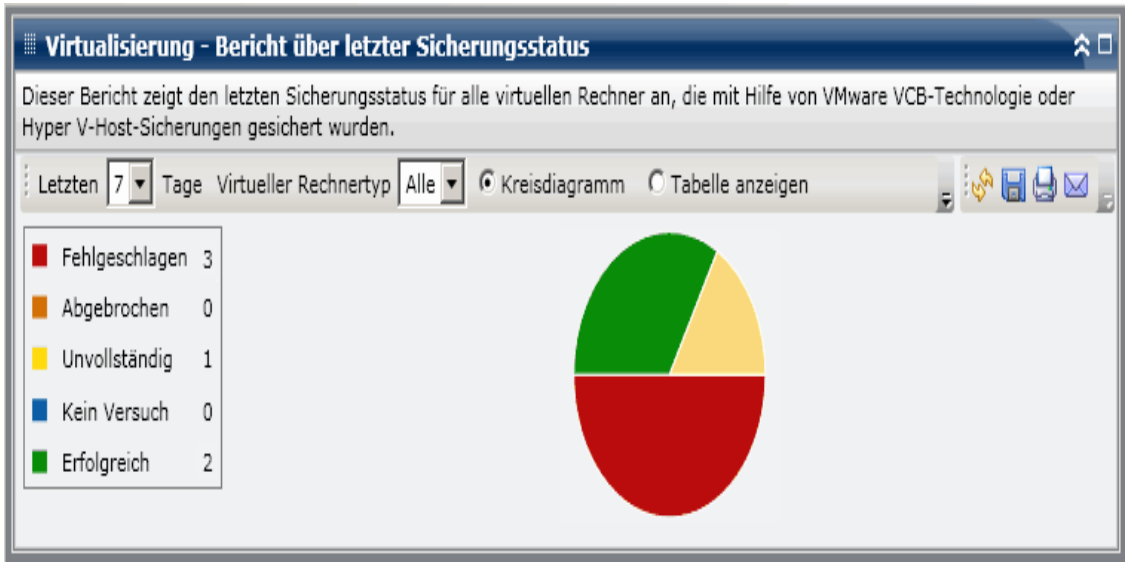


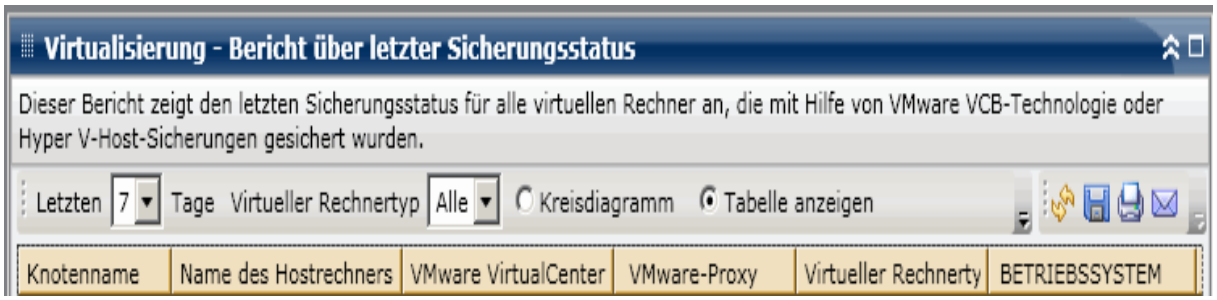
Tabelle anzeigen

Wenn Sie die Option "Tabelle anzeigen" auswählen, zeigt der Bericht über den letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung detailliertere Informationen in einer Tabelle an. Hier werden der Knotenname, der Name des Hostrechners, VMware Virtual Center, VMware Proxy und der virtuelle Rechner für alle Sicherungsstatuskategorien aufgelistet.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Bericht mit Drilldown-Funktion

Der Bericht über den letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung kann aus dem Kreisdiagramm heraus erweitert werden, um einen Drilldown-Bericht anzuzeigen, der dieselben detaillierten Informationen enthält wie die Tabellenanzeige. Die Daten im Drilldown-Bericht werden jedoch nach der ausgewählten Kategorie gefiltert.



Volume-Bericht

Der Volume-Bericht ist ein SRM-Bericht, der Volume-Informationen für alle Windows-Knoten in Ihrer Umgebung anzeigt. Dieser Bericht teilt die Knoten nach Menge (Prozent) des belegten Volume-Speicherplatzes ein. Die Größe des zugewiesenen Speicherplatzes wird im Festplattenbericht aufgeführt.

Vorteile des Berichts

Mit dem Volume-Bericht können Rechner schnell anhand der Größe des noch verfügbaren Speicherplatzes eingeteilt werden. Sie erhalten einen allgemeinen Überblick, um zu analysieren und zu bestimmen, welche Knoten fast erschöpft sind und Probleme verursachen können. Mit diesem Bericht erkennen Sie Knoten, deren Speicherkapazität fast erschöpft ist, sowie Knoten, die zu wenig genutzt werden. Außerdem werden Knoten aufgeführt, deren Volumes defragmentiert werden müssen.

Verwenden Sie diesen Bericht zusammen mit dem Festplattenbericht, um die Größe des zugewiesenen Speichers im Vergleich zur Größe des verwendeten Speichers zu analysieren.

> Wenn Sie beispielsweise anhand dieses Berichts erkennen, dass ein bestimmtes Volume nur über wenig freien Speicherplatz verfügt, sollten Sie den Festplattenbericht verwenden, um den zugewiesenen Speicher mit der Größe des verwendeten Speichers zu vergleichen. Wenn zuwenig Speicher zugewiesen wurde, jedoch viel Speicher verwendet wird, sollten Sie den Grund hierfür ermitteln und, falls möglich, ein neues Volume erstellen, um den verfügbaren Speicher besser zu nutzen.

Beim Ermitteln problematischer Knoten müssen die Ergebnisse aller Felder dieses Berichts analysiert werden.

Berichtsansicht

Der Volume-Bericht wird als Kreisdiagramm oder Tabelle angezeigt.

Kreisdiagramm

Im Kreisdiagramm wird die Größe des verwendeten Volume-Speichers in vorkonfigurierten Prozentkategorien angezeigt.

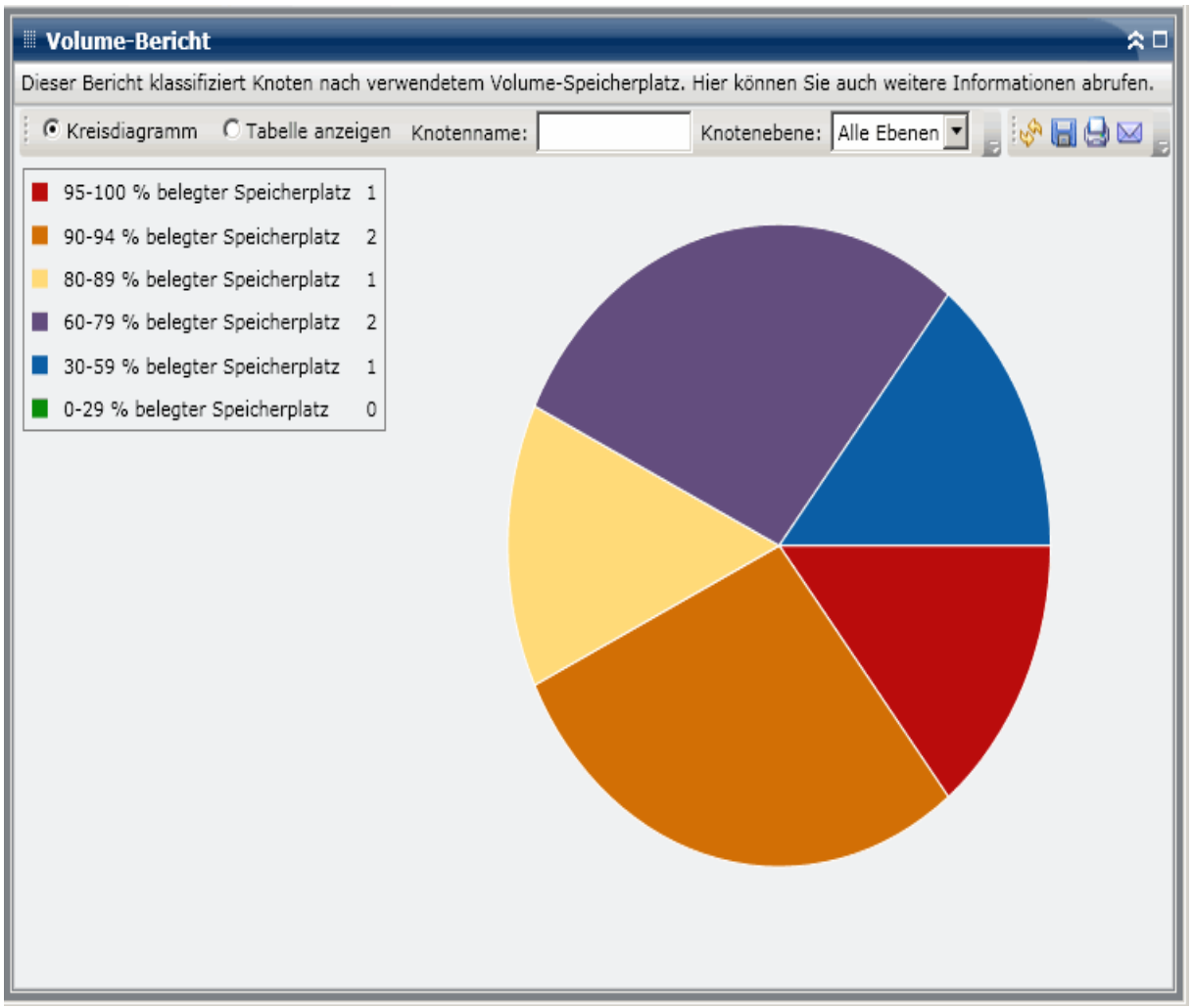


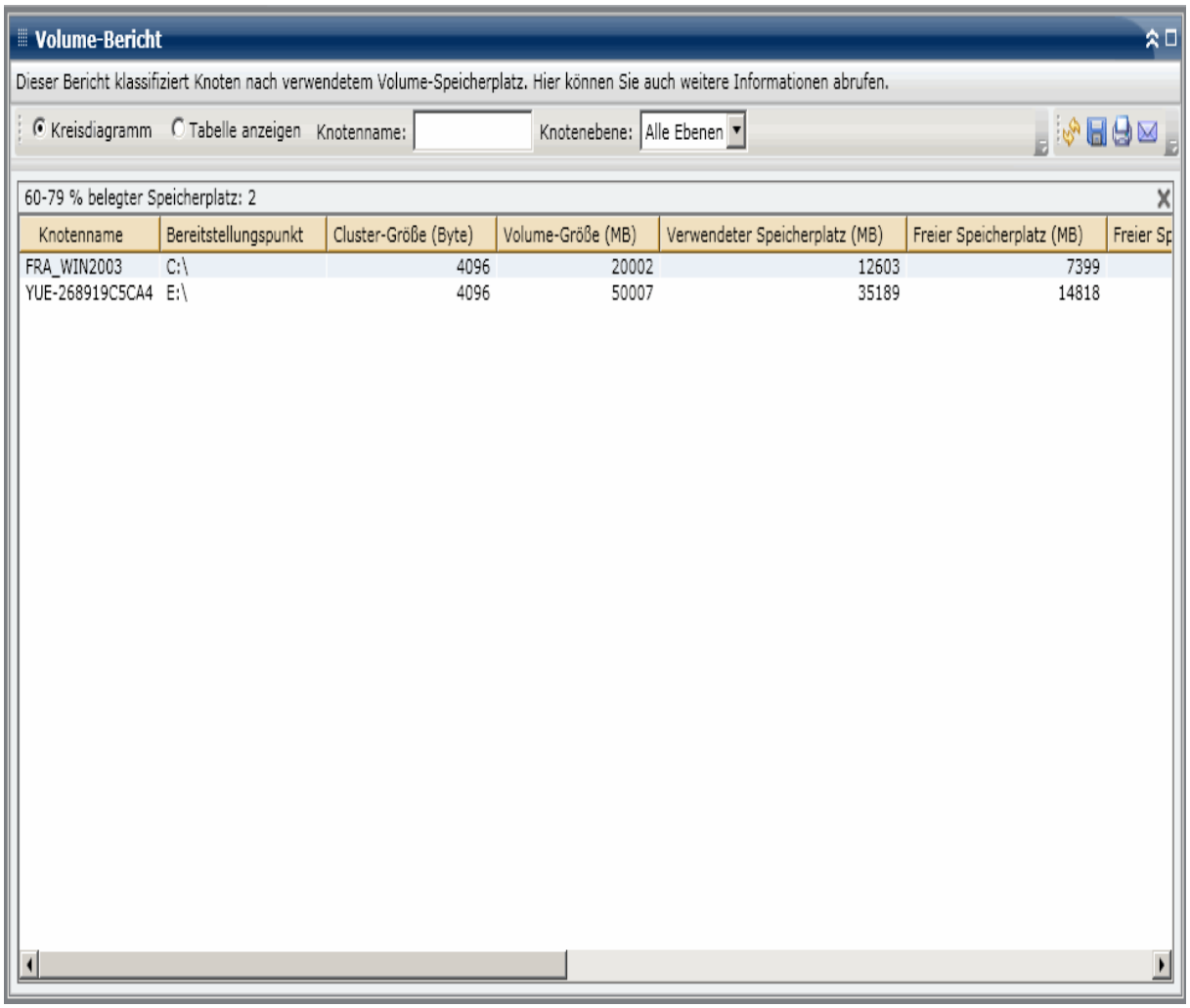
Tabelle anzeigen

Wenn Sie die Tabellenansicht wählen, zeigt der Volume-Bericht detaillierte Informationen im Tabellenformat an. Hier werden der Knotenname, das Betriebssystem, der Bereitstellungspunkt, die Cluster-Größe, die Volume-Größe, der freie Speicherplatz, der freie Speicherplatz in Prozent, der Volume-Typ, der Festplattenname, die Komprimierung, der Dateisystemtyp und die Fragmentierung gesamt für alle zugewiesenen Speicherkategorien angezeigt.

Hinweis: Sie können den Knotennamen auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Popup-Fenster zu öffnen, in dem alle Knoteninformationen zu dem ausgewählten Knoten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Knoteninformationen (siehe Seite 41).

Berichte mit Drilldown-Funktion

Der Volume-Bericht kann erweitert werden, um einen Drilldown-Bericht anzuzeigen, der dieselben detaillierten Informationen enthält wie die Tabellenanzeige. Die Daten im Drilldown-Bericht werden jedoch nach der ausgewählten Kategorie gefiltert.



Kapitel 4: Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden die mit CA ARCserve Backup Dashboard am häufigsten auftretenden Probleme sowie deren Ursachen und Lösungen erläutert.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Kein Senden von E-Mail-Benachrichtigungen (siehe Seite 143)
Keine Anzeige von Daten im Dashboard (siehe Seite 144)
Dashboard zeigt keine Daten an, nachdem eine vorherige CA ARCserve Backup-Datenbank wiederhergestellt wurde. (siehe Seite 145)
Dashboard zeigt keine Daten für Knoten an, die mit Hilfe der Befehlszeile gesichert wurden (siehe Seite 147)
Leerer Bildschirm beim Dashboard-Start (siehe Seite 147)
Ausnahmefehler bei Dashboard-Start (siehe Seite 148)
Kein SRM-Datentest (siehe Seite 149)
Leistungsproblem bei SRM-Datentest (siehe Seite 150)
SRM-Testdialogfeld zeigt die Meldung "Dienst ist nicht bereit" an (siehe Seite 151)

Kein Senden von E-Mail-Benachrichtigungen

Wurden geplante E-Mail-Benachrichtigungen nicht gesendet, gehen Sie im Rahmen der Fehlerbehebung folgendermaßen vor:

1. Überprüfen Sie, ob die CA ARCserve Backup-Dienste ausgeführt werden, und starten Sie sie ggf. erneut. Weitere Informationen zu CA ARCserve Backup-Diensten finden Sie im *Administrationshandbuch*.
2. Überprüfen Sie, ob die korrekten Dashboard-Einstellungen für E-Mail-Benachrichtigungen ausgewählt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von E-Mail-Berichten (siehe Seite 21).
3. Überprüfen Sie die Protokollmeldungen für den E-Mail-Ablaufplan wie folgt:
   a. Klicken Sie auf der Symbolleiste "Globale Optionen" auf das Symbol "E-Mails planen", um das Dialogfeld für den Ablaufplan-Manager zu öffnen.

b. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf die Schaltfläche "Protokollmeldungen", um das Fenster "Protokollmeldungen" anzuzeigen und nach Protokollmeldungen für die Ausführung der Ablaufpläne zu suchen.

   - Wird im Protokoll angegeben, dass der E-Mail-Server nicht verfügbar ist, pingen Sie den Rechner an, um eine Verbindung herzustellen. Ist der Rechner anschließend immer noch nicht verfügbar, wenden Sie sich über http://www.ca.com/worldwide/ an den Technischen Support von CA, um online Hilfe zu erhalten.
   - Sind die E-Mail-Einstellungen laut Protokoll nicht korrekt, überprüfen Sie, ob die richtigen Alert-Manager-Benachrichtigungseinstellungen ausgewählt sind. Weitere Informationen zum Alert-Manager finden Sie im *Administrationshandbuch*.

Keine Anzeige von Daten im Dashboard

Wenn CA ARCserve Backup Dashboard keine Daten anzeigt, gehen Sie im Rahmen der Fehlerbehebung folgendermaßen vor:

Hinweis: Dashboard kann nur Knoten überwachen und melden, die über CA ARCserve Backup-Agenten der Version r12.5 oder später verfügen.

1. Überprüfen Sie, ob Daten für das Dashboard gesammelt werden.
   - Bei SRM-Berichten gehen Sie zu jedem Knoten, erweitern alle Knoten und führen einen SRM-Test durch, um Daten zu sammeln.

     Sie können einen SRM-Test manuell initiieren, indem Sie das Dialogfeld "SRM-Test" öffnen und auf die Schaltfläche "Jetzt testen" klicken oder bis 14.00 Uhr auf den nächsten automatischen Test warten.
   - Für Sicherungsumgebungsberichte führen Sie eine Sicherung des CA ARCserve Backup r12.5-Agenten durch.
2. Überprüfen Sie, ob die CA ARCserve Backup-Dienste ausgeführt werden, und starten Sie sie ggf. erneut. Weitere Informationen zu CA ARCserve Backup-Diensten finden Sie im *Administrationshandbuch*.
3. Aktualisieren Sie die Berichte.
4. Besteht das Problem weiterhin, greifen Sie auf die Datei "CA.ARCserve.CommunicationFoundation.WindowsServices.exe.config" zu, um die Informationen in der entsprechenden Datei "CACF.svc.log" zu erweitern.

   Die Konfigurationsdatei befindet sich im folgenden Verzeichnis:

   ```
   X:\Programme\CA\ARCServe Backup
   ```

   a. Suchen Sie in der Konfigurationsdatei nach der folgenden Zeichenfolge:

```
source name="CA.ARCserve.CommunicationFoundation.Trace"
```

b. Ändern Sie den Standardwert "Information" in "Verbose", um detailliertere Informationen in den Ausgabeprotokollen zu erhalten und dem CA Support bei der Problemlösung zu helfen.

c. Starten Sie die CA ARCserve Backup-Dienste neu.

d. Aktualisieren Sie die Dashboard-Berichte.

e. Suchen Sie nach der Datei "CACF.svclog" im folgenden Verzeichnis:

```
X:\Programme\CA\ARCServe Backup\LOG
```

f. Senden Sie die Datei "CACF.svclog" zur Nachverfolgung an den Technischen Support von CA.

Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischer Support unter http://ca.com/support. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten, Öffnungszeiten und Telefonnummern.

Dashboard zeigt keine Daten an, nachdem eine vorherige CA ARCserve Backup-Datenbank wiederhergestellt wurde.

Führen Sie folgendes Verfahren zur Fehlerbehebung durch, wenn das CA ARCserve Backup-Dashboard nach der Wiederherstellung einer älteren Version der CA ARCserve Backup-Datenbank keine Daten anzeigt:

1. Wenn Sie die CA ARCserve Backup-Datenbank nicht wiederhergestellt haben, sollten Sie sicherstellen, dass Sie die Option "Aktuelle ARCserve-Domänenmitgliedschaften beibehalten" zur Vermeidung dieses Problems folgendermaßen aktivieren:

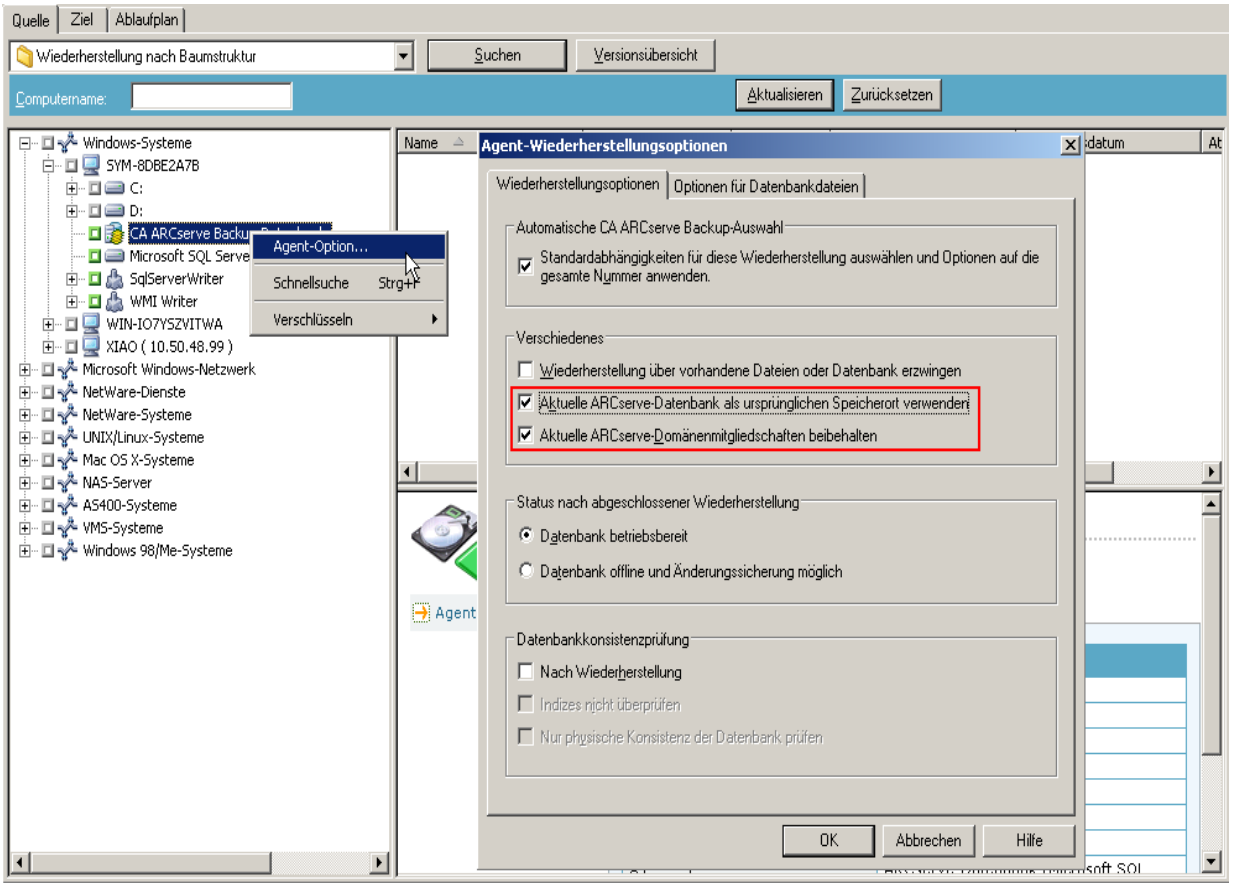
   a. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager die CA ARCserve Backup-Datenbank aus, die wiederhergestellt werden soll.

   b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie im Kontextmenü die Option "Agent-Option" aus.

      Das Dialogfeld "Agent-Wiederherstellungsoptionen" wird geöffnet.

c. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie im Kontextmenü die Option "Agent-Option" aus.

d. Wählen Sie auf der Registerkarte "Wiederherstellungsoptionen" die Option "Aktuelle ARCserve-Datenbank als ursprünglichen Speicherort verwenden" sowie die damit verbundene Option "Aktuelle ARCserve-Domänenmitgliedschaften beibehalten".



2. Wenn Sie die CA ARCserve Backup-Datenbank bereits wiederhergestellt haben (und falls die Option "Aktuelle ARCserve-Domänenmitgliedschaften beibehalten" nicht ausgewählt ist), müssen Sie die Anmeldeinformationen für die CA ARCserve Backup-Datenbank mit Hilfe des Assistenten für die Serverkonfiguration folgendermaßen eingeben:

   a. Schließen Sie den CA ARCserve Backup-Manager auf dem neuen Primärserver.

   b. Starten Sie den Assistenten für die Serverkonfiguration, und wählen Sie die Option "Datenbank auswählen".

   c. Geben Sie in den nachfolgenden Fenstern die erforderlichen Informationen ein, bis Sie zum Fenster "Systemkonto der SQL-Datenbank" gelangen. Wenn die Warnmeldung "DB überschreiben" angezeigt wird, klicken Sie auf "OK".

d. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen der Option "Vorhandene ARCserve_DB-Instanz überschreiben", um Ihre vorhandenen Daten beizubehalten, und klicken Sie dann auf "Weiter".

e. Klicken Sie auf "Fertig stellen", nachdem der Assistent für die Serverkonfiguration die Aktualisierungen abgeschlossen hat.

f. Schließen Sie den Assistenten für die Serverkonfiguration, öffnen Sie den CA ARCserve Backup-Manager, und starten Sie Dashboard.

Dashboard zeigt keine Daten für Knoten an, die mit Hilfe der Befehlszeile gesichert wurden

Führen Sie folgendes Verfahren zur Fehlerbehebung durch, wenn das CA ARCserve Backup-Dashboard für einen Knoten, der mit Hilfe der Befehlszeile (ca_backup) gesichert wurde, keine Daten anzeigt:

1. Fügen Sie der Benutzeroberfläche des Sicherungs-Managers denselben Knoten hinzu, indem Sie das Objekt "Windows-Systeme" auswählen, dann mit der rechten Maustaste das Kontextmenü öffnen und daraus "Rechner/Objekt hinzufügen" auswählen.
2. Erweitern Sie den Knoten in der Quellverzeichnisstruktur, indem Sie Anmeldeinformationen des Administrators oder eines gleichgestellten Benutzers angeben.

   Der Knoten zeigt nun Daten in den Dashboard-Berichten an.

Leerer Bildschirm beim Dashboard-Start

Wahrscheinlich haben Sie Ihren Rechner nach der Installation von CA ARCserve Backup nicht neu gestartet. Beim Installieren von CA ARCserve Backup wird ebenfalls .NET Framework 3.5 SP1 eingerichtet, was einen Systemneustart voraussetzt. Zeigt das Dashboard einen leeren Bildschirm an, gehen Sie im Rahmen der Fehlerbehebung folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den Computer neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und Sie online technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich unter http://www.ca.com/worldwide/ an den Technischen Support von CA. Dort finden Sie eine vollständige Liste mit Standorten, Öffnungszeiten und Telefonnummern.

Ausnahmefehler bei Dashboard-Start

Wahrscheinlich haben Sie Ihren Rechner nach der Installation von CA ARCserve Backup nicht neu gestartet. Beim Installieren von CA ARCserve Backup wird ebenfalls .NET Framework 3.5 SP1 eingerichtet, was einen Systemneustart voraussetzt. Wenn das Dashboard das folgende Warnfenster anzeigt, gehen Sie im Rahmen der Fehlerbehebung folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den Computer neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und Sie online technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich unter http://www.ca.com/worldwide/ an den Technischen Support von CA. Dort finden Sie eine vollständige Liste mit Standorten, Öffnungszeiten und Telefonnummern.

Kein SRM-Datentest

Wird kein SRM-Datentest durchgeführt, gehen Sie im Rahmen der Fehlerbehebung folgendermaßen vor:

1. Initiieren Sie den SRM-Test manuell, indem Sie das Dialogfeld "SRM-Test" öffnen und auf die Schaltfläche "Jetzt testen" klicken.
2. Aktualisieren Sie die Berichte.
3. Weitere Informationen finden Sie in der Datei "AgIfProb.exe.log". Die Datei "AgIfProb.exe.log" befindet sich im folgenden Verzeichnis:

   `X:\Programme\CA\ARCServe Backup\LOG`

4. Überprüfen Sie die Datei "AgIfProb.exe.log" auf Folgendes:

   a. Überprüfen Sie, ob der Knoten als zulässiger Knotenname angezeigt wird. Falls ja, ist dies ein Zeichen dafür, dass CA ARCserve Backup diesen Knoten auch erkennt.

   b. Überprüfen Sie, ob CA ARCserve Backup über die Anmeldeinformationen des Benutzers in der Datenbank verfügt, um auf diesen Knoten zugreifen zu können.

      Ist im Protokoll angegeben, dass keine Benutzerdaten für diesen Knoten in der Datenbank vorhanden sind, gehen Sie zum Sicherungs-Manager, wechseln zum Knotennamen, erweitern diesen und geben die entsprechenden Anmeldeinformationen (Benutzername und Kennwort) an.

   c. Überprüfen Sie, ob CA ARCserve Backup möglicherweise keine Verbindung zum Knoten herstellen konnte. Ist im Protokoll angegeben, dass die Verbindung zum Knoten fehlgeschlagen ist, pingen Sie den Knoten an, um eine Verbindung herzustellen. Hierdurch wird überprüft, ob der Client Agent auf dem Knoten funktioniert.

5. Bleibt das Problem bestehen, senden Sie die Datei "gIfProb.exe.log" zur Nachverfolgung an den Technischen Support von CA.

   Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischer Support unter http://ca.com/support. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten, Öffnungszeiten und Telefonnummern.

Leistungsproblem bei SRM-Datentest

Benötigt der SRM-Test ungewöhnlich viel Zeit oder Systemressourcen, können Sie zur Leistungsverbesserung die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen (parallele Threads) konfigurieren. Um die Leistung bei der SRM-Datensammlung zu verbessern, müssen Sie einen neuen Registrierungsschlüssel hinzufügen und dann den Wert für diese parallelen Threads ändern, um die Einstellung an Ihre Anforderungen anzupassen.

So konfigurieren Sie die Thread-Anzahl-Einstellung für den SRM-Test im Registrierungs-Editor:

1. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor.
2. Erweitern Sie die Struktur im Browser des Registrierungs-Editors, indem Sie Folgendes auswählen:

   HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\ComputerAssociates\CA ARCServe Backup\Base\Task\Common
3. Fügen Sie einen neuen Schlüssel (falls noch nicht vorhanden) hinzu, und nennen Sie ihn "SRMReportTime" (SRM-Berichtszeit).
4. Fügen Sie einen neuen DWORD-Wert hinzu und nennen diesen "ThreadCount" (Thread-Anzahl).
5. Doppelklicken Sie auf "ThreadCount", um das Dialogfeld zur Bearbeitung von DWORD-Werten zu öffnen. Die DWORD-Einstellung kann jetzt geändert werden.

   Solange Sie keinen neuen Schlüssel hinzufügen, ist dieser SRM-Datensammlungswert in CA ARCserve Backup standardmäßig auf 16 Threads festgelegt. Der kleinste zulässige Wert ist "1" (ein einzelner Thread wird zum Sammeln der SRM-Daten verwendet), der höchste 32 (Threads). Wird ein Wert über "32" eingegeben, so wird dieser ignoriert und auf den Maximalwert von 32 parallelen Threads zurückgesetzt.

   - Wenn Sie die Anzahl der parallelen Threads erhöhen, wird hierdurch die Gesamtdauer für einen SRM-Test verringert; jedoch wird die Belastung für Ihre Systemressourcen erhöht.
   - Wenn Sie die Anzahl der parallelen Threads verringern, wird hierdurch ebenfalls die Belastung für Ihren Sicherungs-Server geringer; jedoch wird die Gesamtdauer für einen SRM-Test erhöht.
6. Wenn Sie die Konfiguration der Option "ThreadCount" für den SRM-Test abschließen, schließen Sie den Registrierungs-Editor und starten Sie den Datenbankprozessdienst auf dem CA ARCserve Backup-Server neu.

SRM-Testdialogfeld zeigt die Meldung "Dienst ist nicht bereit" an

Das SRM-Testhilfsprogramm kann keine SRM-bezogenen Informationen von einem Knoten abrufen. Um herauszufinden, welcher Knoten dieses Problem verursacht, überprüfen Sie die Datei "AgIfProb.exe.log" auf weitere Informationen. Die Datei "AgIfProb.exe.log" befindet sich im folgenden Verzeichnis:

X:\Programme\CA\ARCServe Backup\LOG

Wird für einen Knoten der Eintrag "Receive xml size tli header failed, error number=183" in der Protokolldatei angezeigt, gehen Sie im Rahmen der Fehlerbehebung folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den Datenbankprozessdienst neu, und führen Sie den SRM-Test nochmals aus.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und Sie online technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich unter http://www.ca.com/worldwide/ an den Technischen Support von CA. Dort finden Sie eine vollständige Liste mit Standorten, Öffnungszeiten und Telefonnummern.

Index

A

Agent-Aktualisierungswarnung - 42

B

Benutzerdefinierte Berichte erstellen - 18
Bericht über Datenträgercheck - 78
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 82
  Berichtsansicht - 80
  Vorteile des Berichts - 79
Bericht über die Agent-Verteilung - 47
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 49
  Berichtsansicht - 48
  Vorteile des Berichts - 47
Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern - 59
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 62
  Berichtsansicht - 61
  Vorteile des Berichts - 59
Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung - 63
  Berichtsansicht - 64
  Vorteile des Berichts - 63
Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist - 110
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 112
  Berichtsansicht - 111
  Vorteile des Berichts - 111
Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte - 102
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 104
  Berichtsansicht - 104
  Vorteile des Berichts - 103
Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung - 135
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 138
  Berichtsansicht - 137
  Vorteil von Berichten - 136
Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkt - 115
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 119
  Berichtsansicht - 118
  Vorteile des Berichts - 117
Bericht über virtuelle Rechner - Wiederherstellungspunkte - 133
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 135
  Berichtsansicht - 134
  Vorteile des Berichts - 133
Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen - 127
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 130
  Berichtsansicht - 128
  Vorteile des Berichts - 128
Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz - 131
  Berichtsansicht - 132
  Vorteile des Berichts - 131
Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus - 125
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 125
  Berichtsansicht - 124
  Vorteile des Berichts - 123
Bericht zum Jobsicherungsstatus - 70
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 74
  Berichtsansicht - 71
  Vorteile des Berichts - 71
Bericht zum Knotensicherungsstatus - 88
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 91
  Berichtsansicht - 88
  Vorteile des Berichts - 88
Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus - 97
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 100
  Berichtsansicht - 99
  Vorteile des Berichts - 97
Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten - 51
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 52
  Berichtsansicht - 52
  Vorteile des Berichts - 51
Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver - 54
  Berichtsansicht - 54
Berichte - 43
  Ansicht erweitern - 13
  Ansicht reduzieren - 13
  Bericht über Datenträgercheck - 78
  Bericht über die Agent-Verteilung - 47
  Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern - 59
  Bericht über geschätzte Einsparung durch Deduplizierung - 63

Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist - 110
Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte - 102
Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung - 135
Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkt - 115
Bericht über virtuelle Rechner - Wiederherstellungspunkte - 133
Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen - 127
Bericht zu Knoten mit schnellstem/langsamstem Sicherungsdurchsatz - 131
Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus - 122
Bericht zum Jobsicherungsstatus - 70
Bericht zum Knotensicherungsstatus - 88
Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus - 97
Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten - 51
Bericht zur Verteilung der Datenlast auf Sicherungsserver - 54
Berichte, Festplattenbericht - 67
Betriebssystembericht - 113
CPU-Bericht - 57
Deduplizierungsstatusbericht - 64
Knotenstufenbericht - 108
Lizenzbericht - 76
Netzwerkkartenbericht - 120
NIC-Bericht - 85
Speicherbericht - 82
Typen - 43
Volume-Bericht - 138
Zusammenfassungsbericht für Knoten - 106
Berichte mit Drilldown-Funktion - 46
Bericht über Datenträgercheck - 82
Bericht über die Agent-Verteilung - 49
Bericht über die Datenverteilung auf Datenträgern - 62
Bericht über Knoten, deren letzte Sicherung fehlgeschlagen ist - 112
Bericht über Knoten-Wiederherstellungspunkte - 104
Bericht über letzten Sicherungsstatus für die Virtualisierung - 138
Bericht über Objekt-Wiederherstellungspunkt - 119
Bericht über virtuelle Rechner - Wiederherstellungspunkte - 135
Bericht zu Knoten mit den meisten fehlgeschlagenen Sicherungen - 130
Bericht zum Bandverschlüsselungsstatus - 125
Bericht zum Jobsicherungsstatus - 74
Bericht zum Knotensicherungsstatus - 91
Bericht zum Knotenverschlüsselungsstatus - 100
Bericht zum Speicherort der Sicherungsdaten - 52
CPU-Bericht - 59
Deduplizierungsstatusbericht - 67
Festplattenbericht - 70
Knoten-Disaster-Recovery-Bericht - 95
Knotenstufenbericht - 109
NIC-Bericht - 87
SCSI/Netzwerkkartenbericht - 122
Speicherbericht - 85
Volume-Bericht - 142
Berichtsansicht erweitern - 15
Berichtsansicht reduzieren - 15
Berichttypen - 43
Drilldown - 46
Sicherungsumgebung - 44
SRM - 44
Betriebssystembericht - 113
Berichtsansicht - 115
Vorteile des Berichts - 114

C

CA ARCserve Backup-Dashboard
Berichte - 43
berichtspezifische Optionen - 29
Berichttypen - 43
Einführung - 11
E-Mail-Berichte - 21
Globale Optionen - 19
grafische Anzeigen - 15
Gruppen - 35
GUI - 14
CPU-Bericht - 57
Berichte mit Drilldown-Funktion - 59
Berichtsansicht - 58
Vorteile des Berichts - 57
Cursor-Übersicht - 15

D

Dashboard-Gruppen - 35
  hinzufügen - 37
  Löschen - 39
  modify (ändern) - 38
Dashboard-Gruppen ändern - 38
Dashboard-Gruppen hinzufügen - 37
Datenexport - 128
Datensortierung - 128
Deduplizierungsstatusbericht - 64
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 67
  Berichtsansicht - 66
  Vorteile des Berichts - 65
Durchsätze - 132

E

Einführung - 11
E-Mail-Berichte konfigurieren - 21
E-Mail-Planung - 19, 21

F

fehlgeschlagene Knotensicherungen - 128
Festplattenbericht - 67
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 70
  Berichtsansicht - 68
  Vorteile des Berichts - 68
Funktionen - 13

G

Globale Optionen - 19
grafische Anzeigen - 15
GUI - 14

I

insgesamt - 11

K

Knoteninformationsfenster - 41
Knotenstufen - 40
Knotenstufenbericht - 108
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 109
  Berichtsansicht - 109
  Vorteile des Berichts - 108

L

langsamste Sicherungsknoten - 132
Lizenzbericht - 76
  Berichtsansicht - 78
  Vorteile des Berichts - 77
Löschen von Dashboard-Gruppen - 39

N

Neuen E-Mail-Plan hinzufügen - 23
NIC-Bericht - 85
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 87
  Berichtsansicht - 86
  Vorteile des Berichts - 85

O

Optionen - 29

P

Planen von E-Mails - 19, 21
Protokollmeldungen - 21

S

schnellste Sicherungsknoten - 132
SCSI/Netzwerkkartenbericht - 120
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 122
  Berichtsansicht - 121
  Vorteile des Berichts - 120
Speicherbericht - 82
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 85
  Berichtsansicht - 84
  Vorteile des Berichts - 83
SRM konfigurieren - 30
SRM-Berichte - 44
SRM-Prober - 30
Status der E-Mail-Planung - 28

U

Übersicht als Balkendiagramm - 15
Übersicht als Kreisdiagramm - 15

V

Verfolgen des E-Mail-Plan-Status - 28
Volume-Bericht - 138
  Berichte mit Drilldown-Funktion - 142
  Berichtsansicht - 139
  Vorteile des Berichts - 139

Z

Zusammenfassungsbericht für Knoten - 106
  Berichtsansicht - 107
  Vorteile des Berichts - 106